

1,4% Roy Black, 1,9% Roberto Blanco; 100% Punkrock

SCUMFUCK

Tradition
21

**RUHR
DREAM MAN**

„Dicke Titten und ein Herz aus Gold,
das hab ich schon immer gewollt.“

Fisch in einem Schlager-Punkrock-Lied

**DIE
LETZTE
HÜLLE
FÄLLT!**

NEU

20% mehr gүнther!
Singt jetzt noch besser mit!
134% flammtolle Reviews!

EDITORIAL

Hallo, hier sind wir mal wieder...

Zur „Rechts-Welle“: Die Mitläufer sollten umkehren oder man sollte sie direkt mit den Harten für Jahre nach China in ein Umerziehungslager schicken (incl. Frey und Schönhuber). Den ganz Harten gehört mit linkeradikalsten Terroristen möglich). Polizei, GSG 9, Bundeswehr und Linkstreue sollen ihren Schädel hinhalten und durchgreifen, dafür sind sie ja da! Wir haben da keinen Bock drauf. Wir verstehen uns als gewaltlose, politisch völlig unangewiesene „Antifas“ o.ä.

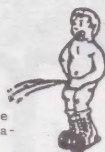
Dieses sei mal wieder gesagt, da man sich dem Terror nicht entziehen kann und viele diesbezüglich sehr sensibel sind.

So, und nun wühlt Euch durchs Heft! Wir hoffen es gefällt Euch wieder, obwohl oder gerade weil diesmal OX Peter Orloff, alles klar.

Etwas viele Reviews, aber es ist echt Arbeit und deshalb werden unsere Bemerkungen stetig gnadenloser und ehrlicher. Aber wir finden das lustig und so ist eben das Spiel.

Gut Ihr Leser, wie immer Punkrock total.

Bis SCUMFUCK 22 dann (mit großer Frühjahrsverlosung!) (nicht vor Klänge!) Es grüßt herzlich Eure Redaktion!



IMPRESSUM

Dank gilt allen Mitarbeitern!
Dank ebenso allen Anzeigenkunden!

Die Artikel sind gekennzeichnet und geben in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers wieder.

PREIS:

2 DM + Porto, Dealer zahlen
1,50 DM (empf. max. VK 2,50 DM)

ABO:

4 Ausgaben frei Haus für 10,- /
Ausland 14,-; entweder auf unser
Konto oder der Post vertrauen und in
einem Kuvert an Fedor. In jedem Fall
Absender und Nummer des
Abo-Beginns vermerken.
Adressänderungen bitte mitteilen!

VERTRIEB:

nur Fedor & Willi

ANZEIGEN:

nur Fedor, Liste anfordern!

BAND AID.

KLEINANZEIGEN:

nur Fedor, (jetzt umsonst, da
befürchtetes Zuschießen ausblieb)

KLEINANZEIGEN:

kostenlos, nur Abel

LESERBRIEFE:

Empfänger nach Belieben

REVIEW-MATERIAL:

Empfänger nach Belieben

NEWS:

nur Willi

KONZERTDATEN:

nur Fedor

REDAKTIONELLE

BEITRÄGE:

Sind erwünscht! Bitte auf A3 layouten
(Platz ausnutzen und ohne große
schwarze Flächen!). Davon eine gute
und saubere A4 Copie zuschicken.
Eigene Fotos nur beilegen.
Etwas umständlich, aber ist eben so!
An Fedor. Danke!

MAILORDER:

nur Willi, Liste gegen 1,-
in Briefmarken anfordern!

RADIO FANZINE:

nur Michel

Haltet euch bitte an die jeweils
angegebenen Adressen, falsch
zugedante Kleinigkeiten könnten
verschwinden. Danke für Euer
Verständnis!!!

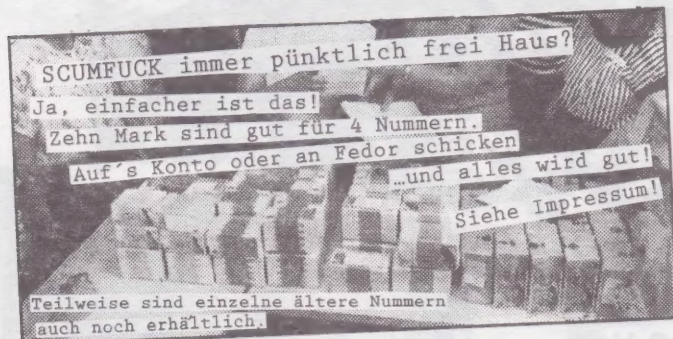
FEDOR Hüneke,
Hölderlinstr. 13, 4100 Duisburg 14,
Ruf: 02065-72214

W.W. Schmitz (WILLI),
Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 12,
Ruf: 0203-463586

Michel Toenges (BUBBA),
Reichstr. 9, 4330 Mülheim/R.,
Ruf: 0208-422716

ABEL Gebhardt,
Landweg 59, 4755 Holzwickede,
Ruf: 02301-5485

KONTO: W. Schmitz,
Postgiroamt Essen,
(BLZ 360 10043), Nr. 359461-430



SCUMFUCK

Tradition Stereo

Hier gibt es haufenweise:

Singles und LP's aus den Bereichen

PUNKROCK,
DEUTSCHPUNK,

US-PUNK,
guter HC
und Oi!

aus aller Herren Länder.

Desweiteren:

Fanzines, Tapes,
T-Shirts, Aufnäher etc.

Laufend topaktuelles Material!
Viele Preisschlager!

Sofort toll erläuterten Katalog für 1,- Briefmarke ordern!
W.W. Schmitz, Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 12



Cock sparrer



THE STORY! Part One

Keine Frage - Cock Sparrer besitzen sowohl in der Punk- als auch in der Skinheadszenen einen Kultstatus, den nur wenige andere Bands aufweisen können. Als geistige Urväter des Streetpunk verkörperten sie bereits zu Mitte der 70er Jahre (und somit noch vor Sham 69) all jene Werte, die gut fünf Jahre später als Maßstab für das galten, was unter der Bezeichnung "Oi" in die Musikannalen eingehen sollte. Cock Sparrer entstammten der Working Class, spielten den Sound von der Straße für die Kids von der Straße und besaßen somit jene "street credibility", die auch so viele Punkbands für sich in Anspruch nahmen, jedoch nur die wenigsten von ihnen einlösen konnten. Aber drehen wir einmal das Rad der Geschichte zurück und beginnen ganz am Anfang...

Die Gründerjahre

Um die tagtägliche Langeweile zu bekämpfen schlossen sich irgendwann 1974/75 (über den genauen Zeitpunkt gibt es unterschiedliche Angaben) vier musikverrückte Schüler im East End von London zusammen und gründeten eine Band, was gleichzeitig die Geburtsstunde von Cock Sparrer war. Die Urbesetzung bestand damals aus Goldkehlchen Colin Mc Faull, Rhythmusgitarrist Micky Beaufoy, Basszupfer Steve Burgess sowie Schlagzeuger Steve Bruce. Dieser Viererbande aus Cockneyland schloß sich wenig später Garrie Lamm in an, der mit seiner Dampfmaschine fortan Cock Sparrer den nötigen Drive verpaßte. Ihren Proberaum besaß die Band in den Allan Gordons Studios in Leytonstone, und aus dieser Embryophase des Herumklampfens sollen noch grausige Demo-Aufnahmen existieren, von denen man hofft, daß sie nie veröffentlicht werden. Musikalisch orientierten sich Cock Sparrer, die sich auch mal Cock Sparra oder Cock Sparrow schrieben (siehe die Konzertanzeige unten auf dieser Seite) an den Heavy Metal Kids sowie den rauhen Rhythm'n' Blues-Gruppen der 60er Jahre (Troggs, Yardbirds, frühe Rolling Stones, Small Faces), von denen man auch den einen oder anderen Song coverte. Damit standen die fünf East Enders aber auch in geistiger Verwandtschaft zur Mitte der 70er Jahre boomenden Pubrock-Szene, die sich als Reaktion auf das nervtötende Keyboardgekläuter von Bombast-Kapellen wie Pink Floyd oder Yes herausbildete und als musikalische Wurzel ebenfalls den traditionellen 60's Rhythm'n' Blues wiederentdeckte. Pubrockers wie Dr. Feelgood, Kurzaal Flyers oder auch die Hammersmith Gorillas hielten die Musik wieder in die kleinen, verschüttzten Pinten zurück und waren somit eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung des Punkrocks, wie auch nicht wenige Punkmusiker ihre ersten tonalen Gehversuche in Pubrockbands starteten (z.B. Joe Strummer von den Clash bei den 101'ers).

COCK SPARRER soccer hooligans STEVE BURGESS & GARRIE LAMMIN



schnell erspielten sich Cock Sparrer einen Ruf als kernige Liveband, so daß sie schon bald für bekanntere Bands wie Thin Lizzy, Motorhead oder auch die reformierten Small Faces als Support Act eröffnen durften. Den entscheidenden musikalischen Kick bekamen Cock Sparrer jedoch durch jene Frischzellenkur, die 1976 der eingeschlafenen britischen Rocklandschaft neues Leben einhauchte: Punk. Der R'n'B der Sparrers wurde durch harte, lärmige Gitarrenattacken überlagert, das Tempo forciert. Und obwohl es damals leicht war, in die Punk-Schublade gestopft zu werden - schließlich besaß man genügend Gemeinsamkeiten mit der Rotzlöffelbrigade (Haß gegen Hippies und das selbstgefällige Rock-Establishment) - bewahrten Cock Sparrer eine kritische Distanz zum Treiben der Stachelköpfe: Die samstägliche Poser-Maskerade der gelangweilten Mittelschichtsjugend betrachtete man mit Argwohn; sie

THE BRECKNOCK 227 Camden Rd. NW1

Thurs. Jan. 27
Fri. Jan. 28
Sat. Jan. 29
Sun. Jan. 30
Mon. Jan. 31
Tues. Feb. 1
Wed. Feb. 2

**TOM ROBINSON
TROUPER
BONE IDOL
SCARECROW
COCK SPARROW
SLIP KNOT
STAG**

Admission Free

Cock Sparrer

pronounced Cock Sparra Got it?

blieben Cockney Kids, die mehr am Fußball und seinen Rendscheinungen als an der schrillen Kings Road-Mode interessiert waren. Dementsprechend waren die Songtexte in starkem Maße von den alltäglichen Aggressionserfahrungen auf der Straße wie auf den Fußballrängen geprägt, die sich in Titeln wie "Chip on my shoulder" (sinngemäß "Ich bin aggressiv") oder "Trouble on the terraces" ausdrückten. Auch wenn Steve Burgess diese frühen Songtexte im Nachhinein als "nicht sehr brilliant" ansieht, so spiegelt sich hier doch ein authentischer "East End beat of the street" wider, der von der Band selbst als "hard-nosed Cockney realism" charakterisiert wurde. Konsequenterweise zog ihre Halbstarken-Mentalität auch ein entsprechendes Publikum an. Insbesondere im Ustiondoner Stadtteil populär rekrutierte sich eine hartnäckige Fangefolgschaft, die sich selbst den Namen "Popular Boys" gab -trinkfeste, fußballverrückte Jungs "who tend to get a bit heavy sometimes", wie

FAN CLUBS

14p per word

FOOTBALL HOOLIGANS and dirty women wanted; to join Cock Sparrer Supporters Club. Write C/O 3/4 New Compton Street, London WC2H 8DD. GILBERT O'SULLIVAN Official Fan Club. Send stamped addressed envelope to P.O. Box 51, Newcastle-under-Lyme, Staffs.

die Sparrers selbst bemerkten, doch waren meist gerade sie es, die bei Konzerten Schlägereien unterbanden und für Ruhe sorgten.

Cock Sparrer stellten in der britischen Musiklandschaft somit etwas Einzigartiges dar: Sie sangen vornehmlich über Gewalt, glorifizierten ihre eigenen Hooligan-Aktivitäten auf den Stehtribünen und besaßen darüberhinaus einen Fanclub, der ihnen quasi auf den Leib geschnitten war und per Kleinanzeigen im New Musical Express "football hooligans and dirty women" suchte - der Kult war geboren!

Diverse Auftrittsverbote u.a. im Vortex und Nashville bestätigten den gewalttätigen Ruf der Band, und wie unpassend die herkömmliche Punk-Schublade für Cock Sparrer war zeigte sich bei einem Gig im führenden Londoner Punk-Mekka, dem "Roxy"-Club, wo Garry Lammin & Co. mit Flaschen und Stühlen von der Bühne gejagt wurden, da die Combo nicht dem Roxy-typischen Poser-Image ent-



sprach. Dennoch steht außer Zweifel, daß Punk als Kulturvolte auch bei Cock Sparrer neue Energien geweckt hat und die Band letztlich auf den richtigen Weg brachte. Und wer weiß, wohin dieser Weg geführt hätte, wenn ihr Treffen mit Malcom McLaren, selbsternannter "Erfinder des Punk" und Manager der Sex Pistols erfolgreich verlaufen wäre. Über dieses Meeting existieren zwei unterschiedliche Versionen: Die eine besagt, daß Malcom McLaren per NME-Kleinanzeige eine Band für ein verrücktes Projekt gesucht hatte und Cock Sparrer ihm daraufhin ein Tape zuschickten. Von der Musik war er durchaus angetan, doch mißfiel ihm das "un-punkige" Image der Band, die sich seinen Vorstellungen entsprechend stylen sollte, doch wurde dies abgelehnt, so daß sich fortan ihre Wege trennten. Eine zweite Version gibt an, daß McLaren eine Probe der Gruppe besucht hatte, ihnen 'ne Runde Bier zu spendieren, woraufhin man ihn unsanft hinausbeförderte. Egal welche Story nun stimmt -fest steht, daß man hier

Die "popular Boys" -wo aber sind die "dirty women"?!



wohl eine riesige Chance verpaßt hatte, denn selbstkritisch gestand man später ein: "It was the biggest mistake of our lives". Dennoch gingen Cock Sparrer ihren Weg weiter, der ihnen -wenn auch mit ein wenig Glück- immerhin einen Plattenvertrag bescherte.

Der Kontrakt mit der Decca

1977 war das Jahr, in dem Punk endgültig seinen Durchbruch schaffte. Hatten die Plattenlabels lange Zeit die Nase über die 3-Akkord-Künstler gerümpft, so raffte man langsam aber sicher, daß die musikalische Revolte auch durchaus vermarktbare war. Fortan rissen sich die Firmenfritzen um jede Band, die auch nur annähernd dem Punk-Image entsprach. Für Cock Sparrer eine frustrierende Erfahrung, wurden sie doch aus genau diesen Gründen ignoriert: Da sie bereits seit zwei Jahren existierten, galten sie als "zu alt" für die neue Welle, wie sich auch ihr unspektakuläres Äußeres als Hindernis erwies. Dennoch gelang es ihrem Manager, über eine Hintertür Zutritt zur Decca zu bekommen. Im Sommer 1977 erschien schließlich das erste Vinylprodukt der Band, die Single "Runnin' Riot"-bis zum heutigen Zeitpunkt einer ihrer besten Songs überhaupt, der mit der Textzeile "I can't stand that place and quiet, all I want is that we're runnin' riot" wohl treffsicher ihr damaliges Aggregatgefühl ausdrückte. Im Gegensatz zur schmissigen A-Seite fiel die B-Seite mit "Sister Suzie" ein wenig düftig aus; hier sind noch eindeutig die Rhythmen "Blues-Wurzeln" von Cock Sparrer zu vernehmen. In der britischen Musikpresse ist die Single erwartungsgemäß (?) verrissen worden: Der NME sprach von einer "skinhead band", die musikalisch wie "friezierte Black Sabbath" klinge und mit ihren Rebaiken-Texten im modischen Trend (!) liegen würde.

Regulär erschien die Platte im Vereinigten Königreich lediglich im schmucklosen Firmencover, und der Preis für ein solches Teil dürfte heute wohl irgendwo zwischen 6 und 10 Pfund liegen. Von großem Interesse für Sammler müßte jedoch die britische Promo-Pressung sein, denn die erschien in einem der geilsten Picture-Covers aller Zeiten, das ausrastende Fußballfans beim Platzsturm ("Pitch invasion") zeigt (siehe links oben auf dieser Seite). Bekanntermaßen ist es natürlich immer schwierig, einen realistischen Wert für eine solche Reliquie festzusetzen, doch würde ich den Durchschnittspreis für ein gut erhaltenes Exemplar bei 30 Pfund fixieren, mit Tendenz nach oben. Ähnliches gilt für die spanische Pressung der Scheibe, die ebenfalls im Picture Cover erschienen ist und die Band an einer Wand stehend zeigt (leider zu dunkel für den Kopierer, siehe links). Im November 1977 erschien schließlich die zweite Cock Sparrer-Single "We love you", eine verschärfte Coverversion des alten Rolling Stones-Songs aus dem Jahre 1967. Wiederrum zerriß sich die Presse das Maul über die Band -wohl auch deshalb, weil es jemand "gewagt" hatte, sich respektlos an einer solch heiligen Kuh wie den Stones zu vergreifen. Sparrer-Fans wissen natürlich um die Genialität dieses Stückes, und im Gegensatz zur "Runnin' riot"-Single weiß auch hier die B-Seite ("Chip on my shoulder") zu gefallen. In den UK kam die 7" wiederum nur im Firmencover der Decca heraus (gleiches gilt wahrscheinlich auch für die Promo), doch wurde eine auf 7.500 Exemplare limitierte Auflage als 12" gepresst, die ein Zeitungsbild der Band enthält und absolut kultmäßig per Anzeige angekündigt wurde (siehe unten). Eine gut erhaltene Scheibe inklusive Foto dürfte wohl nur noch in Ausnahmefällen unter 10 Pfund erhältlich sein. Interessant sind hier wieder die Auslandspressungen: In einem Dortmunder Plattengeschäft steht die französische 12"-Pressung (mit aufgedrucktem Foto) für 120 DM; in Spanien erschien die Promo-7"



FOOTBALL AIN'T THE ONLY THING PLAYED WITH BALLS.



Cock Sparrer 7,500 as 12" single
WE LOVE YOU



5

LFR 13732

The Decca Record Company Limited, Decca House, Abchurch Lane, London EC4A 3DF



mit Bildcover und enthält als besonderes Bonbon den Aufdruck "Punk Rock", geschmückt von einer Sicherheitsnadel. Auch dieses Teil dürfte sich im Wert irgendwo um die 30 Pfund einpendeln.

Der Vertrag und die Folgen

Auch wenn der Vertrag mit der Decca keine finanziellen Riesensprünge erlaubte, so wurde nun doch eine größere Öffentlichkeit auf Cock Sparrer aufmerksam. Selbst Tony Parsons, Punk-protagonist der ersten Stunde und Mitverfasser des lesenswerten "The boy looked at Johnny"-Buches verirrte sich zu einem ihrer Konzerte im Roxy. In einem NME Live-Review beschrieb er deren Musik als "Skinhead Heavy Metal Sound from the Mile End Road" (=Hauptverkehrsstraße im tiefsten East End); ihre Hardrockhymnen seien "much closer to mainstream rock than to New Wave", und optisch zog Parsons Parallelen zu den Uho: Gary Lammin erinnerte ihn an Pete Townshend, und Sänger Colin Mc Faull gestikulierte seiner Meinung nach wie ein epileptischer Roger Daltrey. Entsetzt zeigte sich Parsons über die Auftrittsverbote der East Enders "not because they're punks...but because they are football hooligans and proud of it", um letztlich mit der Feststellung zu schließen: "If you wanna know where all the boot boys have gone, then go see Cock Sparrer".

Demit traf Parsons wohl den berühmt-berüchtigten Nagel auf den Kopf, denn in der Tat waren Cock Sparrer zu keinem Zeitpunkt Skinheads, erst recht nicht Punks (Jimmy Pursey sagte einmal, daß Cock Sparrer viel zu gut für 'ne Punkband seien), sondern fußball- und krawallverrückte Hooligan Boot Boys (man unterstützte übrigens West Ham United), die sich allerdings gerne wie Skinheads kleideten. Unvergessen bleibt die

Story, als Skreedriver ein Sparrer-Konzert in Camden besuchten, kurz nachdem sie sich in London niedergelassen. Während Cock Sparrer mit Doc's, Hosenträgern, Staprest-Hosen und Ben Sherman-Hemden auf die Bühne stiegen, sahen die Schraubenzieher eher wie Hippies aus, doch beim nächsten öffentlichen Auftritt von Mr. Stuart & Co waren die Langmatten verschwunden - stattdessen gefiel man sich in Boots & Braces...

See Cock Sparrer at 'ome!

Municipal 'all, Stratford E19
Saturday December 3rd

Admission: 75p
Kick off: 7.30 p.m.

+
Support

Proceeds to local charities supported by the
Pearly Kings and Queens of the City of London
and the Isle of Dogs.

Ticket In Advance From: -

Bridge House Pub.
Barking Rd.
Caning Town

Students Union
Queen Mary College
Mile End Rd.

Hermit Live
Brentwood
Youth House
Shenfield Rd.
Brentwood

DECCA

STOP PRESS . . . STOP PRESS . . . STOP PRESS . . .

Football hooligans invade
Covent Garden

Cock Sparrer
pronounced Cock Sparra

ROXY, NEAL STREET,
LONDON, W.C.2

Thursday, September 22nd

THE GREYHOUND Fulham Palace Road, W.6.

Saturday November 26th

COCK SPARRER

(The Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road)

+ THE WINDERS

Admission 50p

FOOTBALL HOOLIGANS, SKINHEADS, & CLOCKWORK ORANGE
LOOKALIKES ALL WELCOME

6)

Mit Vorliebe spielten Cock Sparrer in den Konzertanzeigen ihr Gewalttäter-Image aus; für den Gig im Londoner Covent Garden versprach man eine Hooligan-Invasion, und für den Greyhound-Auftritt im November 1977 (übrigens unterteilt mit der Tony-Parsons-Charakterisierung als "The Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road") hieß man alle "Football Hooligans, Skinheads & Clockwork Orange Lookalikes" willkommen. Noch irgendwelche Fragen zum Sparrer-Kult, ihr lieben Droogies?

Ein weiteres Konzert in Stratford wurde wie ein Heimspiel angekündigt ("See Cock Sparrer at 'ome!"), der Konzertbeginn umfunktioniert zum Anstoß ("Kick off: 7.30 p.m."). Kein Wunder, daß die fußballverrückten Skinheads in immer größeren Massen zu den Heim- und Auswärtsspielen von Cock Sparrer pilgerten, wogegen sich Punks kaum noch blicken ließen.

CARA 1
WE LOVE YOU 3:58
 Jagger/Richard
Ed.: Essex Española
SISTER SUZIE 3:39
 Burgess/Lammin
PLATINUM BLONDE 3:08
 Burgess/Lammin
TAKEN FOR A RIDE 2:03
 (WE THINK YOU DON'T)
 Burgess/Lammin
AGAIN AND AGAIN 2:41
 Cock Sparrer

CARA 2
RUNNIN' RIOT 3:13
 Burgess/Lammin
CHIP ON MY SHOULDER 2:02
 Burgess/Lammin
WATCHA GONNA DO ABOUT IT 3:07
 Samwell/Potter
TEENAGE HEART 2:19
 Burgess/Lammin
I NEED A WITNESS 3:42
 Burgess/Lammin/McFaul
 Producer: NICK TAUBER



Konzertanzeigen wie die auf der vorigen Seite abgedruckten dürften wohl ein Kuriosum in der Geschichte der Rockmusik darstellen, denn nie zuvor (und auch danach?) hat es eine Band gewagt, für ein derart "geweltberechtigtes" Publikum zu werben - und dies noch mit Unterstützung der Plattenfirma!

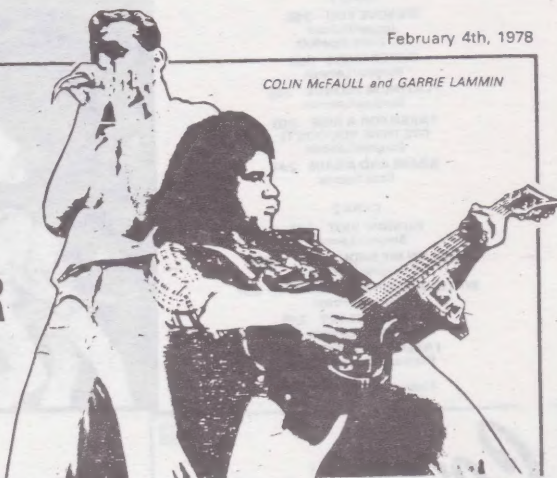
1978: Der Schwanengesang

Irgendwann im Laufe des Jahres 1978 erschien dann das Debütalbum von Cock Sparrer, schlicht und ergreifend nach dem Bandnamen betitelt und dem gleichen Cover versehen wie die spanische "We love you"-Single. Aus welchen Gründen auch immer erschien dieses Teil ebenfalls nur im Lande der Iberer und hat dementsprechend nördlich der Pyrenäen kaum Verbreitung gefunden, nichtmals in der Heimat der Angelsachsen. Vielleicht mag dies der Grund dafür sein, daß nicht wenigen die Existenz dieses Albums gänzlich unbekannt blieb, denn in nahezu allen Cock Sparrer-Diskographien fehlt selbiger Longplayer. Die LP enthält neben den beiden Singles (inklusive B-Seiten) noch die Songs "Platinum Blonde", "Taken for a ride" (später auch auf dem



RUNNIN' RIOT WIV THE SPARRER

COLIN MCAULL and GARRIE LAMMIN



COCK SPARRER U.K. TOUR 1978

BILL MURRAY PRESENTS

MARCH

2nd Pegasus, Stoke Newington
4th Rufflers, Manchester
6th The Affair, Swindon
7th The Stowaway, Newport
8th Claire Hall, Haywards Heath
9th Town House, Wellington
10th Greyhound, Epsom
11th Barton Hill Youth Centre, Bristol
13th Crystal Ballroom, Bury
15th Star & Garter, St. Yarmouth
16th Centre Point, Epping
17th Sunshine Rooms, Dreamland, Margate
19th Bridgehouse, Canning Town
20th Hermit Club, Brentwood
23rd Digby's, Brixton
24th Double Six, Basildon

APRIL

1st Florio Greene Hotel, Leeds
5th Barbarella's, Birmingham
8th Wickford Youth Centre, Wickford
Scotish dates still being finalised and will be announced as soon as possible.

Atlanta, Ramford (012656)

"strength thru Gii"-Sampler vertreten), "Again and again", das small Faces-Cover "Watcha gonna do about it", "Teenage heart" sowie "I need a witness". Die Songs offenbaren deutlich die beiden musikalischen Inspirationsquellen von Cock Sparrer, Punk und Rhythmen Blues. Insgesamt gesehen würde ich das Album als "zufriedenstellend bis gut", aber eben doch nicht "überlegend" einstufen - dafür findet sich m.E. zuviel Mittelmäßiges in den Vinylrillen. Das gleiche Album wurde übrigens 1987 von Razor Records unter dem Namen "True Grit" auf den Markt geworfen - unverschämterweise mit dem Hinweis, es handele sich um bislang unveröffentlichte Demo-Aufnahmen.

Auch hier wieder der Hinweis für alle Vinyl-Junkies und "Der Preis ist heiß"-Fanatiker: Wer diese klingende Kostbarkeit tatsächlich sein eigen nennen darf, wird wohl eher seine letzte Unterhose opfern, bevor er sich von dieser Scheiße trennt. Der langen Rede kurzer Sinn: Jeder Preis unter 150 DM muß in meinen Augen als "günstig" bezeichnet werden, aber manche Verrückte würden auch mehr als 2 Blau hinblättern, da bin ich mir sehr sicher. But let's go back to the bandhistory: Anfang 1978 häuften sich die Schwierigkeiten für Cock Sparrer; durchschnittlich zwei Auftritte pro Monat reichten kaum aus, um fünf trinkfeste East Enders bei Laune zu halten. Darüberhinaus ergaben sich Probleme mit dem Management, von dem man sich mehr als einmal übers Ohr gehauen fühlt.

Auch die plattenfirma Decca verliert das Interesse an der Band, die doch nicht die erwarteten Einnahmen eingespielt hatte. Im März/April des Jahres plant man noch eine Tour durchs Vereinigte Königreich - ob sie tatsächlich durchgeführt wurde, bleibt unbekannt. Sogar in den Staaten versucht man kurzzeitig sein Glück, doch gab es heur nichts zu holen - die Yankees waren zu diesem Zeitpunkt schlichtweg nicht an Cock Sparrer interessiert. Desillusioniert vom Musikbiz wirft man schließlich irgendwann 1978 das Handtuch.

Waren Cock Sparrer 1977 im East End bekannter und beliebter als Sham 69, so traten Pursey & Co. ein Jahr später das Streetpunk-Erbe von Cock Sparrer an. Ironie des Schicksals: Predigten Cock Sparrer auf der Bühne den "war on the terraces", doch blieben ihre Konzerte erstaunlich störungsfrei, so hatten sich die Hooligan-Crews ausgerechnet Sham-Auftritte ausgesucht, um hier ihre 3-Halbezeit auszutragen, obwohl die Band mit Fußball eigentlich nix am Hut hatte. Verstehe das, wer will...

Gorry Lammin klampfte als einziger ex-Sparrer weiter und gründete schon bald nach dem Split die Little Roosters, benannt nach einem alten Willie Dixon-Song. Mit den Roosters kehrte Lammin wieder zu den "Rhythm'n' Blues"-Wurzeln zurück. Und da sich die Combo rein äußerlich ins 78er Mod-Revival um Bands wie The Jam, Purple Hearts oder Secret Affair einfügte, war ihnen auch einiger Erfolg beschieden. Im Laufe der Zeit traten noch zwei weitere ehemalige Cock Sparrer-Mitstreiter bei, und von dort war es unter dem Eindruck der Oi-Explosion zu Anfang der 80er Jahre kein weiter Weg mehr zur Reformierung der ehemaligen Rabauken-Truppe. Doch dazu mehr im nächsten SCUMFUCK...

Rainer F.



THE LITTLE ROOSTERS

COMING SOON :

'MUSIC TO MAKE YOUR HEART SWING'

A DEAD GOOD COMPILATION ! (LP/CD)

THE BEST OF DEAD GOOD RECORDS 1978 - 1981, ENGLAND'S SECOND
BEST INDIE-LABEL . CONTAINS SOME DEAD GOOD TRACKS BY :

XS ENERGY . THE FATAL CHARM . THE CIGARETTES .

PSEUDO EXISTORS . WHIZZ KIDS . AMBER SQUAD

(FIRST 1000 VINYL COPIES
WITH FREE 7"-SINGLE !!!)

SOME
DEAD GOOD
SOUL PUNK !

SOME
DEAD GOOD
SONGS !

SOME
DEAD GOOD
BANDS !

SOME
DEAD GOOD
SPEED POP !

SOME
DEAD GOOD
RARE STUFF !

DEAD GOOD

R E C O R D S

UNITED HOUSE, NORTH ROAD, ISLINGTON, LONDON, N7 9 DP

PUNK NIGHT

THE STICK OF ROCK 143 BETHNAL GREEN ROAD LONDON



Um mal wieder von unseren Freundinnen wegzukommen (sorry Ines, sorry Katja), entschlossen wir uns zu einer einwöchigen Punkrock Tour durch London.

Da wir nicht besonders gut Englisch sprechen, erklärten wir ihm, daß wir ihm keinen Blasen wollten sondern ein Hotel suchen. Also haben wir ein Hotel gefunden und uns kundig gemacht, was wohl Konzert mäßig so los ist.

Der Flug ging mit Verspätung los. Wir kamen aber heile in London an, trotz schlechtem Wetter und Luftlöchern. Nun hieß es "Hotelsuche". Nachdem wir mehrmals die gleiche Buslinie gefahren sind, kam der Busfahrer zu uns und fragte, ob wir nicht irgendwann mal aussteigen wollten.

Am ersten Abend war nichts los, am zweiten umso mehr. Es spielten entweder L7 / SHONEN KNIFE (All Girl Band aus Japan) oder EDDY AND THE HOT KNIFES. Wir entschieden uns fürs Letztere.

Watch out w... The Edge
Cock Sparrer plus The Edge
EDDY spielte in einem Pub am Arsch der Welt, ca. 25 Stationen vom Zentrum (Trafalgar Square) entfernt. Als wir dort ankamen, waren wir die einzigen Besucher. Im Pub erspähten wir ein "Heavy Metal Kids" Poster (Die gibts also auch wieder!).

Mittlerweile füllte sich der Raum auf ca. 70 Leute. Die zwei Vorbands waren nicht besonders erwähnenswert. Wir quälten uns mit der Frage, ob wir wohl die Punkopas erkennen würden. Irgendwann bemerkten wir (die blöde Fratze des Gitarristen auf der "Learning English" LP), daß die Band an unserem Nachbartisch saß. Die Zeit bis zu deren Auftritt vertrieben wir uns mit ein paar Drinks und blöden Fragen an die Band.

Radio Stars

Wir erfuhren, daß es die Band noch bis ca. 1984 gab und sie LP's rausgebracht haben, wovon sie selbst nur die ersten 3 LP's mögen. Wiederformiert haben sie sich ca. August 1992 und bis auf den zweiten Gitarristen sind es alles Originalmitglieder.

Dann ging es los, Hits ohne Ende - Punkrock pur. Selbst das Outfit stimmte nach all den Jahren, mit Schlips und Jackettjacke sprangen sie rum wie die Irren. Selbst die Mitvierziger im Publikum wurden wach. Nach mehreren Zugaben wurde das Schlagzeug zusammengetreren und so das Konzert beendet.

Danach quatschten wir noch mit dem Bassisten Paul Gray (Ex-The Damned) und erfuhren von der geplanten Europa-Tour im Oktober/November. Vielleicht machen sie in naher Zukunft auch eine neue LP.

Am nächsten Tag gab es ein Konzert im Pub "Stick of Rock" (der übrigens dem Schlagzeuger von Cock Sparrer gehört), wo VIBRATORS und RADIO STARS zum Tanze aufspielten.

Als wir ankamen fingen RADIO STARS gerade an zu spielen. Der Pub war mit ca. 30 Leuten gefüllt, wobei es sich ausschließlich um Punks und Skins handelte. Der Sänger der RADIO STARS war ständig unterwegs, kletterte auf Boxentürmen rum und begripschte sämtliche Besucher, wobei er mir einmal in die Eichel biß. Dadurch kam eine lockere Partyatmosphäre auf.

"Dirty pictures" und "No russians in russia" gingen unter all den anderen Hymnen unter. Auch RADIO STARS sind eine der neuen-Alten Bands, die nichts an Power verloren haben.

Danach gab es die VIBRATORS, die wie gehabt einfach nur genial waren. Wieder mal belastigten wir die Bands mit blöden Fragen, diesmal mußte Knox dran glauben.

Wir erfuhren Dinge wie, daß der Drummer Eddie und Gitarrist Mich auch früher bei den ROOSTERS (Zweitband des Gitarristen von Cock Sparrer) gespielt haben; daß viele Engländer Angst vor dem kommenden COCK SPARRER konzert haben; daß wenn es keinen Ärger gibt die BUSINESS als Special Guest auf die Bühne kommen; daß sich 4-SKINS neu formiert haben (ohne Gary Hodges - Sänger, ohne Roi Pearce, dafür soll der alte Gitarrist singen); daß ADICTS mit neuem Gitarrist spielen; daß der Sänger von ANTI NOWHERE LEAGUE aussieht wie George Michael und daß Willi Wucher schwul ist.

Radio Stars

Am letzten Tag blieb uns das CHAOS UK und M.D.C. Konzert zum Glück erspart. Nicht erspart blieb uns aber leider NIGHTMARE OLAF, der jetzt bei den BLAGGERS I.T.A. blaßt. Von ihm erfuhren wir von einem großen Benefit Konzert am Rande Londons mit BLAGGERS I.T.A., LEATHERFACE, ATILLA THE STOCKBROCKER und...

Aber da es am nächsten Tag regnete, schenkten wir uns dies vorsichtshalber. Weiter erfuhren wir auch von einem geplanten SKREWDRIVER Konzert, deren Folgen man sich in der Tagesschau anschauen konnte.

Platten mäßig lohnt sich London immer noch. Ein sehr guter, aber nicht besonders bekannter Laden, ist in Soho und heißt GOODIES. Man muß dort nur viel Zeit mitbringen.

PUNK NIGHT



STICK OF ROCK
143 BETHNAL GREEN RD. E.2.

PRESENTS

VIBRATORS
RADIO STARS

STIC

143 BETI

Date

6-4-92

Admission

5-

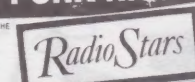
THE MANAGEMENT RESERVE THE RIGHT TO REFUSE ADMISSION

Verpaßt haben wir zwei Tage vor unserer Ankunft ein Konzert mit ANTI NOWHERE LEAGUE, PETER 6 THE TEST TUBE BABIES, SHAM 69, 999, STARPS, CHELSEA und JOHNNY MOPED. Und am Abflugtag die BUZZ COCKS.

THE MANAGEMENT RESERVE THE RIGHT TO REFUSE ADMISSION

Leckt uns am Arsch! Thomas + Axel

PUNK NIGHT



Radio Stars

Sieben Autos demoliert bei Karambolage-Fahrt

Ein angestrukenker Manta-Fahrer (29) ohne Führerschein hat mit seinem Wagen in Essen sieben parkende Autos demoliert. Die Karambolage-Fahrt begann beim Ausparken, wobei ein Wagen ramponiert wurde. Danach prallte der Fahrer mit dem Wagen auf ein zweites Auto, kam beim Abbiegen gegen das dritte, stieß mit dem vierten frontal zusammen und schob zuletzt drei Wagen ineinander.

DUMMES ZEUX

VON:

WUCK

DAS LIEB AN DEN PUNKROCKERN IST: SIE HABEN KEINEN STIL.



DOCH DAS IST NUN VORGE!



NUN GIBT ES PUNKROCKER AM STIL



(KIX)

V O R S I C H T !



Was Sie schon immer über

PUNKROCK

wissen wollten und sich nie zu hören trauten!

14 Bands, 18 Songs,

**darunter 2 auf keinem Album
erhältliche Stücke der Toten Hosen.**

Im Vertrieb von Rough Trade, erhältlich in jedem guten Plattenladen, oder direkt über DAY-GLO Records, Probsteigasse 44-46, 5000 Köln 1, Tel.: 0221/13 79 09. LP DM 16,-, CD DM 26,- zuzüglich DM 4,- Porto und Verpackung.

CONTRA #20

ICH BIN DER PAPSTE! ... mumifizierte Hipparalestars, wovon ich keine Ahnung habe und was mich nicht sonderlich interessiert! Bands wie PETER ORLOFF und seine Combo gehen mir nun mal am Ansch vorbei. Pat Schlupp

SOUNDS OF SILENCE (die Radiosendung für Nöwawe). Punkrock (und Intoleranz): ... Wenn ihr PETER ORLOFF und RICKY SHAYNE und seine Scheiße hören wollt, müßt ihr Freitags einschalten... Hans und Ille, Duisburg-Rheinhausen

... Markus Zysk, Götting
... Ralf Real Shock (PUNKROCK 1977 - 2. -), Mühlheim
ZAP: ... fast nur PETER ORLOFF. Nor. Paul F.

... Also ich muß sagen, zuerst einmal war ich extrem enttäuscht. Nix gegen Schlagerstarberichte (oder -versuche) (Ann. Letztere verhalten sich ein wenig nur zu verwechseln, ist uns zu primitiv), aber 9 Seiten finde ich für ein Punkrock Fanzine ein bißchen extrem. Gut, gut, wenn Fedor jetzt meint, er müsse nun seine Aktivitäten auf RICKY SHAYNE, PETER ORLOFF, COSTA CORDALIS und sonstige Vertreter der Schmalzfraktion konzentrieren, so ist mir das recht und er wird dadurch auch kein schlechter Mensch, aber solche Berichte müßen ja nu' nicht sein, denn mich interessieren so „Musiker“ genau so, wie wenn in China ein Sack Reis umfällt. (Ein Bericht pro SF ist ja echt lustig!) Aber dies nur als Hauptkritik, denn im Endeffekt war das gute Stück Lesekultur ja doch noch echt lohnenswert. Echt kühl ist der Bericht „Sexspiele der Schmalzkeine“. Hätte nie gedacht, daß es so etwas in dieser Lande passieren kann. „Der alte Sack“, ich sag nur eine Gestalt! Der Rest ist wie immer informativ, unterhaltsam und gut, ganz besonders Flieger Abschlubbericht. „Divided Colours of Benetton“ ist echt gut... Jens, i.A. Hoier

Harta
Auto
Neu
Super



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und wünschen Dir...

Welcher reiche Mann möchte glücklich in den Armen einer attraktiven Frau sterben?

PRO/CONTRA

... weiß wieder zu gefallen, obwohl das mit dem 100% Punkrock diesmal ja nicht so ganz hinkam. 60% „PR“ + 40% Schlager hätte es wohl eher getroffen. Na, aber zum Glück doch auch genug Lesestoff für Leute wie mich, die sich noch immer nicht mit Schlaglosen noch Schlagen anfreunden können. Angi Henn, Darmstadt-Arheilgen

SCUMFUCK ist mal wieder spitze, bis auf den bekannkten PETER ORLOFF! Sven Kleinhannner, Neumünster

Gut, aber zu viel PETER ORLOFF! Rüdiger Thomas, Düsseldorf
... 19 + 20 fand ich - wie überhaupt alle SCUMFUCKS - wieder mal güntner (is wohl so'n neuer superduper Spruch von Euch). PETER ORLOFF? Ähm... gehts? Zippi, Schallstadt

Michel et Willi et Fedor fanden es die beste SCUMFUCK Nummer überhaupt. Eigentlich haben wir ja voll ins Schwarze getroffen. Ein Teil fand sie sehr gut und den anderen Teil haben wir schockiert, also voll PUNK. Außerdem fand ich es mal passend, so viel Schlagermaterial auf einmal zu haben, mal richtig geballt und offensiv. Eigentlich rechnet, daß man auch euch noch provozieren kann, und zwar nicht mit irgendwas, sondern mit unserem Musikgeschmack. Die Leute, die sich so über PETER ORLOFF aufregen, die möchte ich fragen: Habt ihr überhaupt einen Überblick, was das für Lieder sind? Habt ihr die mal ernsthaft gehört? Ich würd vermuten nein. Aber wenn auf diesen Seiten etwas ist irgend'ne Band, die niemand kennt, gestanden hätte, dann wäre die 20 besser gewesen? Ihr Punker, die ihr nur eben klischee'gen Punkrock habt und deren Interpreten ihr liebt, laßt uns doch auch mal was herlösen. Wo ist der Unterschied? Wenn jemand eine Punkband nicht leiden kann, über die berichtet wird, dann wird nicht so viel gemurmelt. Muß man sich nicht schämen - sowas zu lesen. Außerdem wissen wir da schon zu differenzieren, so ringt längst nicht jeder Schlager güntner mit. (Manche scheinen gar nicht gemerkt zu haben, daß COSTA CORDALIS ungutbürger mitgeungen bat). Auch von PETER und RICKY gibt es Ausfälle. Die schmalzigen Songs sind meist nicht so bity-bäsig. Aber es gibt genug brillante Stücke! Und wir werden noch weitere entdecken...

(Anm.: Hier (Kante) auch Nummer 2. SEITE FINGER MIT 11. STEIL. HABEN MESCHINGEN ALLES UND ALLES!)

... Also ich muß sagen, zuerst einmal war ich extrem enttäuscht. Nix gegen Schlagerstarberichte (oder -versuche) (Ann. Letztere verhalten sich ein wenig nur zu verwechseln, ist uns zu primitiv), aber 9 Seiten finde ich für ein Punkrock Fanzine ein bißchen extrem. Gut, gut, wenn Fedor jetzt meint, er müsse nun seine Aktivitäten auf RICKY SHAYNE, PETER ORLOFF, COSTA CORDALIS und sonstige Vertreter der Schmalzfraktion konzentrieren, so ist mir das recht und er wird dadurch auch kein schlechter Mensch, aber solche Berichte müßen ja nu' nicht sein, denn mich interessieren so „Musiker“ genau so, wie wenn in China ein Sack Reis umfällt. (Ein Bericht pro SF ist ja echt lustig!) Aber dies nur als Hauptkritik, denn im Endeffekt war das gute Stück Lesekultur ja doch noch echt lohnenswert. Echt kühl ist der Bericht „Sexspiele der Schmalzkeine“. Hätte nie gedacht, daß es so etwas in dieser Lande passieren kann. „Der alte Sack“, ich sag nur eine Gestalt! Der Rest ist wie immer informativ, unterhaltsam und gut, ganz besonders Flieger Abschlubbericht. „Divided Colours of Benetton“ ist echt gut... Jens, i.A. Hoier

... Markus Zysk, Götting
... Ralf Real Shock (PUNKROCK 1977 - 2. -), Mühlheim
ZAP: ... fast nur PETER ORLOFF. Nor. Paul F.

Ein unspektakulärer Sonntagabend

etwas wie eine Short-Story von
TUBERKEL KNUPPERTZ

Ich lag wieder ruhelos, mich zwischen Laken und Plumeau wägend auf der Matratze. Es war einer dieser fast schon sensationellen Sonntage an denen ich keinen Kater hatte. Und ausgeschlafen war ich auch.

Jetzt wälzte ich mich herum und konnte nicht einschlafen. Der Tag war einfach zu unspektakulär und ruhig verlaufen, als daß ich jetzt in Ruhe wegdenken konnte. Meine gewollte Entspannung entpuppte sich zur Nacht hin wieder als vertane Mühe, die Entspannung überhaupt zu erreichen. Ich hatte gut gegessen und es sogar fertig gebracht (was für Sonntage auch sehr sensationell erscheint), mir etwas zu kochen. Hierzu muß ich bemerken, daß ich die Sonntags meist nur fertig bringe, Pommessbuden zu kapern um eine Mahlzeit zu mir zu nehmen, oder es gerade einmal Schafte, mir ein paar Spiegeleier auf hartem Toast zu zubereiten. Im Fernsehen hatte ich zwei Serien geschaut und danach einen drittklassigen B-Movie aus Japan in dem außerirdische Monster sich mit Einheimischen Riesen-Schläger-Echsen bekämpfen hatten. Diesen Film servierte man uns als hochmotivierende Sonntagskost... Vor allem waren die Nachrichten im TV gesendet worden. Es war eine beschissene Woche gewesen... Ich wurde durch die Bilder zu Tränen gerührt. Irgendwie war ich manchmal weich... Moslems würden so was weiblich nennen, ich nannte es einen emotionalen Schrotthaufen, eine Emomüllhalde, eine gefühlvolle Wrack mit dem Drang zum Heulen.

Nach dem ermüdenden Film hatte ich mich ins Bett zurückgezogen, mir das Onanieren verkniffen, statt dessen ein Buch ausgelesen und danach ein neues begonnen. Nun lag ich im Bett und konnte kein Auge zutun, konnte mich nicht weiter auf die Buchstaben im Buch konzentrieren, hatte höchstwahrscheinlich noch nicht einmal ruhigen Gewissens ins Bett nassen können. Ich war aufgestanden und wollte ein politisches Magazin im Fernsehen gucken, aber anstatt prügeln Polizisten, lugende Politiker und hochkarätige Giftmüllskandale, jagten weißgekleidete Jungmillionäre über einen grünen Rasen einer englischen Stadt und versuchten die Trophäe des Sieges zu ergattern. Ich hatte Tennis schon immer gehaßt! Ich hätte die Glotze aus dem Fenster werfen können!

Das Telefon klingelte. Verdutzt ließ ich von der einschuldrigen, alten Materie des Fernsehgerätes ab und ging zum Telefon. Ich nahm den Hörer ab.

"Ja!"

"Chris?"

"Wer denn sonst", gab ich als Antwort, versuchte zu ergründen, wer am anderen Ende der Leitung hing. Das die Stimme weiblicher Natur war, hatte ich immerhin schon kapiert.

"Hier ist Anja. Wie geht's?"
"Gut, und dir?"

"Ja, auch ganz nett. Hab' mir gedacht ich ruf mal an um so zu hören was du so machst." Warum sollte sie auch sonst anrufen? Anja war eine meiner neuesten Bekanntschaften und sie knabberte ein bißchen, oder versuchte es zumindest, an mir und meinem Herz. Schon ein paar mal hatte sie versucht bei mir zu landen, wie wir Männer immer sagen, und genau so oft hatte ich ihr erklärt, daß das alles nichts

Noch Immer keine Spur von Maxi!
ENTLAUFEN!
In der Nacht vom 11. zum 12. Sept. 1992.
WER kann uns über den Verbleib von



MAXI

Auskunft geben?
Der Rüde ist 2 Jahre alt,
Yorkshire-Mischling,
ca. 25 cm Schulterhöhe.
Besondere Kennzeichen:
Schlappohren, hochbeinig.

HINWEISE bitte an:
Familie Durst, Oberhausen,
Tel. 02 08/85 22 31

HOHE BELOHNUNG! ER FEHLT UNS SEHR!!!

bringen wurde und sie zwar ne nette Trinkgenossin sei, aber das war's auch schon. Sie hatte es anscheinend noch immer nicht begriffen, oder bildete ich mir nur wieder ein, daß die Frau was von mir wollte.

"Schön", gab ich kurz angebunden zur Antwort.

"Wo warst du denn gestern?" Die bohrende Frage aller Eifersüchtigen? Was wollte sie wissen? Gestern war ich zu Hause geblieben, zum ersten um den Kater von Freitag loszuwerden, zum zweiten um endlich mal Ruhe zu finden, und zum dritten, um dem Genuß von Alkohol und dem dämlichen Volk dieser Stadt aus dem Weg zu gehn. Sollte ich ihr das sagen?

"Oh gestern..." Ich stockte und versuchte nachzudenken. "Da sag ich wohl besser nichts zu!"

"Warum?"

"Okay Baby, dachte ich so bei mir, dann bekommst auch du - wer nicht hören will muß fühlen - deine Lektion erteilt. Ich griff zu einer altbewährten Lüge, die bis jetzt wirklich alle streunenden Frauen um mich herum verschreckt hatten, bis auf eine, welche mir das jetzt Folgende nicht geglaubt hatte.

Ich setzte an: "Weißt du... da war in Sexy so ne Kontaktanleihe, und da hab ich aus Spaß-an-der-Freud' einfach mal hingeschrieben. Hab' mein Wochenende mit 'ner blonden, Mittdreißigerin im Bett verbracht und Körperflüssigkeiten sowie etwas Liebe ausgetauscht... Am anderen Ende der Leitung hörte ich einen Hörer erbozt auf die Gabel knallen, noch bevor ich überhaupt nähere Details des imaginären Phantasie-Ficks preisgeben konnte. Es hatte wieder geklappt. Ich hatte wieder das Ekel heraushängen lassen und gewonnen. Ich dachte kurz nach:

Einmal, da hatte auch ich verloren. Natasha hatte angerufen und war wohl die erste Frau, die entweder alt genug war meine Ironie und den Sarkasmus zu riechen oder aber schlagfertig genug, ne gute Antwort rauszubringen und nicht den Hörer auf die Gabel zu knallen. Natasha hatte ungelähr in dem Moment, in den Anja aufgelegt hatte gefragt, ob ich denn was neues gelernt hatte und heute war doch ein vorfröhlicher Tag, einiges auszuprobieren - zumal in der City eh nichts los wäre!

**99 Warum
passiert mir
nur Schlim-
mes? 99**

Frage: Ich bin 20 und eine besessenes Wrack. Habe einen lieben Freund, aber seit drei Jahren erlebe ich nur Schlimmes. Zuerst eine Alkoholvergiftung, an der ich fast draußgegangen wäre, dann der Selbstmord meiner Tante, eine Blinddarmpoperation, meine Mutter im Krankenhaus, Arbeitsunfall, mein Freund untreu, eine Tante stirbt an Krebs, meine Wandlung im Beruf. Alles läuft schief, alles ist gegen mich, ich brauche läßt mich Depressionen. Aber ich bin zu faul, mich umzubringen.

ich hatte versucht, mich aus der Affäre zu ziehen, indem ich ihr gebietet hatte, daß ich gelogen hatte und ob sie denn glaube ich - mit meinem minderwertigen Sex-Appel - könnte mich auf so was an. Keine Kontaktnetze melden. Sie hatte gelächelt und wir hatten uns für den Abend verabredet.

Was soll ich sagen?

Die Nacht war lang geworden und morgens war ich mit schlottenden Knien zur Arbeit gestieft, während Natasha sich in meinem Bett ausschiel. Wir hatten wohl beide was neues gelernt. Natasha entwickelte sich leider für mich zu einem Art Treib- oder Strandgut der Zwischenmenschlichkeit, und als ich in ihr nur noch eine Eisscholle im Packeis sah, bei der man Halt suchte um nicht im eiskalten Wasser der Realität unterzugehen und nachdem wir uns nach drei Monaten nichts Neues mehr gegenseitig beizubringen hatten, haben wir es aufgegeben. Ich bereue nichts von diesen drei Monaten, aber auch nicht die Lüge zu Anja eben.

Ich wachte den Hörer wieder auf die Gabel, lächelte, schaltete den Fernseher wieder an und sah Frauen in weißen Miniröcken und mit benetzten Schlagwerkzeugen unschuldige Bälle über ein Netz und grünen Rasen schlagen. Beide Damen, oder besser Mädels, stöhnten mit jedem Schlag den sie taten lauter auf. Es klang gut... Meine Hände griffen zu dem kalten Plastikgehäuse des elektrischen Wunders unserer Kabelzeit und hoben das Gerät empor. Mein Fenster war noch offen (draußen war eine warme Sommernacht) und es klang gut... Meine Hände griffen auf einem Autodach zerschellte und die Bildröhre implodierte.

Blöderweise mußte ich morgens die Trümmer des Fernsehers von meinem eigenen Auto wegschaufen, und die Delle im Dach sieht heute immer noch beschissen aus, wenn sich das Regenwasser darin sammelt... Solange aber keine Vögel darin baden, soll's mir egal sein!

Garantiert frisch
**Schweine-
Rollbraten**

Guten Tag! Heute beschäftigen wir uns mit POLITIK. Zum Anlaß nehme ich die Tatsache, daß ich letzter Zeit in allerhand Fanzines gelesen habe. Die momentan stark frequentierten Themen lauten: Raucherkonflikt, autonome Tierbefreiung, Nazischwemme, Indianer, aber auch Vegetarismus. Und zu letzterem muß auch ich mal was abtexten!

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

Kein Fleisch zu essen, ist ja völlig ok. Aber der Hauptgrund dazu kann ja nur sein, daß es einem nicht schmeckt. Oder man vielleicht allergisch dagegen ist. Alles andere laß ich nicht gelten.

ohne Knochen
Ich esse nicht ganz viel Fleisch. Ist teu, schmeckt nicht außergewöhnlich und hat nebenbei nicht so den Hyper-Nährwert. Am Unangenehmsten aber ist, daß das Zeug zum z Teil in den Zähnen hängen bleibt.

Schnecken
Abenteuerliche Begründungen manchmal, die da so zu Felde geführt werden. Als Hauptgrund gelten, glaub ich, die armen Tiere, die man dazu töten müsse. Wer diesen Gedanken nicht abkann, der hat eigentlich auch kein Recht sich an Pflanzen zu vergnügen. Wer zu weinerlich ist, zu essen, der muß verhungern.

100
Als Argumente werden dann noch genannt, daß nur derjenige Fleisch essen soll, der die Tiere auch selbst töten könne. Weiter kritisiert man die nicht artgerechte Massentierhaltung und die zum Teil brutalen Tötungspraktiken.

im Golderm
Diese Dinge rühren doch aber daher, daß mittlerweile dermaßen viele Menschen auf einer Stelle leben, daß keine Dorf- und Selbsterzeuger-Verhältnisse mehr vorherrschen können.

Wie sächte ich letzters noch, nicht jeder kann seine eigenen Hühner, Rinder, Kaninchen etc. in der Wohnung halten und sie dann bei Bedarf selbst in der Dusche oder am Balkon durchschneiden (nicht jeder hat einen Waffenschein oder ein Elektro-Narkose-Gerät dazu zur Verfügung). Das meiste Fleisch müßte dann eingefroren werden, die Felle zum trocknen rausgehangen werden, die Inneren könnt man der Kalze geben, aber nicht jeder hat eine. Etc. und pipapo.

Fleisch Shop
Also muß Essen zentral produziert werden. Man lebt in einer „Solidargemeinschaft“ mit Arbeitsteilung und Handel und Geld. Kurz: Jeder macht was, und kauft sich dafür was anderes.

Ausrottung durch Verspeßen sowie Verböckern einer Tiergattung und das Vernichten des Lebensraumes jener sind ein ganz anderes Thema, haben aber auch mit der Menschenplage zu tun.

Wie human Tiere gehalten werden, ist auch was anderes und daran kann immer etwas verbessert werden. Beim Töten auch, aber ich glaub auch nicht, daß alle Bauern, Jäger und Metzger (oder wenn z.B. Industrielle und Politiker stümperhaft dümmlich mit der Flinte durchs Unterholz streifen) so geschickt und perfekt sind, daß sie immer den schmerzlosesten Tod der Tiere herbeizuführen im stande sind.

**Ungarische
Frühmastgänse**

ca. 2,8 - 3,4 kg, tiefgefroren

Garantiert frisch
Vegetarismus
Gulasch Rollbraten

Den Radikalverfechtern des Vegetarismus fetthört man gar nix zu essen geben, oder nur synthetische, künstliche Nahrungsmittel. Weil, Pflanzen kann man durch Amputation oder gänzlichem Ausdembodenrupfen auch Schmerz zufügen. Auch sie werden in Massen produziert und sind überzüchtet (z.B. das Getreide, die Tomate). Ist es andererseits rechtens, sie ihrer Früchte zu berauben?

UND GEMÜSEMARKT

Wieso maßen sich die Kollegen an, zu selektieren, ein Tier sei mehr wert als eine Pflanze? Mit welchem Recht? Nur weil es ein Gehirn hat? Ähnlich reden manche Deutsche, die sich als Herrenrasse glauben, weil sie blond, blauäugig, fleißig und ordentlich sind. Unter Adolf wurden Menschen, deren Hirn nicht „ordnungsgemäß“ arbeitete, selektiert.

Mattbeul



Ein toller Fang: Der Hornberger Prachtkarpfen ist Dino Martin's Stolz

Wohl Carlo D'Or

Ingendwie kann man das schon vergleichen, auch wenn es manchem weit hergeholt zu sein scheint. Die Natur ist ein fester sich regulierender Kreislauf in dem jedes Element wichtig ist. Ob Schimmelpilz oder Baum, Einzeller, Wurm oder Giraffe. Eine funktionierende Nahrungskette, in der einer den anderen frißt. Und der Mensch muß sich in diesen Kreislauf einreihen und unterordnen, weil er auf der Erde lebt.

Er fällt da etwas auf, weil er denken kann, und sehr weit entwickelt ist. Nur scheint ihm gerade dies zum Verhängnis zu werden, weil er viel kurzschäftigen Mist verzapft. Was dann zur Folge haben wird, daß er sich selbst zum Feind wird und sein eigenes Ende von allen möglichen Seiten her unwissend in Angriff nimmt. Da kann er noch so viele Kopfstände machen. Er ist anscheinend eine weitere Fehlentwicklung der Natur. Aber das macht ja nix.

torante
Am interessantesten sind ja die Kameraden, die hinzu tierische Produkte wie Milch und Eier aus Mitgefühl und Mitleid dankend ablehnen. Deren radikal-vegetarische Weltanschauung geht soweit, daß man auch tierische Produkte wie Lederschuhe oder Daunendecken ablehnt. Ein Tip: Kunststoff und Kunstfasern kann man auch ablehnen, weil sie teilweise aus Erdöl sind, und dies entstand ja auch aus Tierkadavern.

Garantiert frisch
Aufschnitt
Bierwurst, Bierbraten, Rühmische Schinkensurst oder

Wie weit kann manlitten die völlige Konsequenz überhaupt durchziehen? Was bleibt? Mit einer solch radikalen Betrachtungsweise ist man dann reif für'n Arzt. Da sollte man dann auch keine Witze mehr darüber machen. Die Leute haben dann echt ein ernstzunehmendes Problem.

Scheißblott
Um Gottes Willen, ich habe nichts gegen Vegetarismus! Er ist, richtig angewandt, auch gesund. Nur sollte man damit nicht so auf die Kacke hauen und möglichst viel rummissionieren, um einen goldigen Eindruck zu hinterlassen. Ich bin stolz Vegetarier zu sein! Mentalität.

60/70% Fett i. Tr.
15% absolut



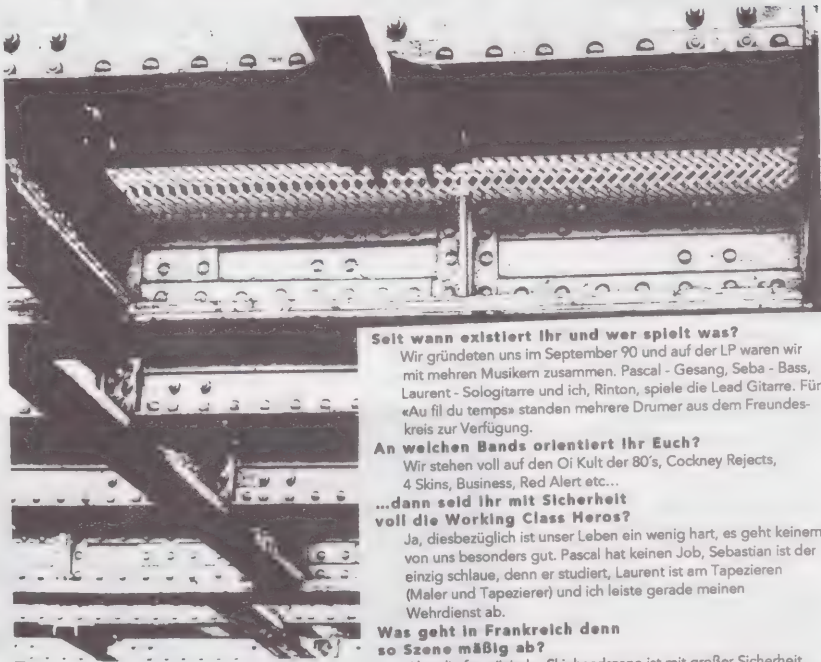
Teef
30er
3.
5.99
Obersättigte Wohlstandsgesellschaft, die sich den Luxus leisten kann, aus einem kotzriesigen Überangebot zu wählen. Das ermöglicht doch erst jeder Purnase, sich vegetarisch zu ernähren, aber auch jedem Puppser sich mit Fleisch vollzufressen. Viele eingefleischte Szene-Vegetarier sind's vielleicht nur, weil's hip ist und positiv klingt.

Kirschfruchtgarnitur
Eine ausgewogene und gesunde Nahrungsmittelproduktpalette kann uns gut ernähren und hilft uns, quickelebendig am Leben teilzunehmen.

Ich esse, nicht weil ich Esskultur hab, mir Essen Freude macht oder es hübsch aussieht, nee, weil ich Hunger hab und's ohne etwas zu sich zu nehmen eben nicht geht. Aber viele Dinge schmecken mir nicht.



WEST SIDE BOYS



Markus Zysk sprach für SCUMFUCK mit der Pariser Band



Selt wann existiert ihr und wer spielt was?

Wir gründeten uns im September 90 und auf der LP waren wir mit mehrern Musikern zusammen, Pascal - Gesang, Seba - Bass, Laurent - Sologitarre und ich, Rinton, spiele die Lead Gitarre. Für «Au fil du temps» standen mehrere Drummer aus dem Freundeskreis zur Verfügung.

An welchen Bands orientiert ihr Euch?

Wir stehen voll auf den Oi Kult der 80's, Cockney Rejects, 4 Skins, Business, Red Alert etc...

...dann seid ihr mit Sicherheit voll die Working Class Heroes?

Ja, diesbezüglich ist unser Leben ein wenig hart, es geht keinem von uns besonders gut. Pascal hat keinen Job, Sebastian ist der einzig schlaue, denn er studiert, Laurent ist am Tapezieren (Malen und Tapezieren) und ich leiste gerade meinen Wehrdienst ab.

Was geht in Frankreich denn so Szene mäßig ab?

Also die französische Skinheadszene ist mit großer Sicherheit die beschissenste in ganz Europa. Es gibt sehr wenige Bands, fast gar keine Zines und Konzerte kannst du mit der Lupe suchen. Die Aktivitäten sind was für'n Arsch - Polizei und Bürokraten machen uns laufend einen Strich durch die Rechnung, Räume und kleinere Hallen werden für Skins niemals zur Verfügung gestellt. Wir Skinheads haben in Frankreich einen verdammt schlechten Ruf und die Stadtväter scheinen uns zu hassen.

Ob ihr's glaubt oder nicht, wir haben noch nie einen Auftritt gehabt und wir wissen nicht, wie es ist, mal auf der Bühne zu stehen. Unsere Liverferfahrung beträgt „null“.

Das ist natürlich verdammt traurig.

Erzähl doch mal kurz was zu Euren Texten damit wir dummen Deutschen es endlich wissen.

Wir haben patriotisch angehauchte Texte, ganz harmlos - wir sind voll die Fußballfans und unsere Texte handeln von der Nostalgie der 80's - von Schlägereien auf den Straßen, Freundschaft und Zusammenhalt und Hooligans etc...

Das nenn ich eine wahre Oi Truppe!!!

Weichen Verein supportet ihr denn?

Wir alle lieben Paris S.G. und natürlich die Nationalmannschaft, unser grenzenloser Haß gilt Olympic Marseille. Wir sind uns momentan ziemlich sicher, daß wir diese Saison französischer Landesmeister werden. Wer 1994 in den USA im Finale stehen wird, läßt sich, glaub ich, kaum sagen.

Ihr habt doch bestimmt mal Bock in Deutschland zu spielen?

Ja klar, das wäre super, aber das dauert noch, denn ich bin halt noch Soldat. Deutsches Bier, deutsche Frauen, oh ja, wir werden auf jeden Fall mal kommen!

Cela vous plairait de prendre une Biéne avec moi?

D'accord. Mais où?

Ist Euch eigentlich klar, wie erfolgreich Eure Platte hier ist?

Oh ja, das haben wir gehört und da sind wir verdammt stolz drauf.

Einen Gruß an unsere Leser?

Danke Dir für's Interview und Cheers an alle, die uns mögen. Oi THE FIRM.

Dann war da ja noch...

der Artikel von Michael Volber und Thymian Bussemer im Prinz 12/92 („Bester Adventskalender im Revier“), siehe Ausschnitt. Dazu wurde Uhl, auf dessen Label Dim Rec. die Lp erschien, von verschiedenen Seiten angehalten, zu diesen Verdrehungen einen Leserbrief an jenes Magazin zu schreiben. „Dieses Yuppie-Blättchen ist mir aber doch zu arm und Sachen zum Thema Oil gehören wohl eher in Zines wie's Scumfuck oder so.“

Was Uhl Großmann im Einzelnen zur „Musikparade der Schläger-Skins“, in der neben Bands wie Skrewdriver und Störkraft auch Ritam Nereda und die West Side Boys genannt werden, diesbezüglich zu sagen hat, kann jeder hier lesen:

„Inwieweit die WEST SIDE BOYS politisch oder gar rassistisch sind, kann jeder in diesem SCUMFUCK nachlesen. Um den letzten Hauch eines Zweifels zu verwehen, lege ich hier noch das Rückcover der neuen „Erneute Urbaine 7“ eben jener Band bei, auf der es gut lesbar und für jeden verständlich heißt: THIS BAND/RECORD IS NOT POLITICAL OR RACIST. U.a. trommelte auf dieser 7“ (die sich wie die Lp jeder kaufen sollte) Fabrice von der Hardcore-Band KICKBACK mit. WSB Gitarist Riton klampfte übrigens früher bei LES RATS, von denen es eine MLP auf dem eher linken Label GOUGNAF MOVVMENT gibt, die z.B. auch Platten von sozialistischen Bands wie RED LONDON veröffentlicht haben.“

RITAM NEREDA, die „blutigen Fascho Rock“ machen und somit „absolut pervers“ seien, hatten u.a. die Chance, dieses Jahr in Brandenburg mit tatsächlich rechtsradikalen Bands wie No Remorse, Dirlwanger und Störkraft zu spielen. Die Band lehnte dies ab, da sie „keinerlei Lust haben, mit mit den politischen Texten der anderen in Verbindung gebracht zu werden“. Sänger Boban begründete dies mit dem einfachen Argument: We re a true Oil-Band! Und eben da man eine „true Oil-Band“ ist, spielt man lieber weiter vor 2000 Skins, Punks, Hoobs und Psychos in Belgrad anstatt auf irgendwelchen Polit-Festivals in Brandenburg.

Mein Tip an die PRINZEN:
Putzt Euren Golf Cabrio und geht kacken!“

Die Musikparade der Schläger-Skins

1. **Kraftschlag.** Schon vor Erscheinen gingen bei dem Nazi-Label „Scull“ die Bestellungen für ihre neue Platte „Trotz Verbot nicht tot“ containerweise ein.
 2. **Screwdriver.** Die englische Truppe gilt derzeit als härtester Stoff in der Branche. Ihre Fans lieferten sich am 12. September eine blutige Schlacht mit Gegendemonstranten vor der Waterloo-Station.
 3. **West Side Boys.** Skinhead-Terror auf französisch.
 4. **Böhse Onkelz.** Seitdem die Onkelz „brav“ wurden, hört die Szene nur noch ihre alten Lieder.
 5. **Ritam Nereda.** Blutiger Fascho-Rock aus dem zerfallenden Jugoslawien. Absolut pervers.
- Weitere rechtsradikale Bands: Werwolf, Störkraft, Endstufe, Brutal Attack, Tonstörung, Kroizfoier, Triebtäter, Brutale Haie, Doitsch Front, Ostfront, Final Solution...

30 PRINZ DEZEMBER

ROCK & ROLL RECORD COMPANY INC.
N 98102 USA SEND FOR FREE CATALOGUE!

YOU'LL NEVER BELIEVE THIS!!!

HAVING A LAUGH RECORDS HAS THE PLEASURE TO RE-INTRODUCE YOU TO THE WORLD OF OIL. MORE TITILLATIONS HERE FOR YOUR AMUSEMENT, SEXUAL EXCITEMENT & ENTERTAINMENT.

THE FIRST WORLD-WIDE OIL COMPIATION

FEATURING 12 BANDS: THE BUSINESS, WEST SIDE BOYS, KLASSE KRIMINALE, LOKALITÄT, BUCK, ANTI HEROS, AGENT BULLDOGG, STRAWDOGS, INCIVIL, ANOTHER MAN'S BUSINESS, KODOKIL SUO GRUPPO, BOISTEROUS, OCHO BOLAS, THE HERBERTS, ZONA 4, PLASTIC GANGSTERS, ASSOCIAE

WARNING:
THIS BAND/RECORD IS NOT
POLITICAL OR RACIST. SO THERE!

Pressing of 700

Nasty Stuff

OUT NOW OUT NOW

THE LOST LYRICS
Some Things Never Change CD

Y-FRONTS - Catch 22 EP
(ex-BLUT+EISEN/ex-KYBERNETIX)

SCHLEIM-KEIM
Abfallprodukte der Gesellschaft LP/CD

im Dezember

TATTOOED CORPSE
Louder Than Hell CD

PSEUDO HIPPIES EP
(Pop-Core/U.K.)

OUNDS FROM THE STREET 111 EP
SCHLEIM-KEIM



NAASTY VINYL

RIEPESTR.17 * 3000 HANNOVER 81
Tel:0511/839867 GERMANY FAX:05032/66757



Kapitel 11/12

Oh Gott, hoffentlich krieg ich das mal alles noch zusammen... Da hat sich mal wieder niemand bereitgefunden, die mannigfaltigen Erlebnisse dieser denkwürdigen "Tour" (2 Gigs, voll die Tour ey!), aufzuschreiben; so bleibt's also wieder mal an mir hängen. Denn vor-enthalten will ich Euch das auf keinen Fall! Fang ich also mal ganz vorne an:

Da wir schon Freitags den ersten Auftritt in Schleswig-Holstein absolvieren sollten, hatten Rommel, Fisch und ich uns freigenommen, der Blüm (seines Zeichens neuer Kultschlagzeuger in unserer Beschränktenkombo) war "krank" (worauf man ihm bei seiner Arbeitsstelle am Pennerbistro "viel Spaß" wünschte...). Morgens um 10 Uhr trafen wir uns, gondelten ersma zum Bahnhof Duisburg, um Rüdiger Rebel aufzulesen, und warfen uns anschließend auf die Autobahn. Die Bier-ration beschränkten wir vorsichtshalber auf ein Mindestmaß, denn man weiß ja, wie das ausgeht, wenn man besoffen spielen muß. (Siehe unser Konzert im JZ Georgstr./Mülheim) Also jeder ersma nur 2 Flasches.

Die Fahrt wurde also eher langweilig und zog sich unendlich hin. (Trotz genialem Japsen-Punkrock im Auto-recorder) In Eutin angelangt fand man nach einigem Hin und Her sogar relativ schnell den Einsatzort und wurde von den dort ansässigen Asis freudig in Empfang genommen. Die ZZZ HACKER aus Bielefeld, die mit uns da auftreten sollten, waren noch nicht da, und so fing man schon mal mit den "Vorbereitungen" (spricht:vorglügen) an, und zwar auf dem malerischen Marktplatz des Luftkurortes. Da es sogar König Pills im Supermarkt zu erstehen gab, fühlten wir uns bald wie zu Hause. Frida, unser "Tourbegleiter", war zuvor noch bei einer Gerichtsverhandlung zu einer saftigen Geldstrafe wegen unerlaubter Aneignung eines Pfundes Kaffee verurteilt worden (wat trinke auch kein Bier, das is nich so sperrlich!) und mußte sich auch ersma den Frust abtrinken. Man fachsimplte noch ein wenig über Horsti Stankstiefel und die 3 Besoffskis und begab sich wieder zum FORUM Eutin, dem Auftrittsort.

DIE LOKALMATADORE

arme armee



Die ZZZ HACKER machten den Anfang und spielten sich durch ihre über 10-jährige Bandgeschichte; wat soll man groß sagen, typischer 80er Jahre-Deutschpunk, schnell und mitsingkompatibel. Und eine nette Bühnenpräsenz legten die Bielefelder (Oberlige Westfalen) ebenfalls an die angebrochene Nacht. Nun denn.

Als wir dann schließlich antreten mußten, waren wir ob der späten Stunde schon arg gebethelt. Da zeigte sich mal wieder, wozu die konsequente Umschiffung spieltechnischer Hürden so gut ist! Denn so ist man immer in der Lage, halbwegs so zu klingen wie sonst, auch wenn man stramm ist. Über den eigenen Auftritt zu schreiben find ich blöd, daher nur soviel: Publikum trunken, wir auch trunken, alles klar!

Ansonsten ist das ganze auch als Video zu bestaunen, nennt sich "PUNK ROCK EUTIN" und enthält außer uns und den Hackern noch jede Menge andere Bands, die irgendwann dort gespielt haben. Genialer Kameramann, der hat fast nur das Publikum drauf und ganz selten mal die spielende Band. Wer allerdings einen Strip vom Fisch in allerschönster Genauigkeit sehen will, sollte hier mal reinschauen (wenn er's kricht!).

Anschließend machten die Hacker noch eine Art Session, wobei eine überaus arme Version des Puhys-Klassikers "Wenn ein Mensch lebt" mit Fatsch am Gesang geboten wurde. Hiernach wurde dann vollends der Hahn aufgedreht und man amüsierte sich köstlich bei Abständen zu genialer 70er Glam-Mucke von BTO bis Cockney Rebel, alles begleitet von unseren Spontanexten, die meist von unserer Lieblingsfußballmannschaft handelten. (Groß noch mal an den Ulligen mit der SCHALKE-Mütze, der extra wegen uns aus gottweißwoher angereist ist) Als die Stimmung so langsam abzubeben drohte, kam ein Typ zum Rommel und sprach: "Gehört Euch der Bus da draußen? Fahrt den mal weg, der Trabi daneben brennt gleich!". Fragezeichen? Na gut, wozu meinst! Rommel fuhr den Bus weg, wir dachten schon ans Schlimmste, sollte etwa unser "Keine Ostler"-Song solch eine unvorhergesehene Wirkung gezeitigt haben? Der Trabi brannte jedenfalls bald lichterloh. Als der Tank hochging, flog der Motor noch (wie passend) in die Scheuenscheibe der C-Wärscheri (von dem Nachbarn) und als die Polizei erschien, war uns doch g'twas mulmig... Doch unbegründet.

Rage Arschloch

Da Die 2 freundlichen Gesetzeshüter kamen in das FORUM, fragten in die Runde, ob wir das gewesen seien: "Neeeeein!!!" kam als Antwort zurück und die Grünen wärs zufrieden. Sie schauten sich mit uns nach das Schauspiel des brennenden Wracks an und unternahmen sonst weiter nix. Wie sich später herausstellte, gehörte der Trabi dem Nachbarn, der seit Wochen mit dessen Restaurierung für seinen Sohn beschäftigt war. (ach so!) Na, der mußte das Schließen des Lokals aber richtiggehend bößen! Wir gingen aber langsam zu unseren Pennplätzen und legten uns ab, außer Rommel, der von der Rendale wohl nicht genug kriegen konnte (oder wars doch eher die SUZIE QUATRO-lookalike-Perle? Hmm?). Er stieß erst in den frühen Morgenstunden wieder zu uns, von uns allerdings schon nicht mehr registriert.

Es wurde jetzt so langsam dunkel, und ein paar traurige Gestalten fanden sich auch schon ein. Man erzählte uns, daß wir echtes Glück gehabt hätten, da die Polizei den Laden eigentlich vormittags hatte behördlich versiegeln wollen. Dies wohl aufgrund der wiederholten Beschwerden des nachbarlichen Waschsalonbesitzers, der uns in den schillerndsten Farben als Mega-Arschgeige geschildert wurde. Der hatte sich, wenn man den Erzählungen Glauben schenken kann, fast täglich bei der Polizei wegen Lärmbelästigung und sonstiger Vergehen beschwert. Na ja, Hauptsache, wir konnten noch zum Zuge kommen! Die HACKER erschienen dann auch und der Aufbau begann. Bevor irgendwer zu spielen anfang, warteten wir und die immer umfangreicher werdende potentielle Zuhörerschaft noch endlos vor dem Laden rum und vertrieben uns die Zeit mit allerlei Schabernack. So erschien z.B. auch ein bärtiges und bebrilltes Etwas, der uns durch merkwürdigstes Gefasel blendend zu unterhalten verstand. Als er noch prophetische Fähigkeiten offenbarte, indem er mich sogleich als Bankangestellte entlarvte, waren unsere Herzen gewonnen. Er hatte aber leider nicht genug Geld bei sich, um den Eintritt zu löhnen! Was nun also tun? Wir machten ihm den Vorschlag, uns seinen Pillemann vorzuführen, so quasi als "Entschädigung" für die entgangene Geldzuwendung. Zur allgemeinen Überraschung kam er unserer Aufforderung sogleich nach und zog blank! Na gut, also Zutritt gewährt.

Nach weiterer leiblicher Stärkung in Form von einem "kleinen Griechen" (sone Art Lammhacksteak vom Allergemeinsten außer P-Bude) ging es dann endlich los.



Kapitel 2: Rendsburg

Nachdem uns Rommel morgens mit seinem extrem weinerlichen Entree zu Begeisterungstürmen hingerissen hatte, waren wir schnell wach und fuhren mit Frido ins 1 Autostunde entfernte Städtchen Rendsburg (0-Ton Kay/Potsdam: "Sieht hier aus wie auf ner Eisenbahnplatte!"). Hier war schon seit Freitag das OI-THE MEETING im Gange. Tags zuvor hatten bereits SKA TREK und KLASSE KRIMINALE geぞockt und wir hatten die ehrenvolle Aufgabe, den 2. Tag mit zwei Konzerten (weil der Raum zu klein war) zu verschönern. Erema hatten wir aber Hunger (no Frühstück) und besorgten uns Frikadellen mit Kartoffelsalat. Man traf so allerlei bekannte Gesichter, die alle aufzuführen jetzt zu weit führen würde. Die gesamte Bandbreite des wiedervereinigten Deutschland war allerdings vertreten. Der schon erwähnte Kay aus Potsdam (Schmutzige Zeiten-Fanzine) paßte Fisch und mich direkt ab und gab uns Gelegenheit, sein geniales Aufnahmegerät (für Interviews) zu testen. Hatte er das von TOYS'r US ?? Na egal. Die ganzen Details vom Soundcheck schenke ich mir, wäre für Euch, meine geschätzten Leser, auch wohl weniger prall.

Es war noch hell draußen, als wir den Abend (auf eigenen Wunsch, wie meistens) eröffneten. Als sich der Raum zusehends füllte, wurde die Stimmung auch immer besser und trotz der relativen Nüchternheit von Band und Publikum wurde es noch ein nettes Konzert. Anschließend spielten, glaub ich, MAD MONSTER SOUND (wir waren allerdings auf Stadt Zigaretten holen und anschließend draußen am saufen) und danach AGENT BULLDOG aus Schweden, die durch gute Stücke und einen original-Karlsson-vom-Dach-mäßigen Sänger zu bestechen wußten. Stimmung war nicht soo toll, aber die mußten ja auch noch ein zweites Mal spielen (Steigerung war also noch drin). Ein nettes Mädel, welches uns vor unserem Gig als "Sexisten" tit(t)uliert hatte, war hernach richtig lieb und trank mit uns einige Biere und ich versprach ihr sogar noch Tequila nach dem zweiten Auftritt. (war ich da etwa schon wieder besoffen??) Die Gesamtlage entwickelte sich jedenfalls immer besser und die allgemeine Stimmung auch. Wir sangen ein paar ERWIN WEISS-Ruhrgebiets-schlager ("In Gelsenkirchenkirchen wird det nie passiert") und wurden besoffener.

Als dann schließlich der große Moment nahte und wir die Bühne entern sollten, schwante uns bereits fürchterliches. Der Verdacht erwies sich allerdings als gänzlich unbegründet, denn wir ließen Mixer Mixer sein und drehten alles schön laut auf, damit wir uns ja schickeren Schädeln auch selber hören konnten. Das Publikum hatte mittlerweile auch reichlich getankt und so wurde es ein erfreulicher Abend inklusive Länderpunkt vom Fisch und prima Stimmung. Anschließend spielten die anderen beiden Bands noch mal und auch dort war alles eigentlich besser als beim ersten Mal. Besonders die Karlssons aus Schweden bewiesen, daß mit ihnen zu rechnen ist, die LP wird bestimmt genial.

Hinterher tranken dann alle noch friedlich bis der Doktor kommt und sangen aus vollem Hals Fußballlieder aus den verschiedensten deutschen Regionen (wobei die Leipziger durch großes Repertoire zu überzeugen wußten). Schließlich merkte ich, daß der Alkoholpegel schon die obersten Grenzen erreicht und teilweise überschritten hatte (das Bier lief schon mehr über meine Jacke als in den Hals, wo es doch eigentlich hingehört hätte), und wir ließen uns zu unserem Pennplatz bringen, welcher echt günstig war und eine gesegnete Nachtruhe garantierte.

Am nächsten Morgen waren wir zwar nur durch exzessives Duschen weckzukriegen, die folgenden Strapazen (wie die zerstochnen Reifen bei unserem und den Schweden ihren Bus zu wechseln) meisterten wir aber mannhaft und so konnten wir alsbald, beglückt durch geniale Songs aus dem Autoreadio ("Ich bin verliebt in die Liebe"/Chris Roberts) im heimatischen Wülheim den Fuß wieder auf bekanntes Geläuf betten. Fazit: 1a Wochenende!

Grüße an alle, die dabei waren und mit denen wir uns so unterhalten haben, insbesondere Frido und Konsorten, Marion, Oliver, Kay und die Members der beteiligten Bands. Hey, Hacker! Ich denk, wir sollten mal bei euch spielen??? Bis die Tage, Ever

Bubba

ZUR LAGE
DER NATION

CAREFREE

Videos LP/ CD
EIN MEINUNGSFEIN
DES DEUTSCH-PUNK

Außerdem

ANIMAL 1988 TWC
LAWSON 1988 LP/CD

Preise für Direktbesteller
LP/CD 17 / 22 DM
(incl. Porto)



KENNERSTRASSE 13
D-7800 FREIBURG
PHONE 1-2 FAX
0761/502481

Noch zwölf Stunden bis zur Kassenöffnung.

Fedor

SOCIAL DISTORTION

6.9.92 7 Uhr, Carl, Essen

Ich glaubte der Legende und wohnte an dem Tage bei. Zuerst sicherten SHIFTY SHERIFFS die Bühne, die vor gutem Publikum stand. Die Band spielte Musik.

Im Anschluss standen SOCIAL DISTORTION auf dem Präsentierteller. Sie legten los und Kollege Ralf Real Shock pogte vorn vor dem Sänger und sang dabei die zweite Stimme. Nach drei Liedern war es ihm zu fade und er gesellte sich ein paar Reihen nach hinten. Ich dachte auch jetzt kommt so'n Punkrock-Hammer. Nix da. Wenn ich die Band vorher besser gekannt hätte, hätte es mich auch nicht verwundert. Es war halt wie auf Platte, ruhiger, schiebender Amirock mit Country-, Blues- und Punk-Einflüssen, mit der Bandbreite aller ihrer Erscheinungen. Auf Dauer nervte mich etwas das gleichförmige Schlagzeug. Am angariertesten verhielt sich der Frontmann, seine Kameraden standen etwas rum wie Studiomusiker. Für Vicious Times (Tape Show/Radio Show/Fanzine) machte RRS (77?) vorher ein Interview im kapitalen, stattlichen Riesenreisebus.

Man konnte den Eindruck gewinnen, für Ralf brach etwas eine Welt zusammen, ist die Band doch ein Favorit von ihm. Na, es ergab sich, daß auch einige andere Leute etwas enttäuscht zu sein schienen. Manche Musik ist halt nur schön auf Platte, live ist's dann nur zuhörmäßig und nicht so auslipp-akbaser-kompatibel. Das mühte man vorher ahnen. Also für mich war es nix supersonderliches, aber ganz sicher auch keine Niete, es war SOCIAL DISTORTION.

THE CREAMERS

Sa. 12.9.92, Kufa Krefeld

Auf, auf! Die Creamers haben ja schon öfters bei uns im Radio Fanzine klasse mitgesungen und da gute Bands auf deutschen Bühnen selten sind, 'ne-alles klar. Die Kufa war leider nur zu 1/2 gefüllt. Die erste Band war aus Aachen (The Me-Janes). Ich muß mir erste Reaktionen gefallen lassen, das neue Scumfuck wäre schlaff und pipapo. Keine Fantasie, die vom Punk dann endlich geht es los. Die Bands geben sich die Bühne in die Hand. Die Amis Creamers feilschen nicht lang mit uns um unsere Gunst. Wir können in Ruhe in den ersten 2 Reihen stehen, man kennt sich. Flink haben die Creamers die Sonne in unsere Herzen gebracht. Einigen hatte es wohl die Bassistin angetan. Aber die Sängerin hat klasse die Führung übernommen und

öfters nen hübschen Hüftschwung hingelegt, aktive Show, gut so. Der Gigantist, ihr Mann, war auch gut am Rumpf. Kuwe hatte von Anfang an die Rutsche dicht. Während auch Bernie Blitz flammgerade trunken vor der Bühne stand und nur noch lauschte, er zermürbte lediglich bräsig ein Bierglas unter seiner Hand auf der Bühnenkante. Doch Kuwe kam immer ärmlich anmachend nach vorn zur Sängerin, die gern vor den Monitorboxen stand. Ich denk mir mal sie ist aus L.A. allerhand gewohnt. So trat sie ihn mit dem Stiefel, doch spätestens als er seine Hand am Rock hatte, hält er auch nen Tritt voll in seine versoffene Fresse nötig gehabt.

Im Zuge der kleinen Auseinandersetzung warf sich der Gitarrist lachend spielend dazwischen, rollte sich von der Bühne. Da Gläser und Scherben zugehen waren, kann es nicht wunder nehmen, daß er anschließend die Hand etwas blutend hatte und eine Scherbe aus seinem Fuß schaute. Doch es ging weiter und Zugaben gab es auch genug. Die Musik war sehr gut, also das war schon was, weil das war nämlich ziemlich gerecht. Das war ein klasse Konzert, brilliant, wie lange nicht. Nur Kuwe fiel peinlichst auf, wie hat er den Ramonesartikel geschafft? Bernie Blitz gab sich die Sporen und war dann so dicht, daß er mit teuflischem Blick vor der Bar stand und einen Becher Kaffee in seiner Hand festhielt, sehr interessant. Ich frage am Tresen nach, kein Pils mehr für ihn, an in Koma-welche wird nix ausgeschenkt, hahaha häh.

Gesungen haben nun die Lolitas, aber die waren den Punkrock-Zugewandten eher mehr so unginther. Eine sehr gute Band an einem Abend ist auch genug, weil das wirkt dann besser. Die Frontfrau der Creamers rannte noch mit einer Scherbe in der Hand hin und her. Ralf Hühnebeck (Punkrock 1977-?) hatte ein Interview abgehalten, ich hält's vielleicht sechs Tage später in Dortmund gemacht, wenn ich nicht einer überraschenden Erkaltung erlegen gewesen wäre.

Da einige bewundernd der Bassistin hinterherschauten, sei hier vermeldet, daß sich tatsächlich ein aktuelles Traumpaar ergeben hat. Das Traumpaar des Jahres: Andra (Creamers) + Axel (Wizo) fanden zueinander, sehr interessant. Alles Glück! Mögen die Kontinente zusammenschweißen!

Totengräber versank bis zum Hals im Grab

PARIS (dpa) Ein Totengräber ist auf dem Friedhof von Meximieux im Südostfrankreich von schlagartigen Erdmassen bis zum Hals begraben worden. Die Feuerwehr, die sofort zur Stelle war, brauchte zwei Stunden, um den 52-jährigen aus der mühsamen Lage zu befreien.

LAUREL AITKEN

1.10.92 Börse, Wuppertal

LAUREL AITKEN - Michel meinte, so das beste was er bisher an Ska live gesehen hätte. Na muzz man dann. Ein alter kleiner Jamaikaner mit Sunglasses schreitet auf die Bühne und legt gleich los, begleitet von seiner jüngeren schwarz/weißen Band. Es kachelt alte Lieder. Außerst nett war von Anfang an die Stimmung, ähnlich einer freundlich gelösten Tanzparty. Ist halt etwas anderes als auf nem 08/15 Punkkonzert. Die Anwesenden setzten sich zusammen aus Skins und Rudes, auch Mods und Normals und pipapo Gedonst.

Tja, alte Ska lüel mit relativ moderner, harter musikalischer Unterstützung, gewissermaßen so, wie wenn Herr Kling eine Punkrockband haben würde. Also sehr zuträglich das Ganze. "Skinhead Train", "Al Capone" und so weiter... 100% eben. Zugaben gabs auch noch, doch dann ging dem Senior wohl etwas die Puste aus. Und Schluß. Laurel ließ sich nochmal blicken und verteilte Autogrammkarten. Ich dachte erst, das wären Promo CD's, war ok. gewesen, habaho.

Aja, gänzlich unaggressive Stimmung und klasse Musik beschreihen ein bravourses Konzert.

Wo wir mal beim Thema sind, Tommy Mc Cook sagte letztern auf BRT 1, daß Reggae Rude Boy mäbiger wäre als Ska. Skatallies nannten sich ja auch Jazz-Musiker (Guten Täch Martin Büsser!). Damals, auf Jamaika, wurde die Musik dann langsamer, weil die Ska-Freunde nach den durchtanzten Nächten so fertig waren, daß sie am nächsten Morgen nicht zur Arbeit gehen konnten. Soll man das sagen?

WIZO

9.10. Manege, Ratingen

Manege-Ratingen klingt ja sehr wichtig, aber ist nur so'n JZ in Lindorf. Am Eingang mußte ein Neunnelek mitsingen, (9, Türzoll). Erstg, der Raum war klein und witzig, BEERING, die eigentlich angenehme Mäbige und dazu 'lokalpatriotische Texte' singen. Das war wohl, trotz der Nähe Düsseldorf zu Ratingen, zu viel, denn das Publikum wußte nicht so recht. Der Sänger trug ein T-Shirt mit der Aufschrift "GEGEN TIERVERSUCHUNG NEHMST KOLNER". In der Band darf natürlich das Zosherumfeld nicht fehlen, es singt mit.

Dann kam irgend ne andere Band. Immerhin einer von denen hatte schonmal was von SCUMFUCK gehört (aus'm Frästel).

Ich sitz so im Backstageraum, kommt so'n Typ rein und fragt Charly (Wizo): „Ich kenn euer Tape, singt ihr heute auch gegen Nazis?“. Boar, astrein, eyh. „Und für Anarchie, boar, astrein, eyh.“ „Astrein eyh.“ Ich hatte keine Lust mir das Lachen zu verknäuen, unglaublich.

Dann brachte WIZO den Betonmischer auf die Bühne, nee - war nur'n Scherz. Sie trugen Titel aus ihrer gesamten Schaffenszeit vor. Unterbrochen durch fast schon den roten Faden verlierende Pausen, in denen Axel gern witzig ist oder es sein möchte. Da dürfen dann auch schonmal Zuhörer den kürzeren ziehen. Ein Juso vertrug keine Witze über Willy Brandt („gestern gestorben, heute vor nem Jahr Roy Black und vor 25 Jahren Tschegewara“). Jetzt erst recht Witze machen. Ein anderer griffelt am Mikrophon, der wird dann aufs Zähneauschlagen und auf Zahnprothesen und pipapo angesprochen. Axel endet mit: „Such dir'n Job und laß dir die Haare schneiden!“. Das saß dann.

Ein paar nette Stücke haben sie ja! Zwar auch welche, die mir nicht so zusagen, aber Potential ist da und weitere Früchte werden wohl noch folgen.

Von vorneherein war klar, daß es bei „Kein Gerede“ wieder sehr interessant würde. Manche Texte, auch oder weil sie gerade nicht verstanden werden, scheinen Teilen des Mobs immer zuzurufen: Geh aus dir heraus, du mußt die Kuh fliegen lassen! ... ab und zu ein Attentat! ... Komm, laß es raus, spring, schubs dich, mach deine Gefühle frei, schrei und wehre dich, stolper dazwischen!

Es leerte sich, die Pausen zogen das Programm in die Länge. Und irgendwann kam der Abpfiff.

Draußen sang direkt der Winter mit. Bei empfindlich frostigen vier Grad, Anfang Oktober, ist ja unglaublich. A iß bitter.

AURORA

19.10.92 Honky Tonk, W'tal

Ein hervorragendes Konzert, das sehr gut war!

und wollen schauen was dort geschieht usw. Als plötzlich, wie aus dem Nichts, ein Polizeiwagen angesprochen kommt. Fratz trommelt wild aufs Dach, der Wachmeister leiht die Scheibe runter. „Da hinten schreit ne Frau Hilfe, geht mal schnell nachsehen!“ Der Wachmeister springt daraufhin aus dem Wagen, ein Wagen der Firma Opel an dem hinten ein Sticker bappt, der junge Leute in diesen Beruf locken soll. Total hippelig wird der Wagen von ihm ordnungsgemäß verschlossen (mitten auf der Straße) und er sprengt die Straße runter. Voll Dieter Hallervorden maßig, nur doof.

Der zweite Schutzmann meldet sich über CB bei seiner Führung: „Wir sind hier vor dem Honky Tonk. Eine Frau schreit um Hilfe, aber das ist nicht vor dem Honky Tonk, etwas weiter die Straße runter.“ Und er schnellst seinem Arbeitskollegen hinterher. Wäre Kassierer Wolfgang Wendland vor Ort gewesen, er hätte die beiden direkt wieder angezeigt, weil sie ihre Dienstmütze nicht trugen. Das fiel mir ein als ich die Kopfbedeckungen hinten auf der Hutablage liegen sah.

Der Streifenwagenfahrer kommt zurück das Auto holen. Fratz gesellt sich hinzu und beugt sich kumpelhaft, auf dem Wagendach abstützend, hinunter, sagt noch einiges und endet mit: „...Machs gut Alter!“

LES SHERIFF

5.11.92 Honky Tonk, W'tal

Ein sehr schönes Konzert mit einer franz. Band, wo ich auf Empfehlung hinging und wo es dann doch recht gut war. Obwohl es sich manchmal etwas zu ramonesig anhörte.

EXPLOITED

24.11.92 Zeche Carl, Essen

Am Freitag davor hatten wir noch im SCUMFUCK Radio Fanzine aufgerufen, dieses Konzert zu besuchen. Alle sollten hautfarbene Badekappen tragen und sich blaue oder rote 50cm Papp-Iros basteln und sie auf der Kappe befestigen.

Die Vorbands waren sehr schlecht, HC-Metal-Geküttel vom Übelsten. Rim Shout, ganz grausige Musik. Dann kamen die weltberühmten Exploited. Sie spielten sehr sehr schnell. Wattie sah blöd aus, er trug seinen Iro komisch hinten geflochten. Die Musik war schlecht und es herrschte übler Pogo. Also eine ganz und gar unagstische und ungemütliche Stimmung, hab ich mir sagen lassen. Weil ich Schelm war selbst nicht dort. Mein Informant (IM „Punk“) machte sich nach fünf Liedern schleunigst selten. Und viele Iros waren noch da.

P.S. Im weiteren Verlauf des Abends ergab es sich, daß wir zu dritt hinter dem ungarischen Tourbus standen und die dortige Mauer naßmachten. Da hören wir am Ende der Straße eine Frauenstimme aus einem Haus: „Hilf!... Hilf!... Hilf!“ Wir scherzen



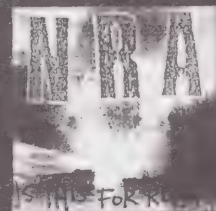
H. Jüngst
Fuchskamm 1 - 53877 Wachenberg 5
Tel. 02 28 / 34 21 99



Misery L. C. - Debut
Smash-Hit 1
Best.-Nr. 28448-414 LP



Full Edge
Cocks d'Orange - Full Edge
Smash-Hit 2
Best.-Nr. 28449-414 LP



NRA Is this for real?
Smash-Hit 3
Best.-Nr. 28446-222 CD
(Prod. Svensson/Egerian/ALL)
LP = 23 - DM/CD = 25 - DM
Nur Vorkassell

Ab sofort im Vertrieb von
semaphore

ANDERLACHER STRASSE 23
8500 NÜRNBERG 10
PHONE 09 11 / 95 27 30
FAX 09 11 / 5 52 77-50 OR-40



TELEGRAMME

Hallo Ladys und Gentlemen!

Hier meldet sich mal wieder das RAUMSCHIFF WUCHERPRICE mit den gewohnten 2 Seiten. Gefüllt mit News, Infos, Hetze, Gerüchten, Beschuldigungen, Diffamierungen und was weiß ich noch alles.

Leider war es mir für diese SCUMFUCK Ausgabe nicht möglich, jegliche Art von Live-oder Bandberichten niederzuschreiben. Der Grund liegt in meiner extrem eingeschränkten Zeit. Und außerdem erhielt ich diesmal wieder mal unzählige viele Sachen zum Reviewen, und das Alles wollte gehört, gelesen, gesehen und schließlich beschrieben werden. Ich bin ja kein Krümel, nicht wa? Diesmal war allerdings auch extrem viel Müllzeug dabei. Ab jetzt gilt: Keine Rücksicht auf Verluste, was Scheiße ist, gehört verissen. Na, überzeugt euch halt mal selbst bei den diesmaligen Reviews. Manche Plattproduzenten/Bands/Fanzines etc. sollten es sich also in Zukunft besser zweimal überlegen, ob sie es wirklich für sinnvoll halten, mir ihre Bemusterungsexemplare zukommen zu lassen...

Ahm, wie gesagt, diesmal gibts von mir also nur diese beiden Seiten News, die Reviews und eine 50%ige Beteiligung am Vorwort. Die nicht mehr vorhandene Zeit ist Schuld dran, und das hat auch seine Gründe. Einige davon zähl ich jetzt mal auf, ich komm so richtig schön ins Labern...

Da wäre zumerst der SCUMFUCK Mailorder. Aufgrund der letzten Liste trafen hier Bestellungen ein wie nie zuvor. Kein Wunder, bei diesen unseren Preisen. Es ist daher ratsam, euch, die ihr bisher nie einen Mailorder Katalog vom SCUMFUCK in den Händen hattet, zu empfehlen, diesen Katalog endlich mal (für 1.-) bei mir zu bestellen. Es lohnt sich wirklich!!!

Grund Nummer 2 sind weiterhin meine 'Drummeraktivitäten' fürs SCUMFUCK, also Reviews fertigen, Layouts zu machen (da es immer noch einige Leute gibt, die uns unfertige -aber gute- Berichte zukommen lassen) usw. Grund Nummer 3 sind ZAKONAS und BECK'S PISTOLS und die damit verbundenen Proben, klaro.

Grund Nummer 4 schließlich ist WEIBLICH, heißt EVA JOHANNA und wurde am 5. September 1992 geboren. Dieser kleine Puzeknoten erfreut sich bester Gesundheit, kann schreiben auf Teufel komm raus und ist so zügellos das Genialste, was ich (in einer Hauptrolle dieses Epos: Birgit Schmitz, meine Frau) je zustande gebracht habe... EVA JOHANNA ist selbstverständlich mittlerweile eingetragenes passives Mitglied beim MSV DUISBURG, ist mittlerweile fast 4 Monate alt und das junge Ding (schöne Beine hat die Kleine) bedarf viel Aufmerksamkeit... Auf diesem Wege möchte ich mich übrigens mal recht herzlich bei all den Leuten/Bands/Labels/etc. für all die schönen Glückwunschtelegramme/Geschenke/Karten/Präsente bedanken. Was da so alles hier ankam: Vom Wickeltisch über eine Wickeltasche übers Kinderbettchen über Kinderwagen über Kleiden über Spielzeug über Pulloverchen über über... sagenhaft, und ich (und Birgit) sagen nochmals recht herzlichen Dank!!!

Punk macht Stunk

Schlägereien wie in den «alten Zeiten»

So! Jetzt aber genug zu meinem persönlichen Gefasel! Bitte anschallern, denn jetzt kommen die wirklichen, echten News...

FLIEGE, unser kleiner Oi!-Skin, erzählte mir kürzlich voller Stolz, daß er jetzt auch ne eigene Band hat, die auf den Namen KINDER GOTTES hört. Die weiteren Mitglieder sind neben Fliege (am Baß) noch Axel als Sänger, Thoben am Schlagzeug und Holger an der Gitarre. Der Sound geht in Richtung deutscher Oi!-Punk ohne Politik, eine Demo haben sie allerdings noch nicht aufgenommen. Kommt alles! KINDER GOTTES wollen dann, wenn die Zeit gekommen ist, eine Platte bei DIM Records herausbringen. Gut.

Die RUHRPOTT REJECTS aus Oberhausen/Mülheim sind aufgrund merkwürdiger Geschehnisse aus ihrem Proberaum geflogen. Scheiße.

Der geplante Duisburg-Bands Sampler, auf dem eine Lobpreisung nach der anderen für unseren NSV DUISBURG draufkommen soll, wird voraussichtlich erst im Frühjahr erscheinen. Wir bleiben am Ball.

Von CAPITOL PUNISHMENT solls im nächsten Jahr eine neue LP (auf WE BITE) geben. Mir egal.

CAREFREE wollen Ende Dezember auf Tour gehen und suchen noch Gigdates. Helfen könnt ihr unter folgender Nummer: 06426/5618 (Heiko).

LAIKA aus Freiburg bringen Mitte Dezember eine MC auf FLIGHT 13 heraus. Ebenfalls auf FLIGHT 13 erscheint im Frühjahr eine CD von VENUS PRAYER. Mir unbekannt.

ANIMAL NEW ONES touren im Februar 93 durch unsere Lande. Info: 07532/7755.

Neues von SPRINGTIEFEL: Die Mainzer Kapelle hat nen zusätzlichen zehnten Gitarristen namens Olé*. Außerdem hat SPRINGTIEFEL einen Prozess gegen das Studentenwerk Mainz gewonnen, weil diese Hirnis den TIEFELN die geplante 10. Jahresfeier (Bericht darüber gabe im vorletzten SCUMFUCK) im vorgesehenen Laden 4 Tage vor Stattfindung einfach kündigten. 800 Mark gabs im Endeffekt für die TIEFEL, diese hat sich dann aber ihr Anwalt eingesackt. Unsonst ist der Tod...

Noch zwei Bandauflosungen: HAPPY HOUR und NEGATIONE haben das zeitliche gesegnet.

Wohl im Frühjahr 93 gibts eine neue 6-Song-CD der Duisburger Helden RIGHES. Warten...

Mitlerweile erschienen ist endlich der "Oi! It's A World League!" Sampler aus Italien. U.a. mit BUSINESS, WEST SIDE BOYS, LOKALMATAIORE, ANTI HEROS, KLASSE KRIMINALE, OCHO BOLAS, ZONA A, 4 SKINS und noch etlichen mehr aus der ganzen Welt. Gibts demnächst dann selbstverständlich beim SCUMFUCK Vertrieb (HOLT EUCH ENDLICH DIE LISTE!!!)...

Oi! IT'S A WORLD LEAGUE!



YOU'LL NEVER BELIEVE THIS!!!



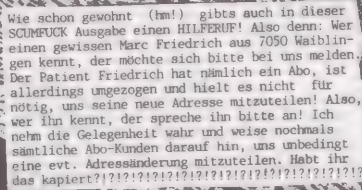
EVA JOHANNA



DER VERLAG aus Wuppertal ist umgezogen (ziehen jetzt alle um oder wagt?) . Neue Adresse: Der Verlag GbR., Hochmoor 9, 2381 Silberstedt. Der arme Schlippe, so weit weg von allen den guten Dingen...!
Anfang 1993 soll der 3te Teil von "Life is Change" bei BERI BERI Rec. erscheinen. Drauf sein werden u.a. folgende Bands: No Means No, That's It, Devil in Miss Jones, Die allwissende Billardkrake (iss das ne Skin-band, hähäh!), Monsau, Green Day (hollal), Medusa und noch einige mehr.

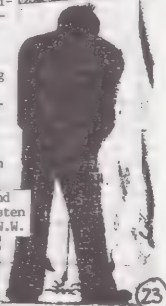
In Hamburg gibts nen Laden namens MARQUEE. Da kann so gut wie jede Band mal live auftreten. Näheres erfahrt ihr unter der Telefonnummer 040/314290! Scheint mir alles sehr korrekt abzugehen bei dieser Geschichte, interessierte Bands sollten's unbedingt mal antesten!

Die KILLRAYS haben das Label gewechselt: von GET HAPPY zu LOST & FOUND. Sie versprechen sich damit, von der Party rauszukommen. Im Großraum Dusseldorf geht das Gerücht einher, die ZAKONAS würden kurz vor der Auflösung stehen und sich auflösen. Das ist aber völlig falsch, denn ich muß mich nicht kennen die Band sehr gut. Das Fanzine BOOZER aus Wiesbaden ist nicht mehr, der Macher Andi stellt die Redaktion ein und damit ist jetzt völlig seinem Hobby, dem Trinken. Etwas GET HAPPY erhältlich: Der Autor ist jetzt exklusiv für Europa nur bei Hardcore Szene von 1979 - 1999 ein Buch über die Canadische Punk-4-Track-Ep mit megagelben, raren Bands und Aufnahmen. Das Ganze kostet in P+V 29,90 DM. Ein Review gibt es erst in Nr. 22, es kann sein, ich hab's so nicht gelesen.



Wir sind nun aus dem Erbe angelangt mit den drei letzten NEWS aus W.W.'s Klaus. Das Beste hab ich mir natürlich für den Schluß aufbewahrt, und nun kommt's: Nach dreieinhalbjähriger Konzertpause werden die BBK's PISTOLS endlich wieder live auftreten. Und zwar am 1.5.1993 (Tag der Arbeit, hiii!) in Freiburg (oder im Osten) in einem Laden namens Schlosskeller (oder so ähnlich). Da der Laden nur rund 300 Besuchern Platz bietet, so empfehle ich, sich eine Karte im Vorverkauf zu sichern. Diese kann man über folgender Telefonnummer tun: 03731/23631 (Jura). Hier aus Duisburg und Umgebung kann das mit einem gemieteten Reisebus hin.

Das war's für diesmal. Mehr fällt mir nicht ein und ich glaub das reicht auch für heute. Bis zum nächsten Mal... W.W.



Chaos-Tage in Stuttgart

Was dabei rauskommt, wenn der SCUMFUCK-Reporter Klaus Enpunft Frick auf Tour ist, wissen die meisten schon: nichts nämlich. So auch im August, als in Stuttgart Chaos-Tage ausgerufen wurde - zu denen sinnigerweise von den Stuttgarter Punks so gut wie keiner ging...

Der Samstag, 29. August, begann schon stressig, egal. Gegen 14 Uhr rollte ich mit meinem "eleganten" Fiat bei Reinhold, seines Zeichens Sänger der Punkrock-Combo "Dröhner Hebab", vor und lud den zur Weiterfahrt gen Stuttgart ein. Da im Verkehrsfunk Staus um Stuttgart und eine vollgestopfte Innenstadt ausgerufen worden waren, fuhren wir schlauberweise mit der S-Bahn von Sindelfingen aus weiter. Dummerweise bezahlten wir die 5,20 Märker pro Nase, um in die Stadt zu kommen - und prompt kamen keine Kontrolluren. Fußballfans in der S-Bahn und bierbespritzte Waggonen zeigten uns recht schnell, daß an dem Tag was geboten war. Kein Wunder: Das Bundesliga-Spiel zwischen dem VfB Stuttgart und dem Karlsruher SC war angesagt, ebenso das Zweitliga-Spiel zwischen den Stuttgarter Kickers und Hertha BSC.

Vom Bahnhof aus latschten wir zum Chaos-Tag, der sich als eine reichlich armselige Versammlung entpuppte. Zu der Zeit, knapp nach 15 Uhr, hingen vielleicht 30 bis 40 Punks sowie ein Dutzend langhaariger Alk-Penner am Schloßplatz rum, die meisten waren um die Zeit schon gut dicht. Zu meinem Entsetzen erkannte ich gerade ein einziges Gesicht: Werner erzählte, daß es am Abend vorher, also am ersten Chaos-Tag, schon eine richtige Hauerlei vor dem Romy's (einer Diskothek) gegeben hatte. Später erfuhr ich dann (als erster Hand, wie sich's gehört, hehe) vom Angriff einiger Stuttgarter und auswärtiger Punks auf den Laden, bei dem fleißig mit Gas geballert und fleißig auf irgendwelche Faschos eingedroschen wurde.

Reinhold und ich bummelten über den Flohmarkt, schauten uns die Stuttgarter Weindorf an (hübsch, hübsch; lauter adrette Stände, an denen sich das gehobene Bürgertum und die, die sich da für halten, mit Wein und gutem Essen vergnügten, während irgendwelche Volks-Musikanten aufspielten), tranken ein scheußlich schmeckendes Dinkelacker Bier und gingen dann zurück zum Schloßplatz. Dort hatte sich einiges verändert. Das Angebot an Polizei hatte sich massiv verstärkt, einige Wannen waren vorgefahren, einige Berittene hatten bereits Stellung bezogen - und es waren mittlerweile mehr Punks vor Ort. Immerhin waren jetzt auch einige bekannte Gesichter anwesend, so daß es die Gelegenheit zum Biertrinken und Labern mit alten Freunden gab. Wichtig: Ein Teil des Schloßplatzes war abgeriegelt, dort sollte am Abend eine große und teure Laser-Show aufgeführt werden. Kein Wunder also, daß es der Polizeiführung nicht recht war, daß auf der einen Seite des Schloßplatzes eine Horde Punks rumhing.



Fehlentwicklung

Neue Osnabrücker Zeitung

Die Situation änderte sich weiter. Alle wußten, daß um 17 Uhr die Fußballspiele endeten - dann würden auch die Hools kommen. Weitere Punks stießen zur Gruppe, auch Leute, die noch nicht besoffen waren. Wir waren knapp 100 bis 120 Leute, schätzte ich. Einige bewaffneten sich mit Prügel und improvisierten Knütteln, während die nervös wirkende Polizei immer stärker aufzog. Auch Schaulustige fanden sich in immer größerer Zahl ein. Klasse! Dann konnten die Bullen nicht so reinprügeln, wie sie's sonst immer gerne tun. Abgesehen davon hatte man sowieso recht normale Bullen aufgeboden: einige Prügel-Bullen von der Göppinger Bereitschaftspolizei, sonst aber auch 17-jährige Polizeischüler und ältere Verkehrspolizisten, die garantiert keine Lust auf Streß hatten.

Die Polizei riegelte die Königsstraße (die Fußgängerzone) mit einem doppelten Kordon ab: ein Teil der Truppe bezog Stellung gegen uns, der andere sicherte gegen den Hauptbahnhof. Traditionell ziehen die Hools nach dem Spiel die Königsstraße hoch und suchen Streit - das wollten die Polizisten offensichtlich verhindern. Jochen, Torsten, Jesus, Reinhold und ich verließen den Kessel, der sich langsam bildete, und gingen der sich langsam bildete, und gingen zum "Zum Zum" (nettes Bier eingell?), wo wir uns mit frischem Bier deckten. Als wir zurück zu den anderen wollten, ließen uns die Bullen nicht durch. "Kommen Sie vom Fußballspiel!", fragten sie. Erst als wir erklärten, daß wir auch zum Punk-Treff wollten, ließen sie uns durch. Vom Hauptbahnhof hörte uns bereits Sprechchöre und "Hooligan"-Rufe. Dort sah man auch zahlreiche Grünuniformierte rumstehen.

Wir standen rum, laberten mit Leuten - und schauten den Bullen zu, die immer deutlicher Position bezogen und uns richtiggehend einkreisen. Sonderlich dicht war die Kette allerdings nicht. Kurz flogen einige Büchsen und Flaschen, es kam zu einer kleinen Rennerlei, und einige Leute wurden abgeführt und erkennungsdienstlich behandelt. Das ganze schaukelte sich langsam hoch. Wir gingen wieder an die untere Seite des Kessels und schauten in Richtung Bahnhof.

Während wir da standen und zum Hauptbahnhof überstarrten, ging's hinter uns los. Plötzlich rannten Leute, Ge-schrei ging los. Die Hools - vielleicht 200 oder 300 Mann, war schwer zu schätzen, aber plötzlich war alles voll - waren über den kleinen Schloßplatz gekommen und rannten von hinten auf unsere Leute los, dort, wo keine Bullen standen. Dummerweise ergriff ein großer Teil der Punks die Flucht und rannte in unsere Richtung - andere (darunter auch wir, loge) schnappten sich Flaschen und Prügel und rannten

den Hools entgegen. Flaschen und Steine flogen, die Hools feuerten ebenfalls, die Bullen dazwischen sahen sich - falls, die Bullen dazwischen sahen sich von beiden Seiten in die Klemme genommen. Kurze Zeit herrschte ein echtes Chaos, dann regelte es sich von selbst.

Die Hools zogen sich in die Nebenstraße zurück, während uns die Bullen attackierten. Flaschen wurden systematisch zerschlagen, einige Leute bekamen Knüppel auf die Fresse oder die Hände. Während sich einige von uns verummerten (vor laufenden Videokameras, die in großer Zahl in Stellung gegangen waren - lächerlich!), buddelten einige andere Pflastersteine aus. Der Großteil hatte sich zwischen Säulen zurückgezogen: Dort mußten die Bullen erst eine Treppe hoch, wenn sie angreifen wollten, und das wäre mit den Pferden schwierig geworden.

Dann ging's wieder los. "Hooligan!" - Rufe ertönten, und die Hools kamen von hinten, über die Treppen hinter uns, zwischen den Läden durch. Steine und Flaschen flogen von beiden Seiten, die Bullen gingen dazwischen und knüttelten. Jetzt waren die Bullen richtig sauer und gingen teilweise verschärft gegen unsere Leute vor. Dann aber hielten sie sich zurück und demonstrierten nur ihre Stärke. Über Lautsprecher zu räumen, uns auf, den Schloßplatz zu räumen. Natürlich ging keiner - das wäre in dieser Situation Selbstmord gewesen. Die Stadt war voll mit Tausenden von Fußballfans und Hunderten von Hools, die sich auf eine zünftige Menschenjagd freuen würden. Die Polizei war nervös, ständig wurde gefunkt, ständig fuhren Wannen auf und davon, ständig trabten Pferde durch die Gegend - und wir mußten pissen.

Jochen, Torsten und ich beschlossen, in die U-Bahn-Station zu gehen. Alleine wäre es zu riskant, im Trio waren wir schlagkräftig genug, um uns gegen Angriff wehren zu können. Dummerweise gab's kein einziges Klo in der U-Bahn-Station, weshalb wir asozialerweise irgendwelche Säulen zweckentfremdeten (tsts). Kaum waren wir zurück auf dem Platz, ging der Bullenstreß wieder los: Die Uniformierten ließen uns nicht mehr in den Kessel rein, der immer dichter gemacht wurde. Kein Mensch durfte mehr das Areal, in dem die Punks festgehalten wurden, durchqueren, alle wurden abgewiesen. Es sah schon sehr bizarr aus: ein großer, fast leerer Platz, auf dem Glasscherben, Kleidungsstücke (darunter mein Pullover) und Pferdescheiße verstreit lagen, umgeben von einem Polizei-Kordon, und am Rand des Platzes sowie mitten auf dem Platz selbst saßen vielleicht 60 oder 70 Punks. Der Rest war entweder schon eingelocht oder saß wie wir auf der falschen Seite fest.

Irgendein Mann mischte sich in unsere Diskussion mit den Bullen ein, fragte uns, was abgehe. "Das ist ein Polizeikessel", erklärten Jochen (der ja nicht gerade mundfaul ist) und ich, "unsere Leute werden hier drin festgehalten." Der Mann war irritiert. "Mit welcher Rechtsgrundlage denn?" fragte er. Wir lachten ihn aus. "Sie glauben doch nicht etwa an den Rechtsstaat?" Er war erst recht irritiert. Er sei Rechtsanwalt, und das könne doch nicht angehen. Aber die Polizisten (darunter ein richtig netter, älterer Herr, vielleicht 50 Jahre alt, der mir eher leid tat - der Mann hätte keine Chance gehabt, wenn's richtig rund gegangen wäre) liegen sich auf keine Diskussion ein.

So ging es eine Stunde lang. Jochen, Torsten und ich standen rum und erzählten allen Leuten, was gerade abging, und alle waren recht empört (hehehe). Die Nachrichten von Rostock hatten sowieso keine Bullen-freundliche Stimmung erzeugt, und die Tatsache, daß die Polizei die rechtsradikalen Hooligans durch die Stadt ziehen ließ und die links-orientierten Punks einkesselte, war nicht eben sehr demokratisch. Seien wir mal ehrlich: Ohne "Polizeischutz" hätten uns die Hools bei ihrem ersten großen Angriff von hinten ziemlich zu schaffen gemacht, uns wahrscheinlich sogar erledigt sie wären mehr, und bei uns waren zu viele besoffen.

Das Chaos wurde friedlich, aber nicht weniger chaotisch. Immer mehr Punks verließen den Polizeikessel, so daß bald mehr auf dem kleinen Schloßplatz rum-saßen als im eigentlichen Kessel. Die

desorientierte Polizei wußte sich nicht zu helfen, stand mehr oder weniger hilflos rum. Irgendwann wurde der Kessel aufgelöst, ich konnte meinen Pulli holen, und dann ging es in den neuen Kessel auf dem kleinen Schloßplatz, der aber mehr oder weniger von Schaulustigen (darunter auffallend vielen Ausländern, die die ganze Angelegenheit offensichtlich überhaupt nicht checkten) gebildet wurde. Die Polizei wollte natürlich die Punks ganz weghaben, weil mittlerweile das offizielle bürgerliche Publikum für die Laser-Show auf dem Schloßplatz einlief (hektisch putzten irgendwelche Arbeiter die Säuerer weg, während das Café direkt nebenan wieder öffnete - so schnell geht das).

Irgendein Typ (ich schätze mal, daß es ein Streetworker war) machte sich ein wichtig und laberte alle von uns an. "Ich habe mit der Polizeiführung gesprochen. Die wollen euch alle zum Hauptbahnhof geleiten, so daß euch die Hools nicht angreifen können. Von dort aus könnt ihr dann mit der S-Bahn nach Cannstatt auf den Wasen fahren und dort weitergehen." Ralf freute sich: "Au Klasse, da gibt's 'ne Fascho-Kneipe, die kann man plattmachen."

Um's kurz zu machen. Irgendwann zogen wir zumindest ab, weil das Chaos einfach langweilig wurde und in pures Rumgammeln ausartete. Amüsiert haben wir uns so trotzdem.

Klaus N. Frick
Freudenstadt, 30.8.92

(25)

Dem „Alten Sack“ Franz

Danke für die tolle Feier!

Kegelclub

„Einer steht immer“



INCOGNITO RECORDS
ist umgezogen...

Ja, in die
HERMANNSTRASSE!

Angeber

PUNK-ROCK

WIR MACHEN DIE 333 X UP & DOWN-7"-SERIE. MIT ANSONSTEN UNVERÖFFENTLICHTEM MATERIAL VON BANDS RUND UM DEN GLOBUS! PUNKROCK TOTAL! ZUDEM HABEN WIR 'NEN MAIL-ORDER MIT RIESEN-AUSWAHL AN PUNK/HC, WELTWEIT, ZUM TEIL NUR HIER ERHÄLTICH, ZU GÜNSTIGEN PREISEN. DER KATALOG ERSCHEINT KOSTENLOS IN FANZINEFORM. BEI INTERESSE GIBEN DM 1,- RÜCKPORTO ANFORDERN BEI: INCOGNITO RECORDS, HERMANNSTR. 1, 7000 STUTTGART

E JOHNNY... WATCHING TV

Die Schwarze Schafe
Helden für einen Tag

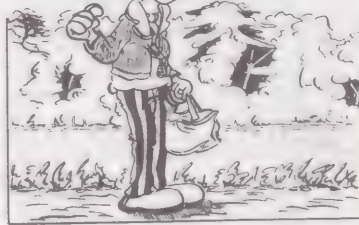
Guten Appetit

Chomsky's räbit

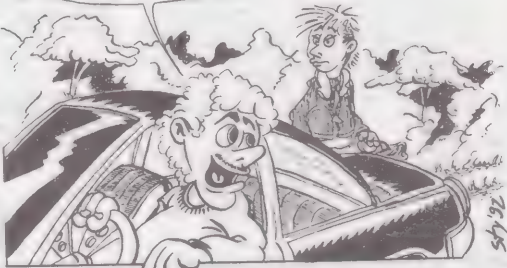
© Axel Meyer '92

ÄÄÄÄN

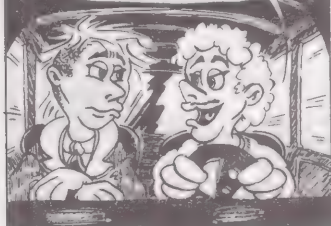
ÄÄÄÄN



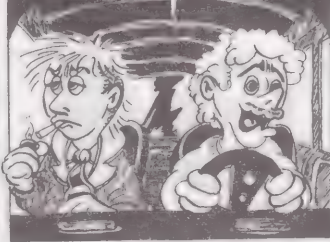
HE, WOW! 'N PANKA!
DAS ES SOWAS NOCH GIBT!
STEIG EIN, ICH NEHM
DICH MIT!



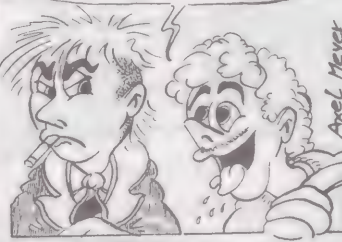
NA JUNGE, ALLES KLAR?!
WO WILLST DU HIN?
EGAL WOHIN - ICH FAHR
DICH RUM!
ICH' GURK EH NUR COOL
DURCH DIE GEGEND!



IS'N TOP-WETTER
ZUM BRETTERN, WEISTE!
DIE SONNE SCHEINT
UND DIE DINGS, ÄH... VÖGEL
TUN ZWITSCHERN!

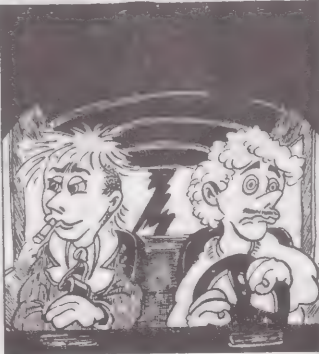


ALSO LOS, SACH WAS!
ERZÄHL WAS AUS'M
PANKA-LEBEN!
...DURCH DIE BUTNIK KACHELN!
UND PANKA-STONES HÖRN,
KANN ICH VOLL AB, ECHT!

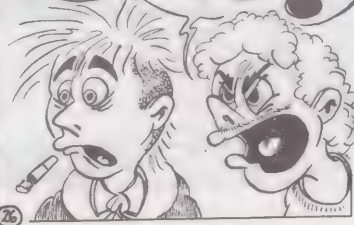


Axel Meyer

HALT DOCH EINFACH
DIE **SCHNAUZE!**



WAS?





SUNDAY STRIPPER

Sonntag, 4.10.92, London

Waren es im letzten Jahr noch X-RAY SPEX, die mich durch ein einmaliges Reunion-Concert nach London locken konnten, so überzeugten mich diesmal die alten Oil-Helden COCK SPARRER, trotz alterlicher Geldknappheit die beschwerliche Reise anzutreten. (Nix Solidarzuschlag, sondern arbeitslos...)

In London am Freitagmittag fanden wir dann auch recht schnell ein bezahlbares Hotel, war noch nie da war, sollte man in der Nähe der U-Bahn Station "Bayswater" der Nähe der Unterkunft fahnden. Da kosten nach einer Übernachtung etwa 25 DM Doppelzimmer mit Frühstück etwa 25 DM pro Übernachtung, was für Londoner Verhältnisse recht günstig ist. Das Ganze hat dann zur nur die Güteklasse einer Bahnhofsmission, aber man überlebt es.

Zunächst besorgten wir uns Karten für das Konzert, wäre ja nicht ausdenken gewesen, wenn wir dann Sonntagabend womöglich vor einer ausverkauften Halle gestanden hätten (gruselt), und verbrachten den nächsten Tag in diversen Platten- und Klamottenläden. Es muß nicht immer "Kings Road" und "Virgin Megastore" sein. Für Londoner Fremde seien hier vor allem die Läden in der Nähe der U-Bahn Stationen "Hillingdon Hill Gate" und "Camden Town" empfohlen.

Am Abend war dann nach den obligatorischen Fish'n'Chips wieder schnell Betruhe angesagt. Irgendwie habe ich noch nicht herausgefunden, was man in London abends machen kann, wenn gerade kein Konzert ist.

Nachdem am Sonntagmorgen das Frühstück wieder sein häßliches Haupt erhoben hatte, machten wir noch einen kleinen Gang über die Carnaby Street, wo sich bereits diverse Geschorene gesellig versammelten. Leider guckten sie so finstern, daß uns eine Kontaktaufnahme nicht ratsam erschien.

Am späten Nachmittag bewegten wir uns dann zum Konzertort, dem Astoria Theatre, Personen sichtet, mit denen umgehend ein Begrüßungsbierchen verschluckt wurde.

Das Konzert begann dann pünktlich dann pünktlich um 18 Uhr mit der Vorband namens SELF DESTRUCT, deren auffälligstes Merkmal der Irokesenhaarschnitt des Sängers der Kategorie "Wattie-einfach" war. Ansonsten präsentierte man vorwiegend Coverversionen von Bands wie VICE SQUAD oder UK SUBS im bewährten 82er Streetpunkstil, ging okay.

Langsam füllte sich dann auch der Saal mit schätzungsweise 2-3000 Leuten, ich würde sagen das Zahlenverhältnis zwischen Punks und Skins war halbe-halb. Unter den Letzteren bedauerlicherweise ungefähr ein Drittel extreme Rechte, die es dann auch letztendlich schaffen, das eigentlich gute Konzert am Ende zu smashes.

Zuerst kamen aber die LURKERS, betrunkene wie selten, aber musikalisch okay und unterhaltsam. Die haben sich wohl zurecht gesagt, daß sie an diesem Abend nicht viel ausrichten können und sich ihren Job als "nur" Vorband mit reichlichem Alkoholgehalt etwas versüßt.

Danach gab es dann THE ELITE, die aktuelle Band des COCK SPARRER. Gitarri-zuheben, sie das Outfit der Band. Alle hatten weiße Hemden und schwarze Fliegen an, sondern eher nach Ringkämpfern bei einem mittelmaßigen Boxkampf. Stilistisch bewegte man sich, dem Abend angemessen, ebenfalls im Street-Punk und Oi. Sound, was dem Publikum vorzüglich zu gefallen mußte. Zum Abschluß ihres Sets hatten ELITE noch einen besonderen

Bonbon vorbereitet. Der BUSINESS-Sänger erklimmte die Bühne und man gab die alten Hymnen der Band ("Drinking & driving", "Harry May" usw.) zum Besten, was natürlich zu wahren Begeisterungsstürmen und Pogo-Organ führte.

Nach kurzer Umbaupause kamen dann die Stars des Abends, COCK SPARRER, die, die ich schon seit fast 10 Jahren gerne mal gesehen hätte. Was soll man dazu groß berichten? Wer nicht dabei war, sollte sich 1.) schämen und 2.) die "Live & Loud" LP der Band anhören, denn exakt so waren sie!

Mir ist allerdings völlig unbegreiflich, was an dieser Gruppe, die, wenn sie überhaupt nicht sein sollte, bestenfalls die sogenannte "Working class" vertritt, eine Horde Hornochsen dazu bewegt, das rechte Armechen zu heben und sich zum Affen zu machen. Hört Euch mal den Text von "Watch your back" an, ihr Schwachköpfe. Davon abgesehen sind natürlich Briten, die den Hitlergruß machen, ganz besonders lächerliche Gestalten. Vielleicht glauben sie ja, daß ihnen die deutsche Wehrmacht im zweiten Weltkrieg Car-Pakete über London abgeworfen hat.

Als Zugabe wurde übrigens der Song "Sunday Stripper" gespielt, der dann noch eine ganz besondere Augenweide bereit hielt - zwei nette junge Damen zeigten einen gekonnten Strip auf der Bühne. Hm, für das weibliche Publikum war das zwar nicht so interessant, aber die hatten ja dafür die ganze Zeit über die männlichen Musiker vor Augen, also was soll's?

Den gelungenen Abend sollten dann noch die ADDICTS beschließen, aber sie waren derartig schlecht, daß wir beschlossen nach einer halben Stunde zu gehen, zumal auch die Provokationen im Saal immer derber wurden und ich keinen Bock auf Haare rein habe. Es flogen immer mehr Bierdosens (auch volle, welche Verschwendung!) auf die Bühne. Und hinterher ist es dann wohl auch noch ordentlich zur Sache gegangen - arme Idioten.

Die auf den Eintrittskarten oben falls angekündigten SPLODGENESSABOUNDS haben übrigens nicht gespielt - vielleicht angesichts der Stimmung im Saal - schade. (Tommy)

BOSSTONES + Gäste

24.10.92, Wuppertal, Astaebene

Ich mag Ska und guten Hardcore, logischerweise mag ich auch die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, die bekanntlich eine Mischung aus diesen beiden Stilrichtungen spielen. Da mich beiden LP's der Band zutiefst beeindruckt hatten (und ganz besonders die geile Version von METALLICA's "Enter Sandman" auf einer ihrer Maxi CD's), mußte ich überprüfen, ob man ob man sowas auch live bringen kann.

Leider kostete der Spaß in der Uni zu Wuppertal satte 19 DM Eintritt, was ich doch ziemlich heftig fand, zumal ich später erfuhr, daß sie in Holland am Tag zuvor noch für deutlich weniger Kohle zu geniessen waren. Immerhin hatte man eine gute Vorgruppe aus Frankreich verpflichtet, die den Preis sogar gerade noch vertretbar machten.

Es begannen also besagte Franzosen mit dem Namen SKAFALATIN (oder so ähnlich), die absolut sauberen Ska im alten 2-Tone-Stil auf die Bühne brachten. In Wuppertal sind sie wohl schon öfters aufgetreten und ich mußte mich wundern, warum ich bisher noch nie was von denen gehört hatte.

Bei Ska Bands habe ich schon des öfteren Jämmerliches erlebt, denn wenn diese Musik auch nur ein bißchen schräg gespielt wird, hört es sich gölsch katastrophal an, aber diese Jungs und Mädels waren nahezu perfekt, inklusive Orgel, Gebläse und akzeptierbarer Bühnenshow - sehr empfehlenswert.

Nach berechtigten Zugaben und kurzer Umbaupause kamen dann die Hardcore-Skanker aus Boston zum Zuge und zeigten genau das, was man sich von ihnen erhofft hatte. Alle 8 Musiker, die auch auf den Platten der Band mitwirken, waren live dabei und brachten das Publikum zum Tanzen. Der Sänger ließ zwar für meinen Geschmack etwas zu oft den amityptischen "Ich bin der Held" raushängen, aber die Musik kam gut und darauf kommt's ja an.

Neben ihren eigenen Hits und der erwähnten Version vom "Sandman" spielten die Mannen aus dem ehemaligen GANG GREEN-Umfeld auch eine nette Coverversion von STIFF LITTLE FINGERS' "Tin Soldier" und machten richtig Stimmung. Wie auf der Bühne standen im Publikum Skins und Punks einträchtig nebeneinander und feierten die Band ab. Da der musikalische Stilmix der BOSSTONES meines Wissens einzigartig ist, hat sich dieser Konzertbesuch auf jeden Fall gelohnt. (Tommy)

NINE POUND HAMMER

10.11.92, Bonn, Ballhaus

Das Bonner "Ballhaus" bietet mit seinem Liveprogramm langsam aber sicher eine echte Alternative zu Kölner Kneipen wie Luxor oder Rose Club. Neulich durften wir Hass erleben und nun stand eine meiner derzeit liebsten Amibands auf dem Programm. Wer die L's der Gruppe kannte, wußte, daß ihr Cowpunk der allerersten Sahne erwartet, stilistisch in etwa zwischen den VANDALS und ELVIS HILTER einzuordnen.

Da die Band für die Strecke Hamburg - Bonn die phänomenale Zeit von 9 Stunden gebraucht hatte, begann ihr Auftritt erst nach 23 Uhr, was aber beim wahren Liebhaber nur die Vorfreude steigerte.

Die vier Jungs aus Kentucky vollbrachten dann auch wahre Wunder, ich habe selten eine Combo mit so einer Energie und Spielfreude gesehen. Die beiden Platten wurden einmal rauf und runter gespielt, dazu noch einige neue Songs, sowie viele nette Coverversionen von JOHNNY CASH und HANK WILLIAMS bis JOHN DENVER und RAMONES. DDazu hüpfte der Sänger auf der Bühne und im leider nicht sehr zahlreichen Publikum herum. Nach fast 2 Stunden Programm und diversen Zugaben durften die Musiker sich dann zurückziehen, wobei sie erfreulicherweise noch auf eine geplante Frühjahrsstoumee nebst neuem Vinyl hinwiesen. Besser ist das... (Tommy)



KNOCK - OUT REC.
BUESACKERSTR. 32
4100 DUISBURG 18
TEL: 0203/495701

RECORDS
TAPES

CD'S

BRILLO'S ONLY ONCE "R'n'R
Disneyland" EP. 4 covers (Clash,
Wire, Pistols, Damned) Live '87
eingespielt.

SHADDOX "...now" LP. Enkland
orientierter '78 Punk Rock,
irgendwas zwischen Clash,
Buzzcocks u. Damned.

RIM SHOUT "Is Reality A Dream" LP
Melodischer HC meets Power Punk
Rock like US '82.

SHAMROCKS "Go Out Of Your Skin" LP
Glanzvolle Steigerung zur EP. Dem
Stil treugeblieben, bietet die LP
wesentlich mehr Professionalität.

SHAMROCKS "First Take" EP. GB
orientierter Punk Rock mit Oi
touch like Adicts.

BLAGGERS I.T.A.' Same EP. 2te
7" der Londoner Antifascist Oi/
Punk Rock Band NR. 1. Inc.
"Wonderful World" 4 Skins.

BLAGGERS I.T.A. "Fuck Fascism, Fuck
Capitalism, Society's Fucked" Aktu-
elle LP der Londoner Kapelle. Live/
Studioseite.

CAMPUS TRAMPS "Same" EP. EX - American Ruse.
Blaslin' Punk Rock Action like Lazy Cowgirls,
Hono Men etc. aus Newcastle/GB, produziert
vom Featherfinger Mr. Frankie Stubbs.
Tourband von Jeff Dahl Europa '90.

THE MAGNIFICENT "St. Cloud Days" LP.
Neue LP der Holländischen Oi/Punk Rock
Legende. 12 neue songs.



EINZELPREISE (INC. PORTO)
LP'S = 17,40,- / 7" = 6,40,-
SHADDOX bzw. RIM SHOUT LP ~ 14,40,-
BRILLO'S ONLY ONCE 7" = 4,40,-
EINZELBESTELLUNGEN KÖNNEN AUCH IN
BRIEFMARKEN BEZAHLT WERDEN.
WIEDERVERKAUFER SOLLTEN SICH NACH
EXTRAPREISEN ERKUNDIGEN

VERTEILLISTE MIT VIEL PUNK/HC
CD'S/LP'S/TAPES/ZINES/7" etc.
PUER 1.- RUECKPORTO, FALLS ZUR

RED ROSSETTEN RECORDS

LABELERSCHENUNGEN

DER KÖNIG UND DER VOGEL LAST GIG 9.02.90 SOLD OUT
V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION SOLD OUT
MT: Basso B6, Misdad Guys, Publik, Choose X, Onak,

Dirty Fucking Bastards

BASSO B6 - NUDEL DER NACHT
ONAK - SAME

PUBLIX - SAME
IRON BUGELEISEN - EIN BUGELEISEN

MISLED GUYS - THE MOB
V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - ONE

MT: Memento Mori, Slutsn, F.F., Saigon Substitutes,

Things Change, Graue Zellen,

V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - TWO
MT: Pliszwoachlich, Franz Flak, Iron Bugeleisen, Publik

BASSO B6 - MODEL AGENCY

FRANZ FLAK - SOULPUNK

PRIVAT NIHL - SAME

V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - THREE
MT: K70, Beck's Pistols, Silly Encores, New Wave Hookers,

MTB, Animal New Ones, Distress

LIQUID FAMILY - HATE CITY U.S.A.

ECHOLETES - SAME

LA CRY - WE ARE DIFFERENT

F.F. - ELECTRIC VIOLIN TRASH

V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - FOUR
MT: Windscale, La Cry, Mentally Damaged, Heart Politics,

Last Lyrics, Carerree, Echoletes

SYNDIKAT - SAME

V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 2
MT: Syndikat, Elvis Left The Building, Euroschak, Els,

Strawberry Spring, Regurgitated, Disaster Area.

V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 3
CITIZEN FISH - LIVE

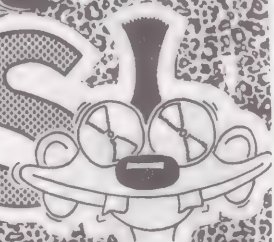
RRP 021 LP

RRP 022 LP/CD

PREISE	LP	CD	7"
D	20,00DM	21,60DM	6,80DM
EU	\$18	\$18	\$6
WORLD	\$18	\$20	\$8 P.P.

C/O M. SCHULTECHER
WILHELMSTR. 31
4311 ROTTENBURG
GERMANY
RED ROSSETTEN RECORDS

PLATTEN + CDs



TORSO "Angst vor morgen" EP (Kontakt: Matthias Horbelt, Johannes Krämerstr. 65, 7 Stuttgart 79)
4 Songs sind drauf, eins in Deutsch gesungen, die anderen in Englisch. Also wenn die nur deutsch singen würden, würden sie ganz oben im Deutsch-Punk Sektor hausen. Denn die Musik kann typischer nicht sein: Astoreiner, schön scheppernder, rotziger Punksound, mitgröhlverdächtig und Pogo-tauglich. Es handelt sich übrigens um eine selbstproduzierte Platte, und ist daher ohnehin unterstützenswert (=Kaufen!). Musik sowieso gut, Herstellung lobenswert, jetzt müßte ihr nur noch durchgehend deutsche Texte haben Kumpels, dann wäre ein Vertrag bei irgendeiner Firma a la Day Glo Records mit Sicherheit keine Utopie!!! W.W.

JUGHEADS REVENGE LP/CD
Do It! Rec., T. Hähnel, Am Steinig 14, 8601 Rattelsdorf / Efa
Tja, die 2. LP dieser mir bis dato unbekannten L.A.-Band. Slayer Hippy hatte Regie. Entstanden sind 16 Lieder, die mich teilweise überzeugen. Kräftiger, treibender HC, der auch Melodie aufweist. Man muß es in Maßen hören, sonst nervt's. Weniger gut ist's, wenn zu schnell gespielt wird oder wenn's mal zu langsam leiert. Aber die Midtempo Stücke sind größtenteils recht ansprechend. Weil man Musik spielt und nicht rumfummelt. Teilweise netter ungewöhnlicher Chor! Jedes Stück so wie "Thorn of my rose" und man könnte die Scheibe jedem empfehlen. "Love me tender" fängt auch sehr gut an... Feder

Sluts "N-Kalt und Allein" bei Impact Records (02065/3490)
Hier nun eine neue Scheibe der alten Deutschpunk-Kämpfer in Form einer 45ong-EP. Musikalisch wie gehabt, schneller deutschsprachiger HC-Punk ohne viel Melodie, dafür aber mit 'ner gehörigen Portion Power und Energie. Textlich gibt's auch das, was man so erwartet. Das Leben und die ganze Welt ist ja so scheiße... Passend zu derartigen Texten wurde dann auch das Cover entworfen, was einen Totenschädel zeigt, der sich gerade ne Pistole an die Schläfe setzt und sie dann durch den Kopf schießt. Naja, Leute die viel Hass schießen, sollten sich die Platte als Soundtrack zum alltäglichen Gesellschaftsterror zulegen. ABEL

KILLING JOKE "Laugh? I Nearly Bought One!" CD (Virgin Rec.)
Nostalgie, ich hör dir rufen!!! Diese englische Band war einst eine meiner absoluten Lieb-lingscombs. Es gab gar mal eine Sondernummer meines damaligen Fanzines UNGEWOLLT im Jahre 1982, die sich ausschließlich mit KILLING JOKE und deren Tour in Deutschland befaßte. Mein Gott, was ist unsereins damals bei deren Gigs hinter denen hergefahren, nur um immer wieder dieselben geilen Hits zu hören... Hier auf dieser "Querschnittcompilation" sind viele alte, aber leider auch einige neue Sachen drauf. Zudem ist das Coverfoto im Gegensatz zum Original der ersten LP leicht geändert (Dollarzeichen über Hakenkreuz...). 17 Songs insgesamt, aber ab Lied Nummer 13 kann man gestrost abstellen. Was einem von 1 bis 12 geboten wird, ist allerdings allererste Sahne. Der typische KILLING JOKE Sound, den zumindest jeder schon mal irgendwo/irgendwie gehört haben sollte/wird. Duster-Punk Rock mit 77-Touch nannten wir es damals. Der Rest ist "Möchtegern Wave-Disco-HC" Sound, der es glücklicherweise nie geschafft hat, sich durchzusetzen (He Patrick, ruf mich mal wieder an!!!) W.W.

BILLY CHILDISH AND THE BLACKHANDS:
The Original Chatham Jack CD (Sub Pop/Efa Vertrieb)
Ach du armer Billy! Sonst gibt es ja kaum ne Note, die ich mir von ihm entgehen lasse (auch wenn das bei seinem Vinyloutput schwer ist) aber hier kommt das Alles etwas sehr lahmerschig und bluesig daher. Mehr so was zum Fingerschnippen und sich wundern, was der alte Billy so für merkwürdige Ideen hat. Wie auch immer, muß man nicht... Bubba

EROSION "III" CD (We Bite Rec./SPV)
Brachial-heftiges, geiles Cover, so was fällt sofort ins Auge und gefällt dem netten Sado-Rocker von nebenan! Leider ist die Musik ebenfalls brachial-heftig, härter und metallischer geht's wohl kaum noch..., und da drehen sich mir die Fußnägel bei hoch. Ich verd diese CD dieser Hamburger Truppe jedenfalls bestenfalls dazu verwenden können, um meine letzten Partygäste am frühen Morgen rauszuekeln. Bei dieser Art von Musik trauen alle ab... W.W.

Die Wehrkraftzersetzer Weile
Karze Pogo
Jochen Bell, Kurze Str. 2, 6701 Assenheim

"Die letzte Veröffentlichung als Bootleg", unveröffentlichtes Material aus Proberaum, Studios, von Livekonzerten (83-86) ... alle Lieder wurden in ihrer Uniform als aggressiver, staatsfeindlicher roter Deutschpunk belassen" soweit der Begleittext. 14 Lieder, geknüpelter Proberaum, Punk/stumpfer Pogosound; Texte versteht man oft nicht (kein Textblatt) und der Gesang ist voll scheiße, so wie das eben mal war. Mit weitem Abstand hörbar ist "The mail goes through", weil es etwas musikalische Qualität hat. Wer hat diese CD nötig? Ausgeworfen Geld, ne gute Nachkurstunde hätte man veröffentlichten sollen, anstatt alte Scheiße zu digitalisieren. Feder

SYNDIKAT 6-Song-EP (Red Rosetten Records/SCMURK Vertrieb)

Der Sänger steht wohl nur nach verlorenen Wette nackt auf der Bühne: na da sei doch mal ein Gig mit den BECK'S PISTOLS oder den LOKALMATAWOREN empfohlen...! Also, hörbar sind hier auf einer weiteren Red Rosetten Records Produktion 6 Songs von einer 4-Mann-Kapelle aus dem Süden Deutschlands. Schneller Punk mit gelegentlichen Breaks, vorge tragen in Englisch. Wird mit Sicherheit nicht die Welt verändern; weist musikalisch aber durchaus einige sehr gute Klänge auf und gefällt mir bei mehrmaligen Hören immer besser. Klingt aufgrund der sehr guten Produktion ein klein wenig professionell! Flieger

SILENCE SUCKS CD-Sampler (Day-Glo Rec./Rough Trade)

Kölner Stadt-Sampler mit mehr oder minder reinen Gitarrenbands. Nun, der "Punk-Anteil" ist nicht so hoch, was bei mir demzufolge größtenteils ein Gähnen beim Zuhören fabriziert. Positiv gefallen haben mir jedenfalls (erwartungsgemäß) RAUSCH, HOUSE OF SUFFERING und DEAF INDIANS, der Rest ist mehr oder minder Musik, die mir am Arsch vorbei geht. Aber das ist bei Städte-Samplern mit einer Präsentation (fast) aller vorhandenen Bands ja eigentlich immer so. W.W.

RYTHM COLLISION "Nowhere/Outsider /Nov"

THE SECT "This Side Of Summer"

VOID SECTION "Calling You"

DIE WOMBLES "Patrizia"

TRIEBTÄTER "Für die Bräutigkeit"

SWOONS "We Are Exactly What You Want"

6 verschiedene 7"es, alle erschienen bei INCOGNITO REC., alle 6 Platten gehören zur Serie "333 X UP AND DOWN", allesamt sind sie im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich..., und ich beschreibe sie jetzt alle zusammen in einem Block!

Barny von INCOGNITO Label läßt ausrichten, daß es diesmal leider nicht wie gewohnt einen Beitrag für dieses SCUMFUCK Heft beisteuern kann. Dafür hat er mir jedoch jeweils ein Promo-Exemplar seiner neuen Super-Duper-Serie mit Singles, die allesamt auf 333 Exemplare limitiert sind, zugesprochen. Und ich soll sie also beschreiben. Das tu ich jetzt, und ganz am Rande sei bemerkt, daß ich Barny alles Gute für seine neue Mitte wünsche...

RYTHM COLLISION sind bekanntlicher-weise Anis. Gute Anis, denn sie machen guten Punk Rock, so wie wir ihn lieben! 3 Songs gibts, die sogar besser sind als die praktisch zeitgleich erschienene 7" aus den Staaten. "Outsider" ist im Original von den RAMONES, aber auch die anderen beiden Songs sind schlichtweg genial!

Die Bezeichnung "Genial" trifft auch bei der **THE SECT** "This Side Of Summer" zu! 3 lupenreine Pop-Punk-Hits im typischen SECT-Stil. Das kennt man so, das mag man so; solche Mücke kann man immer wieder hören!

Der Knüller allerdings kommt von **VOID SECTION**. Diese belgische Oi!-Band kann praktisch machen, was sie will, es wird immer wieder toll. Neben ihrer aktuellen CD-Veröffentlichung beglücken sie uns hier mit 4 geilen "guten Oi!-Knallern, wie sie auch in England im Jahre 1981 haben entstanden sein können. Der Über-Hit!!!

Die **WOMBLES** beglücken uns mit "ihrem" "alten" Sound, denn mittlerweile klingen sie ja ein wenig Härter,iger, was ihre aktuelle LP/CD dokumentiert. Bei dieser EP gibts nochmal 4 Songs, der "alten Schule" zu hören, typischer Deutsch-Punk, der immer wieder gehört wird..., und was sich auch in Zukunft nicht ändern wird.

Kommen wir zur Scheibe der **TRIEBTÄTER**. Hierbei handelt es sich um eine Uralt-Deutsch-Punk-Band. 6 Songs, alle von 1982, alle mit den für die damaligen Zeiten typischen Texten (na, ihr wißt schon was ich meine, so über Bullen und so...) mit dem für die damaligen Zeiten typischen Sound. Historisch, trotzdem gut, da eigentlich zeitlos!

Zu guter letzt dann die **SWOONS**, die eine aktuelle (also aufstrebende, noch existente) Combo sind, bei der neben männlichem Gesang gleich 2 Frauen stimmlich zu Worte kommen. 3 Songs gibts zu hören, unschreibbar als Hardcore mit Pop-Elementen. Wenn die nicht so verdammt auf Schnelligkeit wert legen würden, gefiele es mir glaub ich sogar noch besser. Aber auch "so" kann man sich den Sound der **SWOONS** bedenkenlos zumindest probierbar mal reinton!

So, das waren sie, die 6 kleinen Platten der "333 X UP AND DOWN" Serie vom INCOGNITO Label. Bereits vorher erschienen war übrigens eine ZAKONAS 2-Song-Single. Ich weise nochmals darauf hin, daß sämtliche Platten die-

ser Serie stets streng limitiert in einer Auflage von 333 Exemplaren erscheint (es gibt danach ultimativ keine Nachpressungen der Platten mehr) und daß alle Songs von den jeweiligen Bands exklusiv (also nur hier, in dieser Form) erhältlich sind. Jede dieser Platten kostet 7.50 DM (beim SCUMFUCK Vertrieb oder direkt bei INCOGNITO). Gerade für Sammler ist schnellstes Bestellen unumgänglich...

BROKEN TOYS 333 x up & down

Incognito Rec. / Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Broken Toys Limited EP dieser Serie. Sie sind hier mal mit drei Stücken vertreten. Die Musik überzeugt direkt von der ersten Note an, was sich dann tatsächlich bis zur letzten fortsetzt. Ein sehr schön langsames & dennoch grooviges, gefolgt von zwei flottanten. Damit ist in diesem Material Langeweile verpönt. Punkrock! Fedor

MADELS NO MADELS 333 x up & down

Incognito Rec. / Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Madels Limited EP dieser Serie. Sie halten hier drei Stücke parat, um weitere Leute mit ihrem erfrischenden eigenen Stil, der stark nach Punkrock riecht, zu erfreuen. Sehr gelungen klingt auch wieder der englische Gesang. Gefällt auf ganzer Linie, echt gut. Fedor

THE BULLDOGS 333 x up & down

Incognito Rec. / Scumfuck Vertrieb
Die flammneue Bulldogs Limited EP dieser Serie, beinhaltend vier Lieder dieser Düsseldorf-Band. Die immer für schönen Schvorn Punkrock gut ist. Das Ganze ist wieder englisch gesungen und ist eine runde Sache. (Lediglich die Computer-Kuh auf der Rückseite kommt doof...) Fedor

ZERO LINE "Zero Line EP" 7" (Impact

Records)
Typische Kopftuch- und Halstüchertruppe, irgendwo aus dem Ruhrgebiet. Allerdings spielt man gewaltig rüber in die Staaten und bringt Skatehardcore der Marke 08/15. 6 Songs, englisch gesungen. Wer braucht so was? Ich jedenfalls gar keinen Fall, und deshalb: Die nächste Scheibe bitte, Birgit!

RGB "Deutschland einig Flaschen-

pfund / Der kleinste Samen" 2-Song-12" (Impact Rec.)

2 Lieder auf eine Langrille gepresst, so was nennt ich totale Verschwendung. 2 Lieder, die zudem so demütigen arm und mies und überflüssig sind, das grenzt schon fast an Notigung. Finger weg von so nem Unsinn!!! W.W.

THE SEARCH FOR THE BEST - FOUR-

Sampler - LP (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)

7 Bands (mal wieder) mit je 2 Songs (mal wieder), verpackt in einem schabig-amen Cover (mal wieder) und mit einem Beiheft, in dem sich (mal wieder...) die Bands vorstellen. Musikalisch mit Licht und Schatten (mal wieder), wobei "Gut" diesmal mal 4 zu 3 gegen "Schlecht" gewinnt.

LOST LYRICS, EMOLETTES, CAREFREE und LA CRY sind die "Guten", WINDSCALES, MENTALLY DAMAGED und HEART POLITICS die "Schlechten". Mal wieder ein Sampler von Red Rosetten Records, mal wieder mit Punk und Hardcore, mal wieder ganz interessant. W.W. (mal wieder)

BACK FROM THE GRAVE Vol. 2+4 (CRYPT Rec. Hopfenstr. 32, HH)

Hat von euch Ignorantenpack eigentlich schonne einer von 60s oder auch Garage-Punk gehört? Es handelt sich dabei um meist Fuzzgitar und Orgel (süddtsch.-Örschel)-geprägte Mücke, welche teils recht derbe Texte beinhaltet und in Härte auch dem 77er R'n'R-Punkrock durchaus das Wasser reichen kann. Als Mitte der 80er der ehemalige Patti Smith-Gitarist in den Anfang machte und mit der NUGGETS-DolP den ersten Sampler von teils obskuren 60er-Kombos rausbrachte, ahnte er wohl nicht, welchen schlafenden Tiger er damit geweckt hat! In der Folgezeit kamen nämlich ohne Ende Samplerreihen mit derartigen Stoff raus, da in den 60s haufenweise geniales Zeug in Mini-Auflagen als Single erschienen war. "PEEBLES"; "GARAGE PUNK UNKNOWN"; "HIGHS IN THE MID-SIXTIES" hießen einige davon. Meistens waren da aber recht viele Füllstücke aus dem Folk/Psychadelic-Sektor mit drauf, was den Genuß doch arg beeinträchtigte. (Nicht so jedoch bei Crypts B.F.T.G. Reihe! Hier gibts nämlich nur Punk pur, textlich und musikalisch derbe und einfach genial. Die beiden vorliegenden Volumes bieten jedenfalls jede Menge harten Krammel, der nach etwas Eingewöhnungszeit auch mich zum willenlosen Garagejunkie machte. Bubbe

THE MAGNIFICENT "St. Cloud Days"

LP (Nightmare Rec. + Knockout Rec. Co-Produktion / SCUMFUCK Vertrieb)
Na, von dieser holländischen Oi-Combo hat unsern ja extrem lange nix gehört, die waren bei mir eigentlich schon längst in Vergessenheit geraten. Doch, oha, hier präsentieren sie uns eine nigelagelne Studio-LP. Es handelt sich um Aufnahmen, die vor gut 3 Jahren gemacht wurden, allerdings nie erschienen sind, weil die Band sich kurz danach auflöste. Nun hat SHARP-Führer Repkow die Bänder aufgekauft, mit Mosch einen Co-Produzenten/Co-Finanzierer gefunden und schuuppibulski: Eine verdammte Oi-Hit-LP im Stil alte BUSINESS-Sachen, verpackt in nun wunderschönen 4-Farb-Cover will nun von euch bestellt, bezahlt und gehört werden. 100 % Oi!, geniale Platte, trifft meinen Geschmack, ein MUSS!!! W.W.

KILL RAYS "6-Song-Doppel-EP" (Get

Happy Rec. / SCUMFUCK Vertrieb)

5 Jungen Männer waren bei FRANZ K. im Tonstudio (!), um dieses interessante Vinyl einzuspielen. Es handelt sich hierbei um eine auf 500 Stück limitierte Doppel-EP, wovon die vierte Seite allerdings nicht abspielbar ist. Musikalisch legen sich die KILL RAYS mächtig ins Zeug, hochgeschwindiger Punk Rock, der etwas an US-Bands erinnert. Singen tun sie in englisch, passt gut. Allein schon wegen der limitierten Auflage her interessant, die Songs an sich sollten aber erst Recht zum Kauf animieren! W.W.

FRANZ FLAK "Soulpunk" LP (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)

Da hatten wir ja schon das Vorabtape von besprochen. Meines Erachtens nach die Beste Truppe auf dem Red Rosetten Label, denn musikalisch wie textlich gefällt mir der Sound. Melodischer, Rock-Blues-Punk-Mod beeinflusster, kompakter Hit-Sound, ohne jeglichen Geschwindigkeits-Hardcore-Nerv-Einschlag... rundum gelungen! W.W.

PEARL HARBOR "Lädt zum Tanz!" CD
(X'N'O-Romotion/We Bite Records)

Ich komme total gestört von der Arbeit nach Hause. Möchte gern ein Bier trinken. Der Kühlschrank glüht mich an, Birgit hat kein Bier gekauft, "Du kannst ruhig mal ne Pause machen, in letzter Zeit trinkst du ganz schön viel!". Streift liegt in der Luft, ich lass mir sowas ungern von meiner Frau sagen. Durst habe ich immer noch. 'Geh' ich zur Trinkhalle, oder schieb ich den Affen? Gedanken gehen mir durch den Kopf. Tochter Eva Johanna hält es für nötig, jetzt wach zu werden und zu schreiben. Prima, jetzt bin ich total am Ende. Mal sehen, vielleicht kann diese CD von PEARL HARBOR noch was retten und meine Laune etwas aufheitern. Ich leg die CD also rein... und jetzt reicht mir völlig. Bin ich etwa im Irrenhaus gelandet? Für wen ist denn bitteschens solche Musik gedacht? Für depressive Väter kurz vor Selbstmord? Flugs die CD raus aus dem Player, schnell zur Trinkhalle gerannt, Bier geholt, ich berechne jetzt was anderes..., und schon geht's mir wieder gold! W.W.

WIZO Roy Black ist tot
Hulk Rocker

Wizo harz ein Jahr gedauert? Die vielschichtige Scheibe (laut Bild, die schlechteste des Jahres) schimmert in flammblau. Es ist ein eingängiges Punkrocklied, der Text lädt zum Mitsingen ein. Deshalb bilden zahlreiche lokale Bands den Chör. Aufgelockert wird das Lied durch ein gelungenes Potpourri Sampling an Disco des unversessenen Frauen-Lieblings. Die B-Seite ist von "Pippi" benetzt. Ein flotter Punkrock. Der Textlich schon etwas genervt. Wer Wizo mag und hiermit auch goldig richtig. Ich hätte es aber interessanter gefunden. Man hätte den Trinkbruder mal ne Runde huldvoll gecovern... Fedor

FURTELETTOR "Lattenticht in Weib-nichmehr" CD (Koostet 20.- incl. Porto und gibt's bei Inden, Eigenstr. 30, 41 Duisburg 1)

In Eigenregie entstandene CD eine Duisburger Kapelle, die es mittlerweile gar nicht mehr gibt. Grad eben les ich, daß das Ding eigentlich den Titel "Direction Collapse" hat, na egal. "Bier-Asi-Kult-HG-Gedresche", 30 Songs lang. Ein zeitliches Dokument dieser mir vorher völlig unbekannten Duisburger Chaoten-Truppe. Lange Haare, hamse, machen so ne Langhaarmucke, aber aus Duisburg kommen sie; sind menschlich vollst o.k., und das geht dann so auch in Ordnung, weil ich ja vor allem auch Duisburger "Stadt-Parrot" bin...! Für nen Zwan-ni auf jeden Fall ein Muss für Duisburger Szene-Volk! W.W.

THE HULLABALOO "Pg Tequila" (Vince Lombardi Highschool Records / SCUMPUCK Vertrieb)

2 typische Hullabaloo-Songs, recht rock-flott gehalten, ausgetüftelte Gitarrenriffs. Nicht gerade der besondere Knaller, aber angenehm hörbar und etliches wertvoller als viele andere Klammotten, die aus dem Einheitsbeisump deutscher Probeurde entstehen. Zudem erschienen beim Vince Lombardi Singleverein, d.h. limitiert und in prachtvollen Coverschöne Single! W.W.

BECK'S PISTOLS "Pöbel und Gesocks" CD (Teenage Rebel Rec. / SCUMPUCK Vertrieb)

Endlich, endlich endlich, jetzt gibts die grandiosste Deutsche Oi-Punk LP des Jahres 1990 auch in hochgradigen Sound als CD-Veröffentlichung! Zusätzlich zu den LP-Songs wurden gar noch 2 Bonusongs mit draufgepackt, ein sehr interessant-aufschlußreiches Innenbooklet vermittelt in kurzen, klaren Text einige Wichtige Dinge und die CD ist schon fast eine Picture-CD geworden. Wunderschönst das Ganze, kann und muss... ich natürlich in den höchsten Tönen loben, sonst krieg ich Ärger mit Onkel Willi... Flieger

THE CAMPUS TRAMPS

Knock Out / Nightmare / K.O. Ep
Man hatte ein goldenes Herz und verhalf der Bnad zu dieser 4 Song-Ep. Cover ist Band typisch und drückt auch etwas den Sound aus. nett. "schmetternder" Punk R&Roll, der nicht zuletzt schon mit dem Tape glänzt mit gezeugungen hat (obwohl mir das Tape besser gefällt). Das letzte Stück mag ich nicht so, aber es sind auch nur 3 deklariert. Wers wissen will, 2 spielten bei American Ruse Gitarre und Aufnahmechef war Leatherface B. Stubb... Fedor

NANCY AND I "Why Me?" CD (Vazzer Promotion, C. Holstein, Birkdörfer-Str. 3, 59 Siegen 1)

Promo-CD mit 4 Songs; sowas mag ich. Lt. Info handelt es sich bei NANCY AND I um "Göttigens Lieblings-Undergroundband". O.k., soll mir recht sein, bei mir kann jeder sein, was er will bzw. ist. Die 4 Songs jedenfalls klingen auch so, was man erwartet bei der Rubrik "Undergroundmucke". Also ein bißchen Punk, ein bißchen Hardcore, und ein bißchen schräg-gefeilter Metal. Find ich zwar nicht so berauschend, aber eben auch nicht schlecht oder gar mißlingen. Vielleicht wäre es angebracht, die Songs etwas kürzer zu halten? W.W.

DIFSOHANIACS Growing up Ep

Bad Taste Rec. / Scumfuck Vertrieb
Eine aktuelle Hardcore Produktion haben wir hier vor uns. Das Tempo ist durchaus als forsch zu bezeichnen und es fehlt besserer Weise modernes Rumgefickel. Vier durchschnittliche Songs, die nicht gerade nerven. Vor- & Rückcover handeln um eine "Oregon Kettenzige". Fedor

SEX PISTOLS "Kiss This" 2 CDs im Set (Virgin)

Nobel, edel, sehr gediegen; für Leute meines Jahrgangs hochliegend begeistert! Virgin Records hat die alten, wohl jederman bekannten Studiosongs flammend abgemischt; der absolut perfekte Sound ist das Ergebnis. Hinzu kommt als "limited edition" eine zweite CD mit nem Live-Gig aus NL-Trendheim vom 21.7.1977, ebenfalls in erschreckend guter Klangqualität. Virgin/Industrie-üblich sind beide CDs wunderschönst verpackt... na, wer bis heute noch keine SEX PISTOLS-Platte/CD besitzt, der ist spätestens jetzt zum Kauf gezwungen. Über die Musik braucht man ja eigentlich nicht mehr viele Worte, da sie eigentlich schon lange Kult! Jetzt also diese "Kiss This" Sammlung... da kriegen Leute wie Ralf Real Shrek wohl feuchte Augen und in 2-3 Jahren wird diese Doppel-CD zum Pflicht-Hörgeruch für meine Tochter bestimmt! W.W.

NEUROTICS "His Masters Voice" CD (Terz / Fire Engine)

"The Very Best Of" einer alten englischen Punk Rock Band (100 % 77er), die es längst nicht mehr gibt. Begonnen hatte die 3-Mann-Combo unter dem Namen NEWTOWN NEUROTICS; die erste 7" kam 1977 raus und ist ein absolut rares Teil (...mir wurde ein Exemplar im letzten Jahr von der Post geklaut!). Danach kamen weitere gute 7"es und eine LP; bis man sich dann so ca. 1984 in Neurotics umbenannte, etwas seichter/poppiger wurde (aber weiterhin gute Platten produzierte) und irgendwann vor ca. 2-3 Jahre war dann leider endgültig Schluß. Soviel zur Geschichte dieser genialen Band, der es leider stets vorenthalten blieb, den totalen und ihr zustehenden Ruhm zu erhalten. Aber vielleicht ändert diesen Mißzustand ja diese längst fällige CD. Denn sie beinhaltet praktisch alle Hits der verschiedenen Platten (mir die allererste 7" ist aus mir nicht bekannten Gründen nicht vertreten) aus all den Jahren. Ramones-meets-Oi-meets-Punk-Rock-meets-Pop! Power ohne Ende; sozialkritische Texte vom feinsten. Ein absolutes MUSS für jeden CD-Player! W.W.

NEW BOMB TURNS:SO CLEAN,SO SPARKLING CLEAR 7" Ep

(Ostapank Rec., PO Box 10243, Columbus Ohio/erhältlich bei Crypt Rec.)
4 Stücke, diese unverzichtbar und göttlich sind, daß auch DU sie besitzen solltest! Auf Crypt Rec. wird noch diesen Monat eine LP von denen erscheinen, die wahrscheinlich (is it really THAT good, Tam?) noch besser sein wird. Ich kann kaum erwarten, und alle, die ein wenig Affinität zu solchen erlesenen Kapellen wie 9 POUND HAMMER oder den DEVIL DOGS verspüren, sollten diese Single mal antesten. Auch DU wirst begeistert sein! Der Chronistenpflicht folgend erzähle ich euch hiermit noch, daß 2 Coverversionen drauf sind, welche den Eigenkompositionen in nix nachstehen ("Do the pop"/Radio Birdman; "Just Head"/Nervous Eaters).
Bubba

MEDUSA "X-Rated" LP/CD (Beri Beri Rec./EPA)

Straumtruppe aus Norwegen mit sehr schwerem, extrem rockigen Hartcore, bei dem bei mir auch nach mehrmaligem Anhören so gut wie gar nichts hängen blieb. Angeblich sollen MEDUSA ein klein wenig nach L7 klingen, doch das ist leider nicht der Fall. Insgesamt befinden sich 11 Songs auf dieser CD, stellenweise klingen ganz gute Ansätze/Parts durch... im Großen und Ganzen jedoch auch mehr eine CD der Marke "nicht für Wucher's Ohr" (ach was bin ich heute wieder intolerant...) W.W.

KELLERGEISTER "Verkohltes Land / D.T.64" 7" (Scan Prod. / SCUMPUCK Vertrieb)

Im SCUMPUCK M 20 besprach ich das Vorabte zu dieser 2-Song-Single positiv, und für dieses Review mit der Platte auf dem Teller bestätigt sich der Günst-Eindruck. Sängerin Karin und Sänger Tommy (ex-Holotow Soda, die sind R.I.P.) beglücken uns hier gemeinsam mit den übrigen Kellergeistern mit hochgradigem Deutsch Punk der 90er Jahre. Das bedeutet: kritisches Textgut gepaart mit bester Punk Rock Mücke; goldig produziert... und eine enorme Steigerung zur damaligen Debut-Mini-LP. W.W.

V.A. - "PARTISANEN" LP/CD (Bay-Glo Records, die LP ist im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)

Deutschlands Weihnachts-Hit Sampler No.1 der Sparte Deutsch-Punk! Namhafte Combs wie bspw. TOTE HÖSEN, MOLO-TOW SODA, V-MANN JOE, DAILY TERROR, ARWARTS u.v.m. geben sich ihr Stelldichein, teilweise mit vorher un veröffentlichten Songs. Da wird an allen Ecken und Enden mit dem Finger auf die Situation in unserem Land hingewiesen, größtenteils großartig mit bester Punk Rock Mucke unterlegt. Hingezogenen wurden 3 gänzlich unbekannte Bands (KALASINIKOW, DIE FREUNDEN und WARTSTREIK) mit ihren Debut-Vinylveröffentlichungen, die sich nahtlos in diesen Sampler des "Großen" einreihen. Ich sag's ja, ist ein Hit das Teil... und wird wohl Der Verkaufsschlager des Weihnachtsgeschäfts 92 werden! W.W.

STENGTE DÖRER "Siste Reis" 7"/CD (Beri Beri Rec./EPA)

Noch ne norwegische Band, auch beim Hamburger Beri Beri Label erschienen, ebenfalls Genre "Hartcore". Allerdings muß ich zugestehen, daß mir dieser brutale, phasenweise an DIS-CHARGE erinnernde Knüppelhardcore wesentlich besser gefällt als bspw. die MEDUSA CD. "Siste Reis" ist übrigens als 7" erschienen, zudem auch noch als CD, und da sind dann als Bonus noch die 2te und 3te LP mit drauf... das ist ja mal ein netter Zug. Also, STENGTE DÖRER verstehen es, hart und rau zu klingen, dabei allerdings nicht eine gehörige Portion ordentliche Musik einfließen zu lassen. So geht's dann auch gut rein und durch! W.W.

THE LOST LYRICS "Some Things Never Change" CD (Masty Vinyl)

Der vierte Mann wurde herbeige schaff, dann gings anscheinend rund und es gibt nun ne kleine runde CD (nicht als LP), doch 20 Lieder singen 61,5 Min. lang mit. Es erklingt wieder flotter Punk-rock mit melodischem Gesang! Zu Beginn meinte ich zwar, vom Gesang her in jedem Lied "Reason able Thinking" von der EP zu hören, dieser Eindruck verblaßte aber zunehmend. Es ist ein schönes Werk, das auch vor modernen Elementen keinen Halt macht und so teilweise etwas in den HC reicht und daß aber auch etwas mehr Druck hätte vertragen können. Aber ohne Tiefen und Aussäts, so langweils nicht. Titel wie "Don't look back" oder "Say good bye" singen am vornehmen mit. Fedor

CAREFREE "Videos" LP/CD (Flight 13/ die LP ist im SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)

100 % perfekter, intelligenter, bestens produzierter Sound unter dem Deckmantelchen 'Punk Rock aus Deutsch-land'. Textlich und musikalisch haut CAREFREE voll in die Glinst-Kerbe, das Ganze ist praktisch schon zu viel des Guten, wenn man bedenkt, daß die Band praktisch immer noch recht unbekannt ist. Nach dem Vorgänger "Das Innere des Tieres" war also tatsächlich noch eine Steigerung möglich... ich kann allen Deutsch-Punk Freunden nur unbedingt raten, sich diese Scheibe zu-mundest mal anzuhören (der Kauf wird danach gegenstandslos nicht ausbleiben!!!). Auf der CD sind übrigens noch 5-Live-Bonus-Tracks drauf, das sollte vielleicht nicht unerwähnt bleiben...! W.W.

WHITE OUTS "Hard On You" / Dooh

Ouhl! 7" (Vince Lombardy Highschool Records / SCUMFUCK Vertrieb)

Eine Single mit 2 Songs: vom beliebt bekannten Hamburger Singlerei Verein namens Vince Lombardy. Hm, zur Musik kann ich eigentlich nicht viel schreiben, denn die beiden Stücken sind scheiße. Müll-Sound, mit dem ich nie anfangen kann und den ich auch rein gar nicht beschreiben kann, da reicht mein musikalischer Horizont nicht aus (besser ist!). Sorry Eckhard, aber SO WAS fällt bei mir immer tief durch! Bring lieber mal die langangekündigte NOISE ANNOYS und die DAISY CHAIN Singles raus! W.W.

N.R.A. "Is This For Real?" CD (Smash Hit Records / Semaphore)

Die CITIRANK wirbt mit dem Slogan "So leicht geht das"... und für Smash Hit Records gilt das nun auch. Man heime 2 Bands auf's Label (Cocks d'Orange und Misery L.C.), die mir rein gar nicht zugehen... dann schiele man nach Holland rüber, entdecke eine austretende HC-Punk Combo in Amsterdam, und schon hat man mit dieser Band und der dazugehörigen Veröffentlichung einen Knaller, der für die beiden ersten Veröffentlichungen dicke entschädigt. So leicht geht das. N.R.A. sind einfach gut. Flotte Wellenreiter Sound, bestes Tempo, D.I. läßt grüßen. Mittlerweile zwar ein etwas zu "warmer" Sound zu dieser Jahreszeit, aber nichtdestotrotz: Der nächste Sommer kommt bestimmt, mit Sicherheit dann auch wieder mit N.R.A. in meinem CD-Player. Amen! W.W.

ZZZ HACKER/FIREBUGS play sich gegenseitig 7"

(Sulz Label, Kohler Krug 3,4800 Bielefeld) Eine Split-7", wo sich eine Punk und eine Rockabilly-Band gegenseitig covern/hört sich eigentlich ganz interessant an(ender)? Der Nachteil ist nur, daß ich für meinen Teil Rockabilly hasse wie die Pest. Somit gefällt mir auf der Hacker-Seite der Sound aber die Stücke nicht so, auf der anderen umgekehrt. Zwickmühle, das! Aber das sollte jeder mit sich selber aus-machen. Ich mach die nämlich getz auch aus! Bubba

MAX & MORITZ "Man nan ich ne dicke Kopp" LP/CD (Instant Music / Schublade Nr. 25. Pf 200225, 4020 Mettmann 2)

"Jetzt wieder veröffentlicht! Der ultimative Karnevalshit! Das Titelstück Carnevalsmusi, so Bläck F68 für Asme (Düsseldorfer) im synthetischen, minimalistischen anmutenden Mix, aber wohl mit richtigem Bierflaschengeklirper (?) zwischendrin. Schön bräsig beschreibt es das Stimmungshoch am morgen danach. Gut, weil sehr panna. Für die Leute, die in Toleranz Hardcore sind, sicher nicht verkehrt. Auf B gibt es "Weiß du noch?" zu hören, eine "Symbiose" aus tragischer, schwarz-ironischer Kurzgeschichte nach Weigelt Art und durch virtuoses Saxophon bestimmter, unpunkiger Musik. Fedor

BAD TRIP "Fear And Loathing" LP (Wreck Age / Fire Engine)

Seit langem mal wieder eine "typische" US-Hardcore Platte, die ich besprechen "darf". Und schon ist es mal wieder ne lupenreine Scheiß-platte. Unsäglich nervende Gitarre, mal schleppend mal schnelles Schlagzeug, belangloses Singen eines Sängers, der mich zum Gähnen animiert... das hatten wir doch alles schon tausend mal vorher, und das brauch ich immer noch nicht. W.W.

DIE SCHNICKERS "Geist auf'm Brett" 7" (Parusprenger Rec. / SCUMFUCK)

Die Band bezeichnet sich selbst als "einzig wahre deutsche Surf-Punk-Combo", na von mir aus... 3 Songs gibts auf dieser (auf 500 Exemplare limitierten) EP zu hören, und alle kriegen von mir das Prädikat "besonders wertvoll". Denn hier gibts tolle Melodie, gut-flottes Surf-Tempo (was sonst?) und witzig arrangierte Texte. Mein Flo wippt mit, ich kann die Platte empfehlen! W.W.

WIZO Bleib tapfer! LP/CD (Hulk Räckorz)

CD incl. "Fürn Arsch" LP. Beinhaltend 10 Lieder des Todes, na, nicht direkt, denn es wird tapfer makaber darüber abgetextet. so als ob man noch ewig davon entfernt sei. hähä Vom Feinschliff her, würd ich sagen, etwas metallener, so'n ganz bißchen. Fülliger abwechslungsreicher Punkrock mit schönen Melodien, einem sympathischen Gesang, dazu wie leicht etwas zu viel Chorgebrauch. Sodeß dann für ein paar Hits Nischen geschlagen werden konnten und die Platte ist auch besser als die fürn Arsch. Fedor

DIE ZUMUTUNG 2 ("Franken Hit Collection") Sampler, LP, (Red Rosetten Records / SCUMFUCK Vertrieb)

Vertreten sind mehr oder minder unbekannte Bands, die da heißen: EIS, SYNDIKAT, REGURGITATED, ELVIS LEFT THE BUILDING, STRAWBERRY SPRINGS, DISASTER AREA (nicht die Berliner!) und EUROSCHACK. Jeweils 2 Songs, jeweils Licht und Schatten. Eines haben alle Bands gemeinsam: Sie kommen aus dem Frankenland und erhoffen sich mit der Teilnahme auf diesem Sampler etwas mehr Popularität. Die Platte enthält ein aufschlußreiches Beiheft, die Stilvielfalt der jeweiligen Bands ist enorm (HC, Punk, Metal...). und das Cover ist mal wieder (typisch für Red Rosetten Records) unter aller Sau! De sollte sich der Herr Schleicher demixt mal mehr Mühe geben! W.W.

Con Brio "Gilden Cage" Diese Single ist zu beziehen bei Pirat Musik, Weberstr. 3,4800 Bielefeld 1.

Dieses kleine Stück Vinyl bekam ich seinerzeit von Irre-Matthias Lang zugeschickt, um diese, ihm wohl bekannte Band, hier zu rezensieren (wozu auch sonst?). Leider muß ich gestehen, daß ich mich dazu nicht besonders kompetent fühle. Ist halt Musik, bei der ich mich nicht zu gut auskenne. Also muß eine Schublade her... Popmusik. Sag ich jetzt mal so. Mit Keyboard und Horn ruhig gehalten. Sicher haben mich die beiden Songs nicht vom Hocker, aber zum nebenbeistehen ist die Platte eigentlich schon geeignet. Tut halt niemandem weh diese Musik. ABEL

THE PIG MUST DIE Spione wie wir

MMC / Impact Records

Filt mir die Band schon auf nem Tapesampler auf, so zeigt sich wieder, es riecht sehr verächtlich nach Schließmuskel. Vor allem Gesang. Aber der Drummer ist bekennender Schließmuskel. Sechs Lieder, von denen das Titelstück echt am Besten ist! Der Rest ist mir, obwohl nicht schlecht, zu schnell oder zu funkig. Am Deutlichsten zeigt sich die negative Auswirkung der Speedfunktion nach dem 1. Mittelstück) auf "High" beim 2., das singt etwas bitter mit. Ver-trüg einen Schuß mehr R'n'R. Fedor

RAUNCH HANDS: FÜCK ME STUPID LP
(Crypt Rec., Hopfenstr. 32, 2000 HH 36)
Die haben sich auch um keine Handbreit verändert, immer noch derselbe Punk/Billy/R'n'R mit abgedrehten Saxophon und Hochgeschwindigkeitssaiten. Zu bemerken wäre, daß sich eine Coverversion des G.G. Allin-Klassikers "I need adventure" unter den 12 Songs dieser Platte versteckt. Für meinen Geschmack zuviel Rockabilly-Einfluß. Geht so.
Bubba

HALLO 13 CD-Sampler (Vielklang/EFA)
West(!) Berliner Label macht nen Sampler mit (ex-)DDR Bands und gewinnt auf der ganzen Linie. Kein Wunder, bei diesen Songs/Bands! Mit Unterstützung von NM/MESSITSCH, ELF 99 und ROCK B RADIO wurde eine besondere Bandzusammensetzung ausserorden, diesen Sampler zu gestalten. Merkwürdige (da unbekannte) Gruppennamen wie bspw. LINKSSENTIMENTALE TRANSPORT-ARBEITERFREUNDE, INCH/BOKATABLES oder PIZZA BRAIN paaren sich gemeinsam mit bekannten Combos wie bspw. FEELING B, ANAKAKS, SKRIPTEKIER, MESSER BANZANI usw., was zur Folge hat, daß hier ein repräsentativer Sampler mit 20 Songs vorliegt, der in einem gut anzuhören ist. Die Grenzen des Punk Rock wurden, dabei aber übriges (sinnvoll/gut) überschritten; 76 Minuten angenehmer Sound mit vielen Höhen und kaum Tiefen sind die logische Konsequenz! Fliege

MONSTER MAGNET: Evil Maxi-CD
(Glitterhouse Rec., EFA Vertrieb)
Der Tim von CRYPT Rec. würde jetzt sicherlich einen von "fuck progressive Rock!!!" erzählen, denn die Matten-Joes sind wieder da und warten mit drei Songs Marke LED ZEPPELIN/BLACK SABBATH auf, daß es eine wahre Freude ist(?). Na ja, es wird ja bekanntermaßen nicht so heiß gespielt wie et gekocht wird, also ich muß ja zugeben, daß ich mir beim bügeln auch immer alte BLACK SABBATH-Scheiben nebenbei anhöre... Also war sowas mag, der ist hier nicht schlecht bedient, denn WAS sie machen, machen sie gut. Punkrockfaktor allerdings 0%.
Bubba

M.T.A. "Semtex Blues" 7" (Platte)
kommt aus England, und ist zu beziehen über Payback Records, PO Box 857 Brighton, BN2 4 YN)
Tonne auf, Platte rein, Tonne zu. Speed-Metal-Krach Hardcore der unangenehmsten Sorte, was soll ich damit? Was soll ich sonst noch zu so was schreiben?
W.W.

SUCKERSUCKERS: THE SMOKE OF HELL CD
(Sub Pop/EFA Vertrieb)
Endlich ma ne Platte die ich Euch so richtig ans Herz legen kann. Im Gegensatz zu den meisten anderen Sub Pop-Produkten ist der Punkfaktor hier sehr hoch, ich sach ma 90%. Andere Einflüsse wärn wohl Grunge (unvermeidlich) und HC (wenig). Wer die Diversen sehr guten Singles der Band kennt, kann sich schon ne rechte gute Vorstellung machen, wo's hier langgeht. Zum Glück hat man sich nämlich nicht sehr verändert, nur die Produktion ist besser geworden (Jack Endino) und läßt den bewährten Suckers-Punk rasierrmesserschärf daherwalzen. Wenn die Singles bisher noch nicht bekannt waren, der sollte sich unbedingt die "THE SONGS ALL SOUND THE SAME" CD besorgen, da sind nämlich alle meine versammelt. Beste Stücke auf der Neuen! I say FÜCK, Alone and stinking, Drink and complain. Sollte man!
Bubba

GOOBER PATROL "Dutch Ovens" LP/CD
(Lost & Found Rec./SPV)
Tutts, Tutts..., die Leute vom 'Lost & Found' Label haben's geschallt und schicken mir diesmal "nur" eine CD. Und hierbei waren sie sich wohl sicher, daß es keinen Verriß geben wird, wie das sonst so bei Hartcore-Krach-Nummern üblich ist...

Also GOOBER PATROL begeistern mich selbstverständlich restlos. 3 Engländer, die auf dieser Rille vollsten die Melodic-Punk/Pop Songs fahren. Klingt wie die absolut genialste Mischung aus SNUFF, HARD ONS und MEGA CITY 4. So muss Hardcore aus England klingen! Flotte, nicht zu langatmige, pogofreundliche Songs; auf der CD gibts neben einem "Bonus-Track" auch noch die erste LP als "Über-Bonus", und das ergibt summa sumatrum 21 Songs... und das sind einwandfrei 21 Perlen! W.W.

HUMAN PUNK "Schreibmaschine" LP
(Buckak/EFA/D.D.R.)

Unglaublich! Also wenn das nicht als Verarschung gemeint ist, dann ist das echt der ultimative Deutsch-Punk Knaller der 90er Jahre! Pseudo-Klischeehafter gehtes wirklich nicht! Der Gesang erinnert an O.H.I. in besten Tagen, die Macke an EXPLOITED zur Anfangszeit, die Texte hatten wohl SLIME als Pate! Ey Leute, dann ist das echt n totaler Hammer. Und die Bandmitglieder aussehen...!! Kult ohne Ende! Bier, Pogo, Kellerei, da halten HUMAN PUNK ganz gewaltig die Fahne einer 82er Bewegung hoch. Aber wie gesagt: Wenn das man keine Verarschung ist...! W.W.

SLIME Viva la muerte LP/CD/MC
AGR

Eine sehr moderne Produktion, die metallmäßig abgemischt wurde. Potentialität steckt in fast allen 17 Liedern. Angenehm find ich Dirks Stimme, die sich optimal für deutsche Texte eignet, deutlich besser als etwa für das eine englische Folkstück. Nur die Art wie sich die Musik anhört, macht mich nicht an zu clean und metallen. Man hört nicht den sonst typischen "Hamburger Punkrock Groove", den man durch richtiges Verdrehen aller Knöpfe, locker hätte erreichen können. Feder

BASTIAN NEUMANN: DER ABGRUND MAXI-CD
(fever-Records)

Da drückt mir doch neulich in 33 1/3 (für Nichtgeweihte: DU's bester 2nd Hand Plattenladen) ein Typ diese CD in die Hand mit der Begründung, ich sei doch der Mensch von dieser Radiosendung, wo immer alles so durcheinanderläuft... Das hatte der schon sehr gut beobachtet, war ich doch wieder tief in der Schlager-Abteilung auf der Suche nach alten CHRIS ROBERTS-Singles. Zu dieser Scheibe kann ich nur anmerken, daß unsere Sendung hoffentlich NIEMALS so schlecht wird wie diese Kacke hier jetzt schon ist. Künstlerdrack vom Allergemeinsten, Finger bloß weg!!
Bubba

INDUSTRI "The Sea" Mini-CD (Lux-Noise Productions/We Bite)

Schweizer Band (Hallo Orlando, Hallo Urs!) mit 4 Liedern, welche mir eine objektive Beurteilung unmöglich machen. Denn so 'ne Musik mag ich einfach zum Verrecken nicht. Ist es Metal-Hartcore mit 'merkwürdigen' Einflüssen? Mir egal. Wenn ich diesen bekackten Gruppennamen schon les... W.W.

JE + ILL (& TAV FALCO) "Ghost-writer" 7" (Buback / D.D.R.)

Aha, das ist also "typische" Künstlermusk. Na da hab ich aber extrem schlechteres erwartet, lieber Schlips. Für die A-Seite wurde der bekamte TAV FALCO als Sänger engagiert, die B-Seite ist instrumentell (da hat er wohl keine Lust mehr zum Singen gehabt, oder was?). Jedenfalls handelt es sich bei dieser Single um 2 Songs mit minimalistischen instrumentellen Klängen, der mich ganz schön an eine B-Film-Mischung aus Bands wie FALL, TV PERSONALITIES und ATV erinnert. Als Cover wurde was im CRASS-Artwork gestaltet..., und wer jetzt neugierig geworden ist, der sollte trotzdem vorsichtig an diese Platte rangehen..., denn mit kompromisslosen Punk- o.ä. Sound hat JE + ILL beileibe nichts zu tun. Trotzdem gut, für kleine perverse Vatters wie mich...! W.W.

LOKALMATADORE "Arme Arme" LP/CD
(Teenage Rebel Rec. / SCUMPUCK Vertrieb)

Na, das ging ja diesmal unerwartet und termingerechter schnell! Da ist also, die neue LOKALMATADORE Langrille, diesmal auf nem besseren Label als das Vorgängermachwerk. Ich bin ja von Haus aus totaler LOKALMATADORE Fan (hab sogar Autogramme von den Jungs, und Sänger Fisch hat mir schon mal seine Nase in den Arsch gesteckt) - und durch die "Arme Arme" werden sich die 4 Milheimer Barden jetzt wohl endgültig Zugang zu jedermanns Gehörmuschel verschaffen. Einfach sagenhaft, dieser geile, dreckige, flott-dahinspritzende Punk Rock Sound; mit den unachtmalich-armen Texten ("Geh wie ein Prolli", "Piss-potshow", "Einer ist immer der Arsch" usw.) dieses begnadeten Sängers. Pflicht!!! W.W.

THE PUTTERS: Muscle Car 7"

(Empty Rec., Muggenhofer Str. 39, 8500 Nürnberg)

Genießt. Völlt Breiteste Punkrock & la LAZY COWGIRLS, DERELICTS, SUPERSUCKERS und anderen Ambands, von denen es sooo viele gibt. Drei geile Songs, von denen mir "Drink" am besten gefällt. (Marum wohl??) Aus Seattle kommt also nicht nur Mottenrock!
Bubba

M.D.W. Ep

Huf Rec. 1, Grabenhorst, Egartenstr. 8, 7024 Filderstadt / Scumfuck Vertrieb

Der Name bürgt für ein Zine und die dazugehörige Band von der es nun eine 5-Track Ep gibt. In den Plattenläden kann sie von den Verkäuferinnen unser Punkwerk einsortiert werden. Bemann wird weiterhin in Deutsch. Die meisten Pluspunkte gibts wieder nur der Frauenstimme, das macht's aus. Der Gesang wird zum Quert, da sich auch hoch ein Herr daran beteiligt. In schnelleren Parts klingt es auch etwas nach normalen HC, aber das macht ja nichts. Feder

TREAT "Vertigo" CD (Phonogram)

Unglaublich, ich krieg was von so ner Riesen-firma zugeschenkt. Jetzt muß mir nur noch irgendjemand sagen, was ich mit so ner Musik anfangen soll. Denn hierbei handelt es sich um 100 % Schullen Heavy Metal. Kann man sich gar nicht anhören. Welche hohlen Hirnen sich sowas wohl antun? Na ja, die CD kriegt mein Töchterchen, wenn es älter geworden ist. Iss ne billige Frisbee-Scheibe...! W.W.

KORRUPT Doppel LP im 9 DMS/Forfo/
Nachname: ...; corrupt: Friesenstr. 94
100 Bremen;
Brisante Mischung aus fruhem Hard-
core mit 80er Funk Rock Elementen.
Smeagol (hi!) versetzt uns mit seiner
typischen Funk Rock Stimme zuruck
in alte "Toxoplasma" Zeiten. Brill-
anter Kontrast: Sangerin Sonja.
texte typisch Mischee (wenn man so
will). Gute Aufnahme rundet den Punk
ab. G.F. Friesenstr.

MEMENTO MORI Live In Poland CD
Jochen Dell, Kurze Str. 2.
6701 Assenheim

„Zum Einstimmen“ gibt's 4 Studi-
otrax. Ach, ich bin wieder über-
fordert. Rockiger Heavy Hardcore,
hervordernder PlengPlengPlengPleng-
Pling Bass und synthetisch annu-
tende BaßemBemBäsemum. Ich kann
mir ja leid tun, wenn ich kann
nicht. Dann folgen 14
Tracks von 3 Konzerten (3/92) aus
Polen. Das klingt dann etwas bes-
ser (und schneller), aber macht
mir die Sache nicht eben symp-
tischer. Wilder, virtuoser Hard-
core, dessen Kuch-Potential ich nicht
so in unsere Ohren schmecken
kann. Übrigens haben M.M.
hier von sich selbst 'n Boot
gemacht, warum wohl. Fedor

FREE YOURSELF "Sampler" CD-Only
OX /We Bite
Bands aus Deutschland und den Staaten
mit unterschiedlichem Bekanntheits-
grad geben sich ein Stelldichein. In-
teressant (und gut) wirken dabei vor
allem BOXHAMSTERS, RICHES, TECH A-
HEAD und UPRIGHT CITIZENS; der Rest
ist biderer Durchschnitt oder minder-
bemittelte Qualitäten! W.W.

BULLET LAVOLTA: The Gun Didn't Know
(I was loaded) Live CD
(Pop/Peña Vertrieb)
Wie köpfige traurig, daß diese CD-only
Veröffentlichung des Abschieds-
geschenks der Lavoltas an ihre Fans
vorstellen soll. Die Aufnahme stammt
von einem Radio-Konzert für WERS-FM
in Boston 1987, ist hammergeil und
noch sehr viel straighter als auf
den späteren Studioplatten. Weniger
Rock und mehr Punkrock, derber und
verstimmt, einfach DERKREIER als
danach. Da kann man sich nur ver-
schämt eine Träne ausm Auge schütteln
und einer weiteren verbleibenden
Klassband nachtrauern. Sollte man
mal hören(wenigstens) Bubba

THE 2ND CD Undergroundcream
CD (D.D.R./Rough Trade)

Recht interessante Band. Haben schon diverse Höhen und Tiefen miterlebt, zudem hat sich auch das Line Up des Quartetts verändert. Durch dieses ganze Auf und Ab und Hin und Her scheint sich eine ordentliche Combo entwickelt zu haben. Die hier auf dieser CD mitgetragenen Lieder sind die eigentlichen Highlights. Die Band hat sich mit Rock mit Einflüssen aus Punk, Hardrock und Rave präsentiert. Das ist Mann zwar im Endeffekt nicht gerade mein Mega-Sell-Hit, kann aber durchaus in oberen Drittel deutscher Produktionen mitsingen. Gesang ist englisch und mehrstimmig, Musik ist abwechslungsreich ohne zu nerven. Die ersten Phasenweise sogar richtig nett. Melodierapen. Die Flösel "Hat was" war wohl nie zutreffend!

Frau überfuhr nach Krach die Geliebte ihres Ehemannes

SOLTAU (dpa)

Nach einem Ehekrach hat eine 47jährige Frau in Soltau mit ihrem Auto die 34 Jahre alte Geliebte ihres Mannes viermal überrollt und so schwer verletzt, daß diese kurze Zeit später im Krankenhaus starb, berichtete die Polizei. Der Ehemann, ein 47jähriger britischer Soldat, wurde verurteilt, als er seiner Freundin helfen wollte. Die britische Militärpolizei nahm die Ehefrau fest. Die Tat passierte an einer Reithalle, wohin die Frau nach dem Streit ihrem Mann gefolgt war.

SPRINGTOIFEL "Live 82-92" Jubiläums-Tape (SCUMFUCK Vertrieb)

Holla, ENDLICH isses erschienen, denn das Veröffentlichungsdatum hatte sich ein paar Wochen verzögert, was vor allem meine SCUMFUCK Mailorderkunden zu etwas längerer Wartezeit zwang (an dieser Stelle ein herzliches Sorry an all die Wartenden und danke für euer Verständnis). "Live 82-92" ist ein typisches SPRINGTIFEL Produkt: Ausgezeichnete Oil-Mucke mit lustigen Songs, darunter manche neue bzw. bisshin unbekannte Kamelle. Die Aufnahme ist sehr liebevoll gestaltet (mit integriertem Text) und die Aufnahmequalität ist größtenteils astrein! He, das beste Stück ist "Lilly", da haben sie den Sänger von den BECK'S PISTOLS als Gastsänger anfragen können... W.W.

A
S
C
90, 9,40 incl. P.S. Hick-Up
Tapes, Brüdi Neumann, Schulzen-
dorferstr. 28k, 1000 Berlin 28.
PUNKROCK LOVE SONGS, weil
übers Thema Liebe kann so ziem-
lich jeder ein Liedchen singen"
tja bei Brüdi ist das anders!
SOURBIERS, KALTENBERG LINDENS,
MOST WANTED MEN, MANUFACTURED
ROMANCE, BIG BALLS, ELKE
BLAHNASE, BERTS RACHE, FEAR, KIN-
DER, RUBBERGUN, ZK, APOSTLES &
JOY OF LIVING, ARTLESS.
OUTSIDERS. Tja und bei mir singen
sonders gütlicher (lieblich) mit
CEB, SATANS RAPPS, SPONTAN MULLSTATION
and POINT ZERO. Aber auch sonst
ist bei Brüdi keine Scham von
Weten. Da es sich wohl nicht nur
um alte Cassiaufnahmen handelt,
dürfte wohl Quali-Schund mäßig
noch etwas weht zu machen sein.
Aber Betoniern ist mäßig! Er kommt
falle) aus Gur soll! Feder

RAUBACH "Der Raubachen erster
STREICH" 6-SONG-Memo-Tape; für ?
bei M. Zippel, Eichstert. 74, 4006
Erkrath
Unbedingt bestellen, wenn ihr auf
gastroline, allerfeinste Deutsche Oi-
backe steht. 6 geniale Songs, mit -
einem kleinen Anteil an PETER AND
THE TEST TUBE BABIES Stillen...
Deutsch gesungen, bei einem Song
("Unser Vaterland") klingts ein wenig
patriotisch, allerdings keines-
falls Naziparolenmäßig. Ich bin total
begeistert, und sprach dieses Memo ja
schon im letzten SONMUCK bei den
NEWS kurz an. Jetzt kann ich das Ding
mein Eigen nennen, und es läuft und
läuft und läuft... Im Frühjahr 1993
wird wohl eine Platte der RAUBACH
bei DIN Records erscheinen. Ich
hat der Uhl sich wieder einen dicken
Fisch geneigt! W. K.

Die Cry Promotion-Tape 92/93. Konkret: 1. Minn. Records cd 0 Uwe, Birkenstein, 26.2091 Wulfsen.
Eine mir bis dato völlig unbekannte Band aus Norddeutschland macht hier mit diesem Tape zum ersten Mal bei uns auf sich aufmerksam. Und wie. Die sechs Lieder auf dieser Kassette klingen auf jeden Fall voll rein. Astrein melodischer Punkrock, der manchmal ganz schön nach Garage klingt. Mit anderen Worten: genau die Art Musik, die wir auch hier in der Region gerne hören. Und auch noch 7" von Lauscha. Ich bin sicher, auch so daß die Band das verdiente Vinyl schon auf den Markt gebracht hätte. Sehr mürrisch. ABEL

VICIOUS TIMES TAPESHOWS Nr. 11,
 Nr. 12, Nr. 13 jedes TAPE mit einer
 Spieldauer von 60 Minuten (zu be-
 ziehenden übern SCUMPUCK Vertrieb)
 Da sind mittlerweile also wieder 3
 neue Ausgaben dieser nicht mehr weg-
 zudenkenden Tape-Reihe erschienen,
 wie gewohnt auf bestem Tape-Material
 und wie gewohnt erst-klassig, was so-
 wohl Songauswahl wie auch die Zusam-
 menstellung betrifft. Zwischen-
 gabts nettes, kurzes Gelaber von be-
 kannten Musikern, bei Ausgabe No.12
 kommt man gar in den Genuß, die to-
 tal verunglückte-arnie Lache von ANNE
 REAL SHOCK zu genießen. Band-mäßig
 istpeist sich beispielsweise folgendes
 ab: Agony Orange, Daggars (Meg
 weil!), Sex Pistols, Saked Raygun,
 Red, Lords, Partisans, Damned, Red
 Wickers, und so weiter und so fort.
 Ob beim Autofahren, beim Joggen oder
 beim Gemühtlichen Daheimsitzen...
 die Vicious Times sind allerorts
 bestens borbart! W.W.

Camorra "Ich will hier raus" bei
Dirk Bock, Fritz-Brand-Weg 11, 4000
Düsseldorf 13.

Dieses Tape ließ mir MSV-Max zu-
kommen, damit ich die nette Review
verfasse. Nach mehrmaligem Hören
ward ich das auch glaub ich mache
können. Zuerst schien mir das ganze
keine Nummer zu gespielt und abge-
hakt. Aber mit der Zeit wußte die
Musik echt zu gefallen. Beschreiben
würde ich die Musik mal als
Hardcore mit meißt Deutschen Tox-
en. Dazu gibt's nen leichten Metal
Touch, der aber nicht unangenehm ins
Gewicht fällt. Aufnahmetechnisch
liegt das Tape im Vergleich mit
manch anderen ganz vorne. Eigent-
lich sollte das Tape reichen, um
mal nen Plattenvertrag an Land zu
ziehen. Look out for it ! ABE

DIE SEUCHE Halsabschneider H81-
Planfahrt. 4 Track EP CD
Phonogram / Edition Plutone
„Hollenfahrt“ womit wir beim
Thema sind, ich zitiere: „Angst.
Hals. Blutrausch - das ist die
Welt der Texte der Seuche. Vor
einem Hintergrund der Seuche, vor
Punk breitet die Seuche eine Welt
von Horrormilieu“ aus und das auf
Deutsch.“ soweit mal ein Info das
stimmt. Nur daß bei mir jene
Attribute mit einem negative Kle-
berfilm behaftet sind, mit sowas
bei mir kein Staat zu machen ist.
Bohr voll die Seuche ewh. Fedor

Mathorse Eat 10 Song Demo-Tape für
6,- und Porto bei Ul Taitos, Ap-
pianistr. 9, 8851 Keisheim.
Zuerst sticht mir die profession-
elle Aufnahme der Kassetten ins
Auge. Schnell rein mit den Dingen,
und heren den Dingen, die da kom-
men. Die Aufnahme kommt genau-
günstig daher wie die Aufnahme. Zur
Musik ist zu sagen, daß sie mir gut
gefällt. Melodic Hardcore wurde ich
mal sagen. Alle Songs sind kleine
Ohrwürmer und lohnen es gehört zu
werden. Bais gibt's mit Sicherheit
ne Platte von denen und dann ist
dieses Tape sehr gesucht. Also be-
stellt Euch das Ding ruhig mal. ABEL

V.A. VITAMINE PILLEN #3
C 60. 6 DM/74 incl. P.
Ralf Schmidt, Königstr. 2,
M8-6121 HT Born.

Ein abwechslungsreicher Samp-
ler. Es wechselt sich sehr gutes
mit sehr schlechtem ab. Von HC
über pipape bis Punkrock. Noch
über müssen bzw. es singen
schlecht mit: SPINKS (CH). D.I.E.
(D). FIRATS DREAMS (D) usw.ia
schlimm. THE 2ND KIND (D). Etwas
besser: ABFALL (D). RADICAL
RETARD (NL) und ein Großteil
eines Liedes von SOYLAND GREEN
(D). TOXIC WALLS (D). THE PIG
MUST DIE (D) sind eine angenehme
Überraschung. Und auch richtig
coll singen die HEIDROSSES aus
Hörst in Holland mit „Fonica“
mit, die auch ihr 2. Stück in
niederländisch singen sollten.
besser käms. Fedor

01! 2 COMPILATION (5,- incl. Porto)
bei Frank Herbst, Klauer Bruch 21,
42 Oberhausen 12

Schnurbartträger. Rank von YOUR CHAN-
GE TAPE LABEL entdeckt mehr und mehr
wertvolle Welten. Dokumentarisch be-
legt wird dieses durch den bereits
zweiten 01!-Tapesampler, der hier zum
Spottpreis feilgeboten wird. Zu hören
gibt eine ausgetüftelte Zusammen-
stellung namhafter Bands mit ebenso
namhaften 01!-Punk Klassikern. Als da
wären bspw. 4 SKINS, BUSINESS, CRACK,
ANGELIC UPSTARTS, LAST RESORT, SECT-
ION 5 usw. usf. Für den absoluten
Bill-Preis von 5,- ein unabdingbares
Muss! W.W.

K 70 These are your thoughts
K 70, Villachstr. 26, 8939 Bad
Wörishofen

Das mir hier vorliegende Demo
mit 10 Stücken ist zu meist aus
1990. Aber die Zeit geht uns an
der Pupe vorbei! Der Sound rich-
tet sich an der 77 aus. netter
Punkrock, der es manchmal an
etwas Koordination untereinander
fehlen läßt, der Gesang ist etwas
gewöhnungsbedürftig. Aber von
der Sache her, das Grundkonzept
okayen Gesamteindruck. Ist ja
auch schon zwei Jahr her. Fedor

V.A. EXTREME NEUSS TERROR

JVC C 90. 5DM + P. Angry Tunes.
Ahornstr. 2a, 4040 Neuss 21.
Gut gemachte Compilation aus
dem Neusser Umland. Es singen
mit: F.U.C.KINGS. UNWANTED EREC-
TION (Vorsicht, sind gegen deu-
tschen Schläger!). FATAL BELLENN.
BELOXY BLUE. PROSTIES. SMALL BUT
ANGRY. LADNAX. BANDITS. THE LOST
PARADISE. BETHLEHEM. K 78. THE
TOOM. Das Material ist gandsätz-
lich melodisch. Die Stilbreite
erstreckt sich von Rock. HC. Pun-
krock. Wave. Garage bis etc. ein-
mal gar mit virtuosom Jazz-Sax
Rumgemahe. Diesbezüglich mit
Berechtigung gut bzw. voll ok.
Ungut fand ich den Punk von Ban-
dis und ganz schlecht ist das
Geräusch von Bethlehem. Die Qua-
lität ist meist sehr gut, doch
auch mal schwach auf der Brust.
Fedor

ROBERT Robert Robert Robert 6-
Song-Demo-Tape, gibts für 5,- incl.
Porto bei Ottobrunner Str. 39, 8000
München 39
Marktwürdige Name, erinnert mich ir-
gendwie an die Neue Deutsche Welle.
Aber weit gefehlt. Die Muske von RO-
BERT ist sowieso genau das Gegenteil
von dem, was ich eigentlich erwartet
hatte. Dazu muß man wissen, daß bei
Robert ein ehemaliges Mitglied von
TRINK 10 mitwirkt. Also erwartet un-
serer logischerweise auch Sound,
der in etwa in die Richtung von der
leider längst aufgelösten Street-
Punk Band aus München geht. Aber
nein, dem ist absolut nicht so. RO-
BERT haben englische Texte, klingen
sehr heavy, und der Sound ist im
allgemeinen sehr träge und schlepp-
end. Schlecht klingen tut das
nicht, allerdings ist's auch nicht
gerade etwas b-sonderes oder gar
aufregendes. Die Aufnahmequalität
ist im übrigen sehr gut, sie ent-
stehen im „eigenen“ 8-Kanal-Studio
im Keller von Klaus. W.W.

The Bottles "Einstand" Demo-Tape für
8,- (incl. Porto) bei Stephan Rende,
Großenhainer Str. 24, 0-8281 Schönfeld.
Mal wieder eine neue Band aus dem O-
sten unserer Republik, die sich dem gu-
ten, alten Deutschpunk verschrieben
hat. Musikalisch weiß ihr „Einstand“
voll zu gefallen. Schön aggressiv, hat
aber dennoch ne Menge Melodie. Ledig-
lich die Texte weisen mal wieder kei-
nen großen Einfallsreichtum aus. Immer
nur gegen Nazis zu wettern ist echt
nicht so der Bringer. Aber nach eigen-
nen Angaben will man dran arbeiten.
Na dann kann der Karriere nichts mehr
im Wege stehen. ABEL

JEFF DAHL & POISON IDEA / BLO-
HOLE "Promo-Split-Tape" (Triple X /
Fire Engine)

Eine Promo-Musicasette, die wohl die
beiden neuen CD's der Bands etwas
pushen sollten. Das gelingt leider
nicht ganz. BLOHOLE machen furchtbare
Musik, mit phasenweise schmerzhaften
Grußgeschrei und Gitarrenattacken,
die völlig am guten Geschmack vorbeigeh-
en.

JEFF DAHL united mit POISON IDEA ge-
fallen mir da schon besser. Solider
HC-Punk Marke USA mit teils schön me-
lodischer, teils heftiger (im Rahmen
befindlicher) Gitarrenarbeit. Einige
Coversongs sind auch drauf, natür-
lich die beiden DEAD BOYS Songs und
(das habe ich mal hervor) ein RAMONES
Stück.

Schade, daß das Tape ein bißchen
dampf klingt, da hätte man vielleicht
besseres Bandmaterial verwenden sol-
len und FIRE ENGINE haben wohl mal
wieder am falschen Ende gespart...
aber für lau iss eh egal... W.W.

Doc Mör Mirran "Broccoli June Har-
vest" bei Irre-Tapes.

Puh, das ist wieder was. Ich hab kei-
ne Ahnung, was ich dazu schreiben
soll. Also gefallen tut mir diese
Musik, oder was das immer sein mag,
ausolut nicht. Ist wohl 'so Indust-
rial-Sound. Auf der zweiten Seite
so leier Musik. Ne, ach, ist mir zu
schräg. Nichts für mich. ABEL

VIVA PUNK-ROCK Vol. 1 und Vol. 2
Tapesampler, für jeweils 8,- incl.
Porto oder beide Tapes zusammen für
15,- incl. Porto bei Marc Stangen-
berg, Elpenbachstr. 218, 42 Oberhau-
sen 12

Herausgeber dieser Tapes ist der Marc
mit Spitzname Stangi. Er kommt aus
Oberhausen, ist Fortuna Düsseldorf-
Fan (ähm, die Ammut lebt...!) und
scheint eine ansehnliche Plattensam-
mlung zu besitzen. Also hat er sich
schein's entschlossen, einige Perlen
seiner Sammlung zu Tape-Samplern zu-
sammenzufupfern... und herauskom-
men sind (bas jetzt) diese beiden gut
kombinierten Tapes (erstklassige
Qualität). Bekannte Bands, bekannte
Songs; eine interessante Sache vor
allen für "neue Punks ohne Platten-
spieler"... W.W.

PUBLIC TOYS "Probleme mit der Ue-
bruch" Geisstr. 7, 4000 Düsseldorf 30.
uns wurde ja langsam auch mal Zeit,
daß Düsseldorf's Nachwuchs-01!-Combo
ihre Musik aufnimmt. Mir liegt hier
nun ein Promo-Tape vor, was die Band
dazu nutzen will, um ein Label zu fin-
den, welches ein Stück Vinyl mit ihnen
produziert. Geboten wird glasklarer 01
Punkrock mit englischem Gesang, wein-
fach alles stimmt. Für mich der Hit ü-
berhaupt der Kassetten ist Clockwork So-
lider. Also Labels in Deutschland, wen-
det Euch an den Uwe. Ihr werdet es sich
bereuen. Ne Platte muß sein.

HULLABALLOO Radio Show
Tom Tonk, Stettinerstr. 15, 4100
Duisburg 29

Vor über nem Jahr fingen wir
unser Radio Fanzine (v. SCUMPUCK
Uhr) an. OKDU 89.85, Fr. 18-19
Uhr, an. Später kam Sounds of
Silence, Mi. 18-19 Uhr, gefolgt von
Victious Times Radio Show (v.
Victious Times Show). Do. 19.45-
20.45 und nun Hullabaloo Radio
Show (v. Hullabaloo Zine). Ma.
19.20 Uhr, hinzu. Vier Stunden
Punkrock die Woche in Duisburg.
Also voll die Metropole hier!

Nun Hullabaloo bietet neben
allseits bekanntem Punkrock hier
auch R'n'R, Garage, Cowpunk oder
Longboard-Surfsound. Die sicher
spartenreichste Sendung, unsere
ausgenommen, versteht sich. Auch
die Sendung führen an lockerer
Schnur Tom & Mona. Da wird dann
auch schon mal dummes Zeug geredet.
Die Soundqualität ist exce-
lent, nur mit der Mikroabstimmung
scheinen alle Probleme zu haben,
uns ausgenommen, versteht sich.
So viel nette Musik, was man
gar nicht was man sagen soll. Fedor

VICIOUS TIMES TAPESHOW No.14 (beim
SCUMPUCK Vertrieb erhältlich)

Kurz vor Redaktionsschluss iss Ralf
Real Shock's Dezember-bzw. Weihnach-
tsausgabe hier noch eingetrudelt. Das
Cover zielt diesmal der die Wayne/
Jayne County (kennt ihr Günschnabel
sowieso nicht!). Musikalisch gehts ge-
wohnt locker von Hocker; besonders
hervorheben möchte ich das kultige
"Sid Did It" von einer Punkband Eng-
lands 79 namens NAZIS AGAINST FASCISM.
Stay Punk! Stay Rock! Wird gemacht.
Ralf! W.W.

39

Plastic Population Nr. 7 für 2,80 incl. Porto bei Triebi Mersch, Elser Heide 30 4790 Paderborn.

Da ist dem Triebi ja mal wieder was schönes gelungen. Wie bei den letzten Ausgaben auch schon, Lesespaß der gegenwärtigen Sorte. Autor Triebi ist jemand, der es versteht, seine Gedanken und Ansichten so auf's Papier zu bringen, daß sie nicht platt oder gar langweilig für den Leser werden, was bei manchen anderen Fanzines leider der Fall ist. Wenn dann das Rahmenprogramm auch noch paßt, steht der Bestnote "sehr günter" nichts mehr im Wege. Das Rahmenprogramm besteht diesmal aus Interviews mit Windscale, Lost Lyrics, Stough, Agent 66 und Upright Citizens, vier Menge Reviews, sowie zahlreichen Konzert- und Erlebnisberichten. Also bestellt ruhig mal. ABEL

KIX Nr. 13, 14, 15
150 x 70 mm, 20 Seiten, 1,- bei: Kix Multimedial, Friedrichberger Str. 35, 6450 Hanau 1.
Kix erscheint monatlich und beinhaltet kurze Strips, die von ca. einer handvoll Zeichner zu Papier gebracht wurden. Was dabei herausgekommen ist, dem fehlt, finde ich, teilweise die zeichnerische Qualität. Die Pointen zu verstehen, gelingt mir manchmal überhaupt nicht, es schwebt ein "...?" über meinem Kopf und ich frag mich was das soll. Vielleicht soll das auch so sein (Comicausschuß Sammelurteil)? Es geht aber auch funktionsfähig und lustig über, so wie vielleicht so bis 1/3 des Heftes, sag ich einfach mal. Vielleicht sollte man sich mal etwas mehr Zeit beim Zeichnen lassen? Also macht euch selbst ein Bildchen. Fedor

RHEINPEST 4
A4 24 Seiten, 1.50 + P., Stephan Wirtz, Marienstr. 19, 4000 Düsseldorf 1.
"Fanzine" steht vorn drauf. Cover sieht aber eher nach einer Stadtzeitschrift aus, die überall umsonst herumliegt. Ein paar Interviews (mit Soundgarden, L7, Spewbirds, Cows, Teenage Fanclub, Ride, M99, Swervedriver, Screaming Trees, Jesus & MC) und Reviews, wie'n Ei in ne Pfanne gehauen, fertig. So sieht auch das Layout der Rheinpest als Zine rezensiert zu werden, geriet wohl zum Lotteriespiel, nur 3 hatten Glück. Nicht teuer, aber singt nicht. Fedor

FAN MAIL Nr. 3 für 2,- beim SCUMFUCK Vertrieb
36 DIN A 5 Seiten, liebevoll punkig layoutet. Inhaltlich diesmal u.a. mit OCHO BOLAS, U.K. SUBS, SILLY ENCORES, vielen Reviews und News. Wie man sieht, also ein breit gefächertes Angebot, das von Punk über Oil bis zum HC reicht. Völlig o.k., auch die Einstellung der Macher ist lobenswert... also kaufen! W.N.

SOS BOTE Nr. 8 Kostenlos fürs Rückporto bei Scheffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichshafen 1
Jetzt also "gratis und geil". 16 geheftete A5-Blätter mit sauberem Layout und klitzekleiner Schrift, also viel Inhalt. Als da wären massig Zine- und Recordsreviews, News, ein Kreuzworträtsel (Lösung: "Die andere Seite", häh!), und einige Konzertberichte. All das in freundlichem Schreibstil; vorbildlich, mützlich, interessant und und und. Da steht einer Bestellung doch wohl nichts mehr im Wege! W.N.

THE BOYS IN BLUE Nr. 4
(Aber, 34 Seiten, für n'Bißen Geld bei Clive Lavery, Auf der Bäck47, 4000 D'orf)
Die neueste Ausgabe beinhaltet (wie immer) massenweise Spielberichte von FC Schalke und dem FC Nürnberg, bonusmäßig noch ohne Ende arme 2., 3., 4.- und was weiß ich noch für Ligaspiele. Ein ganz klein wenig Musik kommt auch zum Zug (Skandalkonzert RAMONES in Alsdorf, Pogues ebendort), der Löwenanteil aber gebührt dem runden Leder-Statements zum Hooliganismus und Berichte zur EURO 92 runden das ganze ab. Wie immer genial, nicht nur weil sich die Fußballverliehen des Herausgebers und meine Eigenen decken (Oooohh jaaaa!!!) sondern auch wegen des sehr lebendigen Schreibstils. Fazit wie immer: Buy or die! Buba

LACK OF IDEA (L)S 3
A5 20 Seiten, 1.40 incl. P., Martin Niemitz, Olgast. 40, 7200 Tuttlingen
Eine neue Nummer dieses preiswerten Zines. Zum Inhalte zählen: Intis mit Vandals (Malta), Philippin Violators (Philippinen), Shampain (Puerto Rico); dann ein paar Reviews und Statements u.a. merkwürdige Vegetarismus Ansichten (im Nachhinein noch n Grund mehr, mich dazu an andere Stellen zu melden). Das Heft ist politisch 100% korrekt oder wie sagen sie so schön: Schwach copierte Schriftbild. 80% in Englisch - Warum??? Das klingt alles zu positiv, wie nach 'ner abgehobenen Scheinwelt. Fedor

TIC TAC TOE Nr. 2 von Herbst 92, gibts für 6,- beim SCUMFUCK Vertrieb
Aufmachung, Berichterstattung und auch Thematik erinnern stellenweise stark ans ZAF, kein Wunder, denn bei TIC TAC TOE arbeiten einige ex-ZAPies mit bzw. bringen es heraus. Gefallen tut mir das Heft im Großen und Ganzen recht ordentlich, auch wenn mich natürlich themenmäßig beim besten Willen nicht anspricht. Doch das BLUTZ-Interview ist schon mal ein 100%iger Pluspunkt! Und obendrauf liegt diesem Heft noch eine 7" bei, die mir sogar ganz gut gefällt (vor allem GIGANTOR) mit ihren Hanoveranischen Combos. Ich kann wieder mal nur sagen: Antesten, denn lohnend ist dieses Heft allemal! Fliege

TOYS MOVE Nr. 1
A4 64 Seiten, 4,- + P., Markus Jeroma, Sophienweg 15, 7990 Friedrichshafen / Scumfuck Vertrieb
Plimm, aus Fools Paradise wurde ein Fanzine. Proppvoll u.a. mit Keith, Truth Against Tradition, nem Plattenladen, Rezensionen, diversen Berichten und Stellungnahmen (ja, Vegetarismus darf nicht fehlen, höhö, naja...) und pipapo. Würd sagen, lohnt sich abwechselungsreiches, nett gemachtes Ader von dem man nicht vermuten würde, daß es erst die Nr. 1 ist! Fedor

Irre-Topas Newsletter Nr. 21 bei Matthias Lang, Barendellstr. 35, 6795 Kindsbach für Rückporto.
Und wieder einmal beschriftet uns der uneingeschränkte Tapf-Szenekönig Matthias auf acht DIN A5 Seiten eine ummenge von News und Infos aus allen Musiksparten, die argenwie als independent zu bezeichnen sind. Für viele interessant dürften wohl auch die zahlreichen Kontaktadressen sein. Wer also nicht nur dem Punkrock verschrieben ist, der kann auch ohne Probleme mit diesem Newsletter einen Einblick in die weite independent Musik-Welt bekommen. ABEL

ENPUNKT 21
A5, 40 Seiten, 2,- oder Tauschzines etc. (Keine Bierlosen mehr schicken!). K.N. Frick, Pfr 301, 7290 Freudenstadt.
Recht für die Kuh, Elsa, den Enpunkt gibt's wieder & weiter. Der Leser erfährt auf welchen Veranstaltungen Kollege Klaus feierte. Zu fanatischer Christen, zu Phill Collins und pipapo wird die Senfbutte ausgedrückt. Ein paar Reviews in Enpunkt-Form, als Musikgruppe singen (Schnitz Hebb! Und wenn man so liest kommt keine lange Weile auf, da es Themenmäßig unkonventionell vorangeht, auch wenn's für angewandtes Spielertum (Warum? Seiber lesen!) vorgesehen ist. Fedor

Dirk Nr. 5 für 2,50 unter PLK 077 717-C, 1000 Berlin 44.
Antirassistisches Oil, Ska und Punk Fanzine steht auf der Titelseite und das trifft auch voll auf den Inhalt zu. Namen wie Trojan, Sham69, No Sports und Kaltfront sprechen da wohl für sich. Die zwischendurch immer wieder eingestreuten Gedanken und Meinungen wissen ebenfalls zu gefallen. Das Layout ist wie bei solchen Heften üblich sehr sauber und steril gehalten, geht aber in Ordnung. Kann man. ABEL

PUKKALENDER 1993
ca. A6, 3.50 + P., Sis Rec. Universitätsstr. 102/c, 7000 Stuttgart 80 / Scumfuck Vertrieb
Was unterscheidet diesen Kalender von den herkömmlichen? Natürlich die Optik. Von diversen Leuten (z.P. namhaft) wurden wieder alle 12 Abteilungen gestaltet. Jeder Monat trägt eine andere Handschrift, ist auf eine andere Art und Weise zusammengebastelt. Paßt in jede Handtasche und ist der ideale Vorwerker für deine Kontakte, was du mit dem Für dran bist, die Raten für diese Anlage fällig sind oder du zur Polizei mußt. Also ganz schön praktisch das Ding. Fedor

Frösi Nr. 5 gibt's für ne Mark bei Veit Spiegel, Lessingstr. 11, Bad Döberan O-2560.
Geht ja wieder aufwärts mit dem FC Hansa Rostock, da man ja munter um den Wiederaufstieg in die erste Liga mitspielt. Also wurde es auch mal wieder Zeit für ein neues Zine vom Veit. Wieder einmal gibt es massenhaft Spielberichte vom FC Hansa und aus St. Pauli, die ja zur Zeit nicht ganz so gut mit-singen. Aufgelockert wird das ganze dann mit Fotos aus der guten alten Zeit im Osten. Sehr günter. Wen also nicht nur der Ruhrpott-Fußball interessiert, kann ruhig mal das Heft bestellen. ABEL
P.S.: Nächstes mal will ich uns Ruhrpott-Fans auf der Großliste sehen.

STREIFSCHUSS #4

A5, 56 Seiten, 2,- + P., Daniel
Kreil, Parkstr. 13, 6601 Sitters
wald.

Als Bonus gibts'n 70er Nagel
auf der letzten Seite. Vielleicht
hat man sich beschwehrt, daß die
beim "Diven" stören würden, und
er hat sie alle aus seiner Jacke
gezogen und verschluckt sie nun.
Das schlägt auch gleich mit 20
Pf. mehr Porto zu Buche. daniel
will halt das Saarland retten und
streift dazu folgende Themen:
Thunfischfang - nein danke, Ras-
sismus, Interviews mit Wounded
Knee sowie Face "etwas" (letz-
teres scheint mir etwas zu kurz
geraten zu sein, nur 10 Seiten!).
Vertriebstest. Darüberhinaus das
übliche Pipapo. Geht eigentlich
gut, weil der Heinz sieht alles
etwas differenzierter und kommt
nicht als Dummstrich-Demagoge
daher. Feder

PERSONA NON GRATA No. 10

A5, 80 Seiten, 3,- Thomas Weber,
Schießstr. 47, 0-7021 Leipzig.
Ziemlich üppiges Zine, welches
sich mit einem relativ hyperbrei-
ten Musikspektrum beschäftigt.
Eigentlich ist nix ausschließlicher
(außer Schlager) sonst eher so
alles aus dem Independent
Bereich. Dadurch ergibt sich eine
sehr abwechslungsreiche Mischung
aus Interviews, Geschichten, Sta-
tements zum allgemeinen Musike-
schehen. Film, aber auch
Rezensionen von Serien, Layout
Computer in Verbindung mit
kopierten Fotos und freiem Zei-
chenstrich & Comics, hat auch
irgendwie was eigenes ... insofern
gut. Feder

NMI MEISSITZ #11

A4, 88 Seiten, 4,- Marienburger
Str. 26, 0-1055 Berlin.

Als erstes hab ich den Test
gemacht. Ist es ein echter
Rockindianer? konnte satte 9
Punkte einheimen und bin somit
ein mentales arschloch und Pati-
ent aus dem Westflügel, also ich
sing hinten mit. So Muzzi! Sonst:
die Firma, Sonic Youth, Lasseie
Singers, La Tongo, Beastie
Boys, Cleatherstrip, Larie
Anderson, Black Sabbath, Bieth
Sharp, Comics und pipapo. Sehr
angenehm scheint man von Willi
Wucher zu sein. Aktuelles durch-
schnittliches Quark. Layout.

Feder

NMI MEISSITZ Nr. 12, Kostet 4,90 DM

bei Marienburger Str. 26, 0-1055
Berlin (Porto nicht vergessen!)
Richie Ziemek und Kumpune machen
wie gewohnt da weiter, wo die Nr. 11
aufhört. Multikulturelle Musik mit
allen Begleiterscheinungen: GWAR In-
terview (Kult!), FUGAZI-Interview,
diverse Neuigkeiten (auch und grade
aus dem Untergrund), sowie Comic (äh,
gefällt mir nicht so besonders) und
natürlich massig Reviews. Eine Be-
forschung durch Ossis auch für uns
passig, ganz klar! W.W.

FUZZPILZ

A5, 24 Seiten, 2,- Sven Friesen-
Wagen, Roßlandbroichstr. 36, Dor-
smagen 5.

...und natürlich ein nichtwittes
er Comic. Stimmt. Neben ein-
zelnen Reviews erfährt man sonst
nichts auf einigen Konzerten war.
Aber ausführlich ziehen sich die
Fuzzis vom Fuzzpiz die Bands
Small Put Angry, The Bandits,
Protestis, NoFX und The Toom rein
und präsentieren Interviews mit
diesen Kollegen. Kommt diesmal
ohne Postkarte des privaten Schrift-
verkehrs der Mus. Feder

BIRTH OF A HOOLIAN #3

A5, 36 Seiten, £1,20/\$3,00/13FF/
50M, B.O.H., PO Box 128, Derby,
DE1 9PX, England.

Das Layout ist ja wieder stock-
gemeindebriefmäßig. Vom Inhalt
gehts Skin- und Ska-lastig ein-
her. Neben Rezensionen gehts
um Another Man's Poison, Jim Pur-
tle (Sham69), Polenszene, Stiff
Little Fingers, Skatterbrains,
Madness, Roir, Pressure 28, Gigs
und ein Bericht über die Entwick-
lung eines Szene-Clubs hier in
der Gegend (Army-Angehöriger, neh-
lich an, erwählte nicht), der
felder zu Grunde ging. So nach
dem Motto, etwas trocken, aber
nett gemacht. Feder

Vor Spedition geparkt: Auto ist nur noch Schrott

Ein böse Überraschung erlebte ein Autofahrer, der seinen
Privatwagen in der Einfahrt einer Spedition auf der linken
Kellerstraße in Gadenbeum abgestellt hatte. Im Laufe des
Tages wurde sein Golf, so vornehm die Polizei, von einem Last-
wagen total beschädigt und etwa ein Meter mitgeschleift. Der
Unbekannte, welcher erbitzt rund 20 000 DM. Hilfen erbitzt
70 131.

Lkw auf A 1 „geparkt“ Zwei Schwerverletzte

Beim Aufruf auf einen un-
beleuchteten A1-Tonnenlast-
zug, den ein Fahrer irrtüm-
lich auf der Überholspur der
vielfahrenen A 1 bei Gaden-
„geparkt“ hatte, sind nach-
dem ein Lkw in einer Un-
fallunfall schwer verletzt wor-
den. Der 69jährige Lkw-Fah-
rer, der in einer Raststätte ab-
geparkt hatte, hatte seinen
Lastzug ordnungsgemäß auf
dem Parkplatz vor der Rast-
stätte abgestellt.

Fünf zerbeulte Autos nach dem Ausparken

Fünf zerbeulte Autos, eine
beschädigte Wand und ein
Sachschaden von rund 200
DM sind das Ergebnis des miß-
glückten Versuchs einer
Stührgang Ausfahrt, aus einer
Parklücke vor einem Su-
permarkt in Duisburg heraus-
zufahren. Nur mit Hilfe eines
von den dortigen geordneten Ab-
schleppdienstes konnte der
Wagen der jungen Autofahrer
schließlich vom Parkplatz
abgeholt werden.

OUT OF STEP Nr. 1

A4, 44 Seiten, 3,50 incl. P.,
Martin Pollack, St. Augustinus-
str. 31, 5300 Bonn 2.

Trotz allgemeiner HC Rezession
(laut öffentl. Munkelungen),
scheints auf dem Mag Markt aber
zu boomten. Hier stehen Cows, No
Fx, Fugazi, Happy Hour, No Use
for a Name und Hammer Rede-
und Antwort. Dann noch ausführli-
che Reviews (ok.!). Das wars. Zu
wenig Pipapo, was oft eben inter-
essanter wäre als unbedingt noch
diese & auch jene Band „zu erwi-
schen“. Generell find ichs
schade, wenn man Zines nur mit
drögen Hero-Intis am PC
volltippt. Ist HC wirklich so
trocken, öde und langweilig?
Feder

29.8.1992

Kaum zu glauben
aber wahr:
unter Gerome
und Heidi

1 Jahr.

Alles Liebe und Gute zum
Geburstag, wünschen
Mama, Papa und Deine
Schweuster Jennifer
sowie Oma Gisela.

Aus Bus-Dachluge geschaut: Junge starb

Ein fähriger Junge aus
Henne erlitt tödliche Verlet-
zungen, als er während der
Jahrt auf der Autobahn bei
Gaden aus der Dachluge eines
Reisebusses schaute und
mit einem Kopf gegen eine Brük-
schleibung der Währungsgeber-
in zu einer Reisegruppe, die
auf der Rückfahrt aus Gaden
entlang war.

S.O.S. BOTE Nr. 9 umsonst für Rück-

porto, Adresse siehe oben
Na, das Heft kommt ja jetzt am lau-
fenden Band, also alle 6 Wochen.
Nun, leider bringts ja dann eigent-
lich nix, wenn ich euch jetzt wieder
die Rätselauflosung präsentiere,
schade Mann! Inhaltlich gibts mal
wieder massig, hochaktuelle Oi-
Ska-
nsw.-News, dazu Städte-Land Re-
ports, AGENT BULLDOG werden interviewt
und oben drauf ist ein Haufen Re-
views. Bestellung ist Pflicht! N.W.

REUTERS Nr. 22

A4, 32 Seiten, 2,50 + P., Mario
Reuter, Wachenheimer Weg 24,
1000 Berlin 20/GUMPECK VERKEIT

Hier mal'n waschechtes, spur-
reues Punkrock-Heft. Auffallend
ist direkt, daß ziemlich viel per
Hand abgesetzt ist. Das gibt in
Verbindung mit dem Layout ein
eigene Note. gefällt. Ein Special
beschäftigt sich mit Reggae etc.,
worin man sagt, Reggae sei die
man zu stoned sein. um diese
arschlahme, langweilige Bassmucke
zu ertragen, aber ich rauche ja
nicht. Darüberhinaus gibts aber
Wreckless Eric, John Cooper
Clarke, Misfits/Danzig, 999 und
die Oldiecke. Das Ganze ist
informativ und gut geschrieben.
kann man nicht neckern. Feder

THE BOOZER Fanzine, No. 4; kostet
2,- und die Adresse steht beim Review
der Nummer 3

Kam absolut auf den letzten Drücker
ins Hand dieses A5-Fanzine, das sowohl
für Punk wie auch für Skins, haupt-
sächlich aber für alkeholranke Ge-
stalten der unpolitischen Gattung. In-
halt: BECK'S PISTOLS Interview (hoho),
MOLOTOW SODA, Fussball, Bericht vom
Oi!-THE MEETING in Rendsburg und so
weiter und so fort. Kaufen! W.W.

MILLERSTOR ROAR! Nr. 25 kostet 1,-

und ist bei Heimspielen des FC St.
Pauli oder über die bekannte Fanla-
denadresse (Thadenstr. 94, 2 Ham-
burg 90) erhältlich.
Diese Jubiläumsausgabe der Fans des
Vereins vom Kiez erschien sinngemäß
zum Heimspiel gegen unseren HSV
erwartungsgemäß (!!!) mit einer Nie-
derlage für die St. Paulianer (0-1)
und mittlerweile steht diese Kurke-
truppe (heute zumindest, am 23.11.)
auf einem Abstiegsplatz! Inhaltlich
bringt das Heft gewohnte Artikel,
ein besonderes "Jubiläumshäft" ist's
beileibe diesmal nicht geworden, nun
ja, warum auch? Also: Ein sehr gut,
professionell layoutet Fußball- und
Länderspieltage, ohne "Schlager-
Stories", dafür mit viel Politik
und viel persönlich Erlebten. Auch
international: Vereine werden vorge-
stellt, ... sollte eigentlich jeder
mal in seinen Leben durchgeschmeckert
haben, auch wenn man kein St. Pauli
Fan ist! Feder

FOLTER Nr. 1 2,- plus Porto bei
Christoph Synatzschke, Buten Föth
8, 2815 Langwedel

40seitige Debut-Ausgabe, A5 Format.
Die Schreiber frohnen dem Punk Rock.
dem Oi! sowie dem HC. Loblich, in-
haltlich knallen dann Reviews ohne
Ende auf die Augen, hinzu kommen
nicht minder weniger Konzertkriti-
ken. Der Schreibstil gefällt, vor
allem beim langen BAITOWN BOYS In-
terview. Layout und Druckbild sind
nicht immer gelungen, aber für eine
Debut-Nummer ist Folter mehr als
passabel geworden. Abwarten, ob und
wie es dann noch kommt. Positive
Tendenz jedenfalls ist reichlich
vorhanden! W.W.

DIE TOTEN HOSEN

INTERVIEW
STORY-ROMAN

Ganze dreimal habe ich die Toten Hosen bisher live erlebt und alle Gigs waren völlig anders. Vor ca. 8 Jahren im OKIE DOMIE/Neues: vor einem Jahr im No. 7 zusammen mit John Plain vor 80 Zuschauern (!) und eben jetzt auf der Loreley zusammen mit U.K. Subs, 999, Vibrators, Wreckless Eric. Es war eine wunderbare All-Star-Punk-Rock-Party mit vielen guten Vor- und Hauptacten: Hummerschwänzen, Chili etc., ihren Dank gibt es natürlich den Mädchenmanagerin Andréa und den bekannten Nubchen Girls, die U.K. Subs lässt schöne Grüsse an alle Scumfucker aufrichten (incl. den Zakonas!) und hier nun ein Interview mit einer Band die absolut typisch ist für unser Fanzone und das ist absolut nicht einschüchternd gemeint. Beim allerersten nach ihrer "English Lesson...". LP und den ganzen Gigs jetzt, ist klar worum es eigentlich geht: PUNK ROCK. Die Toten Hosen nämlich...

ST: O.K. Campino, erste Frage. Wenn man so die ganzen Berichte über Ronnie Biggs gelesen hat dann scheint ja der alte Punk-Rock Spruch "Live Fast, Die young ungültig" zu werden, oder?

Campino: "Ronnie hat es einfach geschafft jung zu bleiben insofern... ich weiss nicht er ist der Superbweis das man nicht aufgeben muss nur weil man numerisch gesehen ein paar Zahlen zugelegt hat. Der ist unglaublich und wir sind total froh und fahren bald nach Brasilien und spielen in Rio auf der Bühne zusammen und es wird garantiert die Hölle. Ich meine, dass interessiert da unten nicht so viele aber für uns wird es sehr wichtig."

ST: Was erhoffst Du Dir denn mit 65 darzustellen?

Campino: "Also wenn ich mit 40 so bin wie Ronald Biggs heute dann habe ich mir selber auf die Schulter. Aber ich glaube nicht das ich das packe denn er ist so ein Konditionstier, wie ich es noch nie gesehen hab. Und ansonsten... ich glaube man kann mit Haltung alt werden. Gerade in der schwarzen Musik sieht man viele Musiker die erst gut werden mit 65. Wie Ben E. King oder wie sie alle angeschissen kommen."



ST: Ralf Reel vom Vicious Times meinte gerade noch zu mir wie panna es ist auf euren Gigs die "Böhse Onkelz" T-Shirts zu sehen und dazu noch Bartmassig...

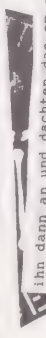
Campino: "Also an einem Bart möchte ich das echt nicht festlegen wie ah... ich meine ein Foto von mir mit Bart ist undenkbar, aber ansonsten finde ich das die Leute mit Onkelz-Shirts mir wesentlich mehr Sorgen machen. "Böhse Onkelz" ist ein Thema für sich. Die werden immer mehr akzeptiert zur Zeit und es ist ein schwieriges Thema. Zeit meines Lebens hatte ich nie mit denen was zu tun, ich kann mir andere Leute vorstellen mit denen ich mich lieber treffen würde. Irgendwie muss man da eine Grenze ziehen. Wenn jemand ein Onkelz-Shirt an hat, dann ist es schon gefährlich zu sagen: "Du nicht!", aber wenn jemand ein Aufnäher hat namens "Ich bin stolz..." dann ist das ne klare Sache, diese Leute werden dann nach Hause geschickt und kommen nicht rein. Ich schwöre dir, so einen wirst du nicht finden."

ST: Ihr habt also den Ordnern entsprechende Anweisungen gegeben?

Campino: "Wir legen total Wert darauf dass ein paar Security-Leute die wir bestimmt haben und die wir über Jahre hinweg kennen, genau eingeordnet sind. Wir wissen wann für uns der Spass aufhört und die anderen werden gut dafür ein paar Leute rauszuschneiden. Ich meine die ganzen Scheissordner die es ja auch überall gibt, dass die dann auch direkt verschwinden damit nicht jeder Fan der mal über die Barriere fällt, was auf die Schnauze bekommt wie du es vielleicht aus London her kennst im Hammersmith. Und es ist ein schwieriges Thema die richtigen Ordner zu finden und deswegen haben wir jeden Abend dieselben, welche die ortslichen instruieren. Diesen Gascholdioten ist es noch nicht gelungen bei uns Ärger zu machen."

ST: Habt ihr eigentlich bei dieser "English Lesson...". LP versucht Kontakt aufzunehmen mit ein paar Leuten von den Sex Pistols?

Campino: "Also wir haben zusammen mit Johnny Rotten telefoniert und wir wollten kein Pistolaschuck, covern weil irgendwie fanden wir das ein Pistolensong nicht zu den anderen auf der Platte passte. Aber da Captain Sensible den Rotten getroffen hatte, meinte er: "Hey lasst da uns ihn anrufen und reinlegen... einfach so ärgern, ihn fragen ob er mit den alten Sacken irgendwie noch mitmachen will. Wir rufen ihn dann an und dachten das er sich jetzt voll gegen die Punks auskottet und nahmen das Gespräch auf. Wir machten das voll Stasimässig mit Mikrofon und so, und er ging auch tatsächlich ans Telefon und... er war dann einfach zu nett und hat das Problem. Wir fragten ihn ob er denn nicht Lust hatte runterzukommen. Er war nur paar Strassen weiter in einem anderen Studio und ja, wir fragten ihn halt ob er nicht Lust hatte "Born to Lose" mitzusingen und er..."





meinte er wäre doch gar nicht "Born to Lose". (allgemeines Gelächter) Weiter meinte er "Ja ja wenn ich Zeit habe komm ich vorbei." und das war dann sein einziger Gag. Aber wenn er lassen und ausserdem war es ja ein unfairer Gag. Aber wenn er gesagt hätte ihr alten Punkerke könnt mich mal am Arsch lecken dann war es auch auf jeden Fall gekommen und er mag uns "Roten Rosen" tip von Witten bekommen und er mag uns irgendwie, deswegen Witten wir ihn auch nicht richtig ans pießen. Wir haben mit PIL in Finnland zusammen gespielt und ich finde nicht, dass man getroffen bei allen anderen Bands. Er ist ein mehr lockerte ich glaube, er hat schwere Orientierungsprobleme. Der bischen.... ob er PIL oder Pistol sein soll und tja.... weiss nicht.

ST: Was gibts neues von den gerückten Hosens als Vorband der Ramones-tour?

Campino: "Die Ramones haben zwei Runden geredet. Eine in richtig grosse Stadien und eine in kleinere Hallen. Sie wollten uns irgendwie dabei haben aber für die Tour in den grossen Stadien konnten sie gar nichts machen. Da hing deren Management drin und die brauchten noch irgendeinen der richtig zieht und das waren nicht wir, sondern Sepultura aus Brasilien weil die irgendwo ein paar Platten verkaufen da drüben und dann wollten die Ramones uns fragen ob wir ne Runde mitmachen im Winter in kleinere Hallen, aber da wissen wir noch nicht ob wir das vom Timing her schaffen."

ST: MSG Duisburg!

Campino: "Als die in der ersten Liga aufgestiegen waren, waren all meine Sympathien bei denen. Der Tönies, genial irgendwie, Rauchen, Pils trinken und Tore schießen. Also genau das Ideal, was wir vom Fussballspieler her erwarten. Aber was ich fortuna können ja irgendwie nicht richtig zusammen zu kommen. Ich irgendwie gut fand und was ja auch zeigt, dass sie sich in Duisburger irgendwas verändert hat, war die Tatsache, dass die Duisburger letztes mit in der St. Pauli Kurve waren."

ST: Groupies!

Campino: "Also (lacht) ich glaube das könntest du mir besser beantworten. So bin ich in die Band gekommen. Ich dachte Platten, Groupies usw. und seit dem Eschhaus damals (wo übrigens Roman mit seiner ersten Punkband "Pistkopf" sein allererstes Groupie hatte) der Tipper gibt's einfach nicht. Ich weiss nicht wo haben hingehen must... zu Sing... weil ich... oder... Kommy kratzt, die Abteilung."

ST: Scumfuck Tradition!

DIE TOTEN HOSEN



DIE TOTEN HOSEN



Campino: "Ja, das beste finde ich das ihr mir das regelmässig zuschickt. Willi, woher kann ich schon total lange, hatte ich mal meine Probleme mit scheint sich irgendwie gelegt zu haben..."

ST: Willi meinte noch zu mir: "frag Campino nach dem Stichwort Drogen!"



Campino: "Oh ja, ich bin ihn ja mal begegnet voll auf LSD und Pillen. Ich war total drauf. Wir hatten eine Weihnachtsfeier und bin am anderen Morgen direkt in die Altstadt mit meinem Nikolauskostüm und habe Leute angepöbelt. Das war vor einem Jahr ungefähr und ich bin dann auch dem Willi begegnet und hab ihn fürchterlich angeschrien. Als ich am nächsten Tag wieder nüchtern war habe ich ihn direkt angerufen und sagte: "Hör mal Willi, Überdosis und so..." und Willi hatte auch volles Verständnis, kennt er wohl..."

ST: Und Scumfuck ist o.k. Zieht Du es eigentlich durch, oder blätterst Du einfach so rum und....

Campino: "Ich will dir mal was sagen. Was ich gut finde ist, dass ihr auch mal hierhin kommt und mit einem spricht und ich denke, dass die Seile gestartet ist und... egal was passiert ist oder was man für Probleme hat mit der Entwicklung. Man kennt sich eben, wie hier, doch noch und das nicht vergessen wird finde ich in Ordnung."

ST: Und was ich in Ordnung finde ist der freundliche Empfang hier mit Essen... bla, bla... trotz 1500er Auflage...

Campino: "Also ihr seid mir echt lieber als irgendein Depp der von seiner Zeitung geschickt wird weil mal wieder eine Story geschrieben werden muss und... hey Wreckless Eric fängt gerade an den müsst ihr sehen..."



WHITESMITH - INFORMATIONEN

Creamers *

Rim Shout

Creamers * Rim

Send it to Your Way and I

Was war geschehen? Creamers und Rim Shout zusammen im Dortmunder FZW. Dank einiger guter Vinylzeugnisse war man sehr auf die Amerikaner gespannt, die nicht zuletzt dank ihrer zwei Exzusen in der Band uns besonders reizten. Für den Tag wurden im Krankenschein organisiert, und so fuhrten wir schon Nachmittags wie früher per Zug und Bahn nach Dortmund City. Wie das bei unseren Ausflügen solcher Art nunmal üblich ist, widmete man sich sehr schnell dem Vernichten dieser gelben Flüssigkeit namens Bier. Nach einem Streifzug durch die City ging's dann zum FZW. Es war sieben Uhr und wir waren natürlich die ersten. Drinnen gab es gerade den Creamers-Soundcheck und wir lungerten Biertrinkenderweise vorm FZW rum. Als es dann etwas voller wurde, begaben wir uns auch ins innere. Einige bekannte Gesichter waren schon da und wir hörten von nun an nicht mehr auf, dummes Zeug zu labern. Grund hierfür war wohl der bis dato schon überhöhte Bierkonsum. Wo sollte das enden? Es war doch erst halb neun. Als Rim Shout spielten, ging's von der Theke in den Konzertraum, um den Klängen dieser mittlerweile wohl dienstältesten, noch aktiven Punkband (spätestens seit die Idiots nur noch Thrash-Metal spielen ist es wohl der Fall) aus Dortmund zu Lauschen. Seit einiger Zeit ohne Sänger Andi, dafür mit zweitem Gitarristen. Das wirkte sich auch gehörig auf den Sound der Band aus, ziemlich schnell und ziemlich hart sind die Klänge geworden. Mir echt zu stark, so daß ich den Saal nach kurzer Zeit verließ. Man hat sich auch weitestgehend vom alten Material getrennt und spielt nur noch ein Stück aus der Zeit mit Andi. Wir hatten mit Gitarrist Dörfel ein Interview für nach dem Auftritt ausgemacht und saßen so auch wenige Minuten später im Backstageraum. Wir, Peter und ich waren allerdings schon betrunken, daß wir nichts konstruktives mehr auf die Beine stellen konnten. Ich kann mich lediglich noch daran erinnern, daß sie auf die Frage, warum so'n harter Sound jetzt angesagt ist, antworteten: "Wir machen halt das, wozu wir gerade Bock haben. Wir haben uns da nicht irgendwie gesagt, jetzt werden wir schneller oder härter. Das hat sich einfach so ergeben." Danach schaffte ich es noch, zu fragen, ob sie als alte Punkband mittlerweile dem Punkrock abgeschworen haben und den neuen, harten Stuff aus Hardcore-USA nun als Haupteinfluß sehen. Dazu meinten sie aber, daß sie ihre Wurzeln immernoch im 7er Punk sehen und das auch so bleiben wird. Wenn die harte Drangzeit mal nachläßt, wird man vielleicht auch wieder etwas langsamere Sachen machen, wenn man Bock dazu hat. Ich fänds besser. Warten wir mal. Als wir aus dem Backstageraum raustaunelten, hatte der Creamers-Auftritt schon längst begonnen. Alles was mir Erinnerungstechnisch noch so zur Verfügung steht ist, daß die Band eine astreine Punkshow bot, der Sound ins Pöckeln ging und die Sängerin ne fantastische Ausstrahlung hatte. Insgesamt konnten wir also einem übergünstigen Konzert beiwohnen. Einzelheiten lassen wir aber auöuvorstehen. Nach dem Konzert regnete es, und kein Zug fuhr mehr Richtung Holzwiedke. Panische Bilder von einer Nacht am Bahnhof in strömendem Regen malten sich vor meinen Augen ab. Voller Hoffnung bat ich Real Shocker Ralf, uns doch nach Hause zu fahren, was er aber mit der Begründung verneinte, daß sechs Leute im Auto zu viel seien. Wenn man da angehalten wird, ist der Führerschein weg. Ralf, war ja wohl echt panne. Aber zum Glück gab es doch noch hilfsbereite Menschen auf dem Konzert. War schön.

ABEI

gigs

Schöne Bescherung" Bonn, 27.12.92
HEITER BIS WOLKIG, FREAKY FUCKING
WEIRDOS + Spezial Gäste. Info. 0228 - 357174,
Burghard

Börse, Wuppertal
23.1.93 NOFX
31.1.93 COME
3.2.93 VOOODOO FREICORE

AJZ Bielefeld
22.12. MURPHYS LAW
26.12. UPSIDE DOWN

Kadaver Rec. Festival
RISIKOFAKTOR, LA CRY
19.12. 21h, Duisburg, Fabrik

Comic On
ABGEHÄNGT (Comedy-Kabarett)
15.12. Dortmund
16.12. Köln
17.12. O-Amstadt
18.12. Rosdorf

LUDLOWS CITY ROCKERS
3221-321977
17.12. 21h, Hamburg, Marquee
18.12. 21h, Schwerin, Busch Club
19.12. 21h, Neumünster, AJZ

Tja, ist unheimlich was los so, kann mir gar nichts sagen

Schuld löste sich

Die Ungefährlichkeit seiner
Pistole wollte ein 44jähriger
Mann in Essen seiner Be-
kannnten zeigen. Er entlarfte
das Magazin, richtete die
Mündung auf seine Brust und
drückte ab. Was er übersehen
hatte: Die Waffe war durchge-
laden. Es löste sich ein Schuß,
der den Mann lebensgefähr-
lich verletzte.



Mama, Didi und Moritz

Mit dem Auto
Mann angegriffen

Eine Gruppe aus Herne war
in der Nacht zum Sonntag in
eine Schlägerei vor einer Dis-
kothek in Castro-Park ver-
wickelt. Junge Leute aus Ca-
stro-Park wurden dabei
von einem Autofahrer ange-
griffen. Zwei konnten noch
zur Seite springen, ein dritter
wurde von dem Pkw erfaßt, zu
Boden geschleudert und ver-
letzt. Die Polizei sucht jetzt
nach unbeteiligten Zeugen
des nächtlichen Vorfalles.



DER PUNKPLATTEN VERSAND

Wir haben sie noch, die **PUNK** Träume
deiner schlaflosen Nächte, Wunder geschehn..
ABWÄRTS-Computersläte si/AUSBRUCH-Harte
Zeiten LP/BLANKER HOHN LP/BIUT+EISEN
1+2 LP/BOIKOTT-Another kind of humor LP/
CANAL TERROR-Zu spät LP/EA80 Der Mord si/
FEHIGEBURT si/INZEST-2. Versuch si/KEINE
EXPERIMENTE 1+2 LP/LIFE IS A JOKE 1+2 LP/
MOTTEK-Hypnose LP/NEUROTIC ARSEHOLES
Angst LP/RAPE si/RAZZIA-Tag ohne Schatten
LP/TIN CAN ARMY si/TOXOPLASMA 1 LP/
TORPEDO MOSKAU- Malenkaja Rabota LP/
URLAUB IM ROLLSTUHL 1+2 LP/SLIME LPs/
VORKRIEGSJUGEND LP...dazu alles vorstellbare
vorstellbare an Deutschpunk und German Hard-
core, NDW Klassiker, Indies und viel Abgedrehtes.
Über 600 Titel auf LP und CD, ist doch was !!!!
»Kostenloser ENDIE NEUMANN
Katalog bei : OSTERTALWEG 3
6501 ESSENHEIM

ASTORIA / LONDON

4.10.92



↑ Micky Fritz
of "Business"

kohte. Aber es sollte noch besser kommen. Nach einer weiteren Umbaupause kamen sie dann endlich. Jahrelang mußte man nur mit ihren Platten vorlieb nehmen, nun ENDLICH live: COCK SPARRER. Vor dem Konzert dachten wir schon hoffentlich spielen die überhaupt und wenn dann hoffentlich nichts Neues (so wie SHAM 69, die genau wissen, wie man das Publikum vergrault). Aber wir sollten nicht enttäuscht werden. COCK SPARRER spielten einen Hammer nach dem anderen. Angefangen bei 'Riot Squad' über 'We love you' bis zu 'Running Riot'. Alles in einer Qua-

lität wie von der 'Live and Loud'-Scheibe. Und COCK SPARRER waren sichtlich begeistert, wie sie vom Publikum gefeiert wurden. Auch vom optischen kamen sie gut an. Alle mit relativ kurzen Haaren, T-Shirts und Boots. Sind halt bloß 'en bißchen älter und fülliger geworden. Trotzdem fühlte man sich um Jahre zurückversetzt. Skins und Punks auf die gleiche Band an abfeiern. 'England belongs to me' wie auch alle anderen Songs wurden vom gesamten Mob mitgegröhlt. Als zweiter Gitarrist betätigte sich übrigens der Sänger/Gitarrist von ELITE. Bei der Zugabe 'Sunday Stripper' legen zwei Loren noch nen Strip hin und dann war Sense. Danach dann ADICTS als Hauptband. Was das sollte würde mich mal interessieren. Naja, ADICTS schienen auch keinen großartig zu interessieren, da wohl die Meisten nur wegen COCK SPARRER da waren. Ich hatte ADICTS auch von nen Gig vor Jahren in Bielefeld besser in Erinnerung. Bei der Zugabe kam der Sänger dann auch noch nackt als Jesus auf die Bühne. Nun hatten die anwesenden rechten (?) Skins die Nase voll. Ruckzuck wurde die Bühne gestürmt. Da die Band sich in Sicherheit bringen konnte und die Security nicht eingriff wurden erstmal Schlagzeug und Verstärker zerlegt. Nach einigem 'Sieg Heil' wurden dann die Punks weggetreten. Aber vom allerübelsten. Ich war selbst schon oft in Hauereien mit blutigem Ausgang verwickelt (und habe deswegen noch bis Ende '95 Bewährung), aber was da lief war echt derbe. Da prügten Kerle von einer Statur wie Schwarzenegger auf 1,50 Meter kleine Punkerlören ein und hörten selbst dann nicht auf, als diese blutend am Boden lagen. Einem Punk sprang einer vom Abspergitter aus mit den Stiefeln zuerst ins Gesicht. Danach wurde der noch eine Etage tiefer die Treppe runtergeworfen. Naja, der Gig war natürlich beendet. Die Bullen kamen und räumten den Saal. Und ob COCK SPARRER nun nochmal auftreten, steht jetzt auch in den Sternen. Ich kann meinen Enkeln jedenfalls irgendwann mal erzählen, das ich sie gesehen habe. Amen und all der Scheiß!!! Stefan (ich war da + ihr nicht) Spiller

"Elite"



Schon mehrere Stunden vor dem offiziellen Einlaß tummelten sich vor dem ASTORIA ne Menge Punks und Skins. Am Einlaß mußte man sich erstmal einer recht genauen Leibesvisitation unterziehen, sogar in Zigarettenschachteln wurde geguckt. Drinnen schaute man sich erstmal um. Ich kannte den Laden aber schon vom "Main Event" 1988 (mit BUSINESS, UPSTARTS, SECTION 5, CONDEMNED 84 usw.). Also wühlte ich erstmal am Mercandising Stand in den Platten. Da ziemlich viel rares Zeug vorhanden war, leerte sich meine Brieftasche recht schnell. U.a. ergatterte ich 2 original-COCK SPARRER Konzertplakate von 1978 und etliche rare Oi!-Singles von den UPSTARTS, RED ALERT, CRIMINAL CLASS, UPRISE, SHAM 69, CONDEMNED 84 usw. Hat sich wirklich gelohnt, obwohl nacher ein Loch von 300,- in meiner Brieftasche war. Leider verpasste ich durch den Platzenkauf die beiden ersten Bands. Die erste war eine mir unbekannte unbekannt, die- u.a. 'Evil' von den 4 SKINS coverten. Als zweites spielten die LURKERS. Habe aber zum Glück noch 'I'm On Heat' mitbekommen. Danach dann ELITE, eine neue Band aus odon, welche mich angenehm überraschte. Die Bandmitglieder sahen aus wie Bankangestellte mit Hemd und Krawatte, aber der Sound war allererster Kajüte (wie auch die Single, die man sich unbedingt zulegen sollte). Gegen Ende des ELITE Auftritts kam dann ex-BUSINESS Frontmann Micky Fitz auf die Bühne und gemeinsam spielten sie einige BUSINESS-Knaller. Songs wie 'Harry May' oder 'Drin-kin' + 'Drivin' wurden vom ganzen Publikum mitgefeiert. Die Halle



Cock Sparrer

NEW MUSIC

Manche Leute mochten zu glauben, der Abel ist geistig argentinso ganz anders benahmet als ein normaler, sich auskennend, dem Punktkopf verschönerter Mensch. Aber was hat sich denn gewandelt, was es abends, wenn die Sonne sich in den Flammen des Himmels verliert, und ich voll Vorfreude die alten Samt 69 in London ansehe ?

Beide mal sehe alte Fuzze, die zu verschiedenen Zeiten sehr ge-
liebt habe. Doch heute sitzt man bei einem solchen Keiten und
den Stühlen. Zum einen freut man sich, seine alten Helden und
diese laibhaftig vor sich zu sehen, zum anderen muß man erkennen,
daß aus den ehemaligen Großen nur noch ein billiger Akkustik ge-
worden aus gut und Traurigkeit, sein Helden dahinschicken zu sehen.
Der eigentlich mude es ja so kommen. Was ist uns denn geblieben?

Manche Leute mochten zu glauben, der Abel ist geistig argentinso ganz anders benahmet als ein normaler, sich auskennend, dem Punktkopf verschönerter Mensch. Aber was hat sich denn gewandelt, was es abends, wenn die Sonne sich in den Flammen des Himmels verliert, und ich voll Vorfreude die alten Samt 69 in London ansehe ?

Beide mal sehe alte Fuzze, die zu verschiedenen Zeiten sehr ge-
liebt habe. Doch heute sitzt man bei einem solchen Keiten und
den Stühlen. Zum einen freut man sich, seine alten Helden und
diese laibhaftig vor sich zu sehen, zum anderen muß man erkennen,
daß aus den ehemaligen Großen nur noch ein billiger Akkustik ge-
worden aus gut und Traurigkeit, sein Helden dahinschicken zu sehen.
Der eigentlich mude es ja so kommen. Was ist uns denn geblieben?

Seine alten Bands werden bei Tot-Hosen-Konzerten zu eigenen Witzfiguren gemacht oder sind nur wie oben bereits beschrieben nur noch ein Ablätscher der Bands, die kann's doch wohl nicht sein. Bei neuen Bands sieht es anders aus, denn man hat noch keine Zeit, sich die Punkte der Bühne auf's Publikum überspringen zu lassen. Das ist die Funktion der Punkkonzerte hat das nicht den Bands vorbehalten. Das Publikum auf Punkkonzerten läuft im Laufe der Jahre ja auch verändert und daß nicht unbedingt zum positiven hin. Aber das kennt ja jeder, wie das auf Konzerten so aussieht. Aber öffentliche Ausnahmen gibt's ja doch noch, falls man sich nicht scheut, sich in die Punkmusik zu begeben. Ginge es doch überhaupt wie als Punkrock verstanden. Vier Bier und Pogo.

[illegible]

TIPS & SCENE

hier links steht Ihre neue Autogrammkarte der duftenden Schlagersängerin Carina, die mir der Kollege Dose aus Berlin freundlicherweise hat zukommen lassen. Das schöne für Euch ist, daß er noch drei weitere ausgeschenkt hat. Na klar,

Anarchie und Alltag

oder: Willi und die Pilsener



Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

SCHNICKERS-Schlagzeuger beim Surfen von Hai zerstümmelt

Surfin' Gelbwurst: "Mir reicht's - ich schlage zurück!"

Im September hielt die Welt den Atem an: Sowohl die Surfsport- als auch die Punkrockszene wurde durch eine schlimme Nachricht erschüttert. Der allseits beliebte und bekannte Schnickers-Schlagzeuger Surfin' Gelbwurst (23) wurde beim Surfen vor Hawaii von Haien angegriffen und übel zugerichtet. Das Ergebnis: Gelbwurst verlor seinen linken Fuß - eine brillante Brandungsrit- und Punkrock-Karriere schien beendet. Dementsprechend verständlich war natürlich das große Echo, das dieser Unglücksfall in der Presse weltweit hervorrief. Auch in Deutschland war dieser Vorfall Thema Nr. 1 in zahlreichen namhaften Zeitungen und Zeitschriften, wie z. B. "Süddeutsche Zeitung", "Spex", "Der Brandungsrit", "Echo der Frau", "Oberhessische Zeitung" und "Ein Herz für Tiere" (Vgl. dazu auch die oben abgebildete Schlagzeile der FAZ vom 21.09.1992).

Dabei hatte alles ganz duftig angefangen. Ende Juli kam die Debut-EP "Breit auf'm Brett" der Schnickers auf Partysprenger Records heraus. Die Kritiker waren begeistert. Allgemeiner Tenor der Kritik: Die Schnickers verschmelzen die faszinierenden Surf-Hymnen der Beach Boys mit der genialen Kreativität von Rudolf's Rache zu einer begeisterten Melange. Einziger Vorwurf an die Schnickers war der, daß die Jungs ähnlich grauenhaft surfen wie seinerzeit die Beach Boys. Angespornt durch die ansonsten positive Kritik und die Aussicht auf einen Millionen-Deal mit der Industrie, entschlossen sich die Schnickers, neben den Musikinstrumenten auch das Surfbrett endlich beherrschen zu lernen. Gerade Surfin' Gelbwurst, der als erster dazu auserwählt war, den wahren Brandungsrit zu erlernen und somit dem erbärmlichen Schauspiel der surfenden Schnickers ein Ende zu bereiten, spielte nun das Schicksal grausam mit.

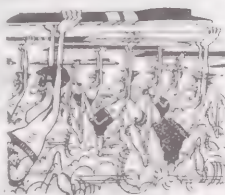
Doch wer den sympathischen Breitensportler aus der Stadt des 1., des 25. und wahrscheinlich auch des 50. Hessentages bereits abgeschrieben hatte, sah sich glücklicherweise eines Besseren belehrt. Anstatt gepflegt in Depressionen zu verfallen, beschaffte sich Gelbwurst mit freundlicher Unterstützung der AOK Alsfeld zunächst eine stielche 1a-Fußprothese und schwor sodann, einen gerechten Kampf gegen die feige Haifischmeschpoke zu führen. Die restlichen Schnickers waren natürlich sofort dabei, ihren schwer gebeutelten Weggefährten zu unterstützen. Den Schnickers als öffentliches Sprachrohr einer vernachlässigten Szene von Surfern, sei es nun in der Meeresbrandung, im Wellenbad oder auf S-Bahn-Zügen, kam dabei natürlich zugute, daß sie schon einige Erfahrung mit solchen Aktionen haben. haben sie doch bereits in den 80er Jahren mit zwei inzwischen legendären Aktionen Schlagzeilen gemacht. Zuerst kämpfte man unter dem Namen "Die Gesichter" erfolgreich gegen eine gnadenlose Anti-Fußpilz-Hygiene-Industrie und dann unter dem Pseudonym "Rudolf's Rache" für eine moderne Jugend ohne Bart. Wie immer mußte nun zuerst ein Konzept her. Unter Federführung von Schnickers-Trompeter Dr. "Und hast'n Konzept?" Best war schnell ein 10 Punkte-Aktions-Programm erstellt (siehe dazu auch die Übersicht auf der folgenden Seite)! Am möglichst breite Bevölkerungskreise bei öffentlichen Auftritten und irgenwann auch über Vinyl für das Haifischproblem sensibilisieren zu können, mußte natürlich auch eine geniale Schnickers-Anti-Hai-Surf-Hymne her.



Gesagt - getan: Schnickers-Schriftgelehrte Mug setzte das Hai-Problem gekonnt wie immer in Versmaß um (Vgl. dazu den abgedruckten Text auf der nächsten Seite) und der Rest der Schnickers hüllte das Ganze wieder in eine ohrenschmeichelnde Melodie. Ergebnis ist ein Surf-Pop-Punk-Hit erster Güte, der den Knallern "Der göttliche Surfer", "Winter Fun" und "Breit auf'm Brett" von der Schnickers-Debut-EP in nichts nachsteht. Dieser Hit sollte ein guter Grundstein für einen erfolgreichen Kampf gegen die Haifischplage sein.



Auch sonst waren die Schnickers schon stark aktiv. Sie kurbelten am Fachbereich Agrarwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen eine Studie über die Eigenschaften von Haifischmehldinger in der Landwirtschaft an. Das Ergebnis war überwältigend und ist als 350-seitige Studie über die Schnickers zu beziehen. Ein weiterer spektakulärer Coup steht hingegen erst noch ins Haus: Für einen Werbespot über den prima Geschmack von Haifischsteaks konnte ein ganz Großer verpflichtet werden, nämlich kein geringerer als der Hackl Schorsch aus Berchtesgaden.



Mit der Werbebotschaft

"Also ' muß sogn, mir schmeckt's" ist hier ein

ganz großer Wurf gelungen. Die Werbekampagne läuft Anfang Dezember an und wird nicht nur von den Schnickers mit Spannung erwartet.

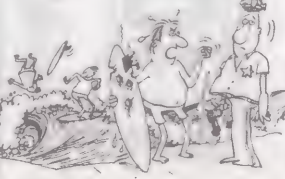
Große Hoffnung setzen die Schnickers auch noch in die deutsche Lederindustrie. Haifischleder ist gut verarbeitbar, kostengünstig und sieht natürlich auch ganz super aus. Da fällt es natürlich einfach, mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Schnickers tragen nur noch Schuhe aus Haifischleder. Und Surfin' Gelbwurst ist eigentlich ständig von Kopf bis Fuß nur noch in Haifischleder gehüllt. Man sieht gut aus, fühlt sich wohl, hat Erfolg im Beruf und bei den Frauen, also: Prädikat empfehlenswert!



1



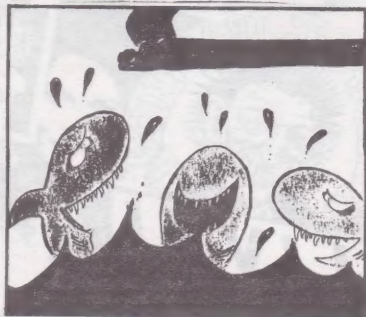
1



49

DAS GROSSE SCHNICKERS-ANTI-HAI-SOFORT-PROGRAMM

1. Öffentliches Bekenntnis der Bundesregierung, daß Haie neben Hämorrhoiden, Fußballernähen (vorne kurz, hinten lang) und Therapie-Tanzgruppen die 4. große Geißel der Menschheit sind.
2. Förderung der Aqua-Lederindustrie
3. Verbreitung des Düngens mit Haifischmehl in Landwirtschaft, Haus und Garten
4. Öffentliche Verbreitung des Schnickers-Hits "Der Haifischfreund"
5. Verbot aller Hai-vermiedlichenden Filme wie "Billi, der Schmuse-Hai" oder "Die sanften Riesen" von Heinz Sielmann
6. Förderung der Haifisch-Gastronomie
7. Verbot des Hai-vermiedlichenden Grußes 'Hi!' (sprich: Hai)
8. Subventionierung von Boutiquen, die nette kleine Geschenke aus Haifisch-Materialien vertreiben
9. Mehr gesellschaftliche Anerkennung für Hobby-Hai-Jäger
10. Nicht mehr als 3 Artikel mit in die Kabine nehmen! (Was das jetzt mit Haien zu tun hat, weiß wohl niemand, aber 10-Punkte-Programm klingt halt besser als 9-Punkte-Programm)



Und das können Sie tun:

Unterstützen Sie das SCHNICKERS-Anti-Hai-Programm, indem Sie z. B.

- regelmäßig ein leckeres Haifischsteak einschicken
- Schuhe aus Haifischleder tragen
- Ihrem Partner ab und zu eine Kleinigkeit aus Haimaterialien schenken

Aber vor allem sollten Sie:

1. die aktuelle SCHNICKERS-EP "Breit auf'm Brett" kaufen. Sie erwerben damit nicht nur bleibende Werte, beweisen damit nicht nur guten Geschmack, sondern sorgen auch dafür, daß die Wahrscheinlichkeit steigt, daß auch der geniale Hit "Der Haifischfreund" in Kürze auf Vinyl erhältlich ist, denn das Schnickers-Label "Partysprenger Records" hat bereits signalisiert, daß bei raschem Abverkauf der Debut-EP ein zweites epochales Machwerk folgen wird.
2. Natürlich können Sie den gerechten Kampf gegen die Haifischbrut auch ideell unterstützen. Fordern Sie unter folgender Adresse die Veröffentlichung des Beach Party-Pop-Punk-Hits "Der Haifischfreund":
Partysprenger Records
Axel Gundlach
Hornberger Str. 53 a
6430 Bad Hersfeld



FOTO: Surfin' Gelbwurst (l. v. l.) zeigt den übrigen Schnickers, daß man auch mit Fußprothese noch ganz dufte surfen kann. Die offensichtliche Erleichterung aller ist bei dieser eindrucksvollen Demonstration natürlich nur allzu verständlich.

DER HAIFISCHFREUND

Ob's stürmt oder ob die Sonne scheint,
ich bin der größte Haifischfreund.
Den flotten Surfsport auf dem Brett
macht er zu russischem Roulette.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag' ich zurück!

Hab' mal nen linken Fuß gehabt,
der Hai hat ihn mir abgeschnappt.
Weshalb ich stets Gelüste heg'
nach Schillerlock und Haifischsteak.

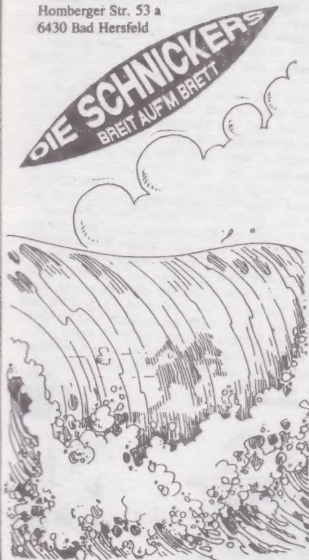
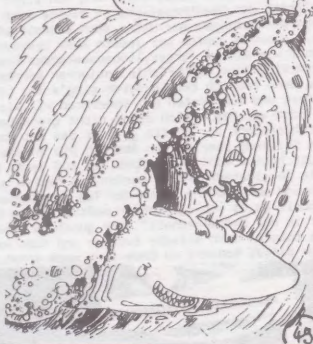
Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun beiß ich zurück!

Der Haifischbrut gilt all mein Haß,
weil sie mir die Geliebte fraß.
Darum kriegst meine nächste Frau
ein Schmucketui aus Haifischhaut.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag ich zurück!

Mallorca, Südsee und Hawaie
in jedem Meer gib't's reichlich Haie.
Drum wird mein Garten, auch wenn's stinkt,
nur noch mit Haifischmehl gedüngt.

Du bissiger Hai mit dem Raubmörderblick
vorbei ist die Schonfrist: Nun schlag ich zurück!





BUCCANEERS & TOTEX / UNNA, LAGERHAUS

Zwei Punkrock-Bands treten in Unna auf. Wann hat es das zum letzten mal gegeben? Das ganze fand im Rahmen einer Party statt, wo es umsonst alles zu trinken gab, was das Herz so begehrt. Ich war am Tag zuvor in Duisburg und fuhr so an besagtem Samstag zusammen mit den Jungs von Totex Richtung Unna. Da trafen kurz nach uns auch die ersten Buccaneers ein und begann der feuchtföhliche Umtrunk, der erst spät in der Nacht enden sollte. Die Stunden verstrichen und es wurde uns nie langweilig. Irigant wann zu fortgeschrittener Stunde begannen dann Totex mit ihrem Set und sie kamen auch ganz gut beim mittlerweile stark angetrunkenen Mob an. Leider war einigen das kostenlose Bier wichtiger als die Band so daß es nicht ganz so voll vor der Bühne war. Doch insgesamt ging ihr Auftritt voll in Ordnung. Danach dann die Lokalheroen von den Buccaneers. Sofort war prächtige Stimmung und ein ansehnlicher-Pogo-Kreis begleitete den gesamten Auftritt, was die Band natürlich noch mehr motivierte. Als dann auch die Buccaneers aufhörten zu spielen, konnte man sich ungehindert dem Alkoholkonsum widmen, aber ich glaube das ist eine andere Geschichte.

ABEL

SCHLIEßMUSKEL & VIELE MEHR / Bottrop, JUZE

Samstagsabend, nichts los. In Bottrop spielen Schließmuskel. Warum nicht. Ab ins Auto und zu dritt ging's nach Bottrop. Wie das Schicksal so spielt, standen wir erstmal ne schlappe Stunde im Stau. Das hatte zur Folge, daß wir erst recht spät ankamen, was uns an sich nicht gestört hätte, aber am Eingang prangerte dick unfett "Ausverkauft". So hatten wir uns das nicht vorgestellt. Doch wir konnten den Türsteher von unserer Wichtigkeit überzeugen, so daß uns doch Einlaß gewährt wurde. Na wunderbar. Außer Schließmuskel standen noch sieben oder acht andere Bands auf dem Programm, wovon eine gerade spielte. Hier lag auch das Manko des Abends. Bei der Fülle an Bands, kriegte man nicht mit, wer da gerade auf der Bühne stand, wenn man, wie wir, nicht aufmerksam dem Geschehen folgte. So guckten wir immer mal wieder zu, wer es war. Viele unterschiedlich Bands und wußten nie, wer es war. Richtig überzeugen konnte uns aber noch ein, als da wären Pils Angels, Butterschwein, Coma. Nach all' diesen Bands kamen dann Schließmuskel. Natürlich affig wie immer und musikalisch einwandfrei. Man kann ihnen natürlich einiges anhängen, von wegen Scheiß Funpunk, Kommerz und so weiter. Mich konnten sie aber musikalisch an diesem Abend echt überzeugen. Die Texten hingegen find ich ja dann doch mal nen bißchen zu panne. War aber ein gelungenen Auftritt der Haminkeln Jungs.

ABEL

BRABO

NEVER MIN

JAMBREAHER & EGAL NOW / SCHWERT, RATTENLOCH

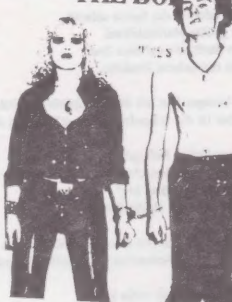
Es war mal wieder soweit, Punkrock direkt bei mir vor der Haustür. Diesmal zwei Bands, die mir beide bis dato gänzlich unbekannt waren. Zum einen Egal Now als Lokalcombo aus Schwerte mit ihrem Live-Debut, und zum anderen die amerikanische Popcore-Band Jambreaker. Endlich raffte sich auch mal wieder nen ganz ansehnlicher Haufen aus Holzwickede auf, um dem Punk Rock "Guten Tech" zu sagen. Bei unserem Eintreffen war das Rattenloch schon recht gut gefüllt, und hier und da auch ein paar bekannte Gesichter, so daß die Wartezeit bis zum Konzert recht gut überbrückt wurde. Den musikalischen Anfang machten dann EGAL NOW. Was uns da so zu Ohren kam, heute uns aber nicht so ganz vom Hocker. Die Jungs spielten ziemlich seltsamen Deutschpunk, irgendwo zwischen Abwärts und Ex-Drehtzeit. War nicht unser Ding. Dem Schweizer Publikum schien es allerdings sehr gut zu gefallen, so daß die Band mit ihrem Bühnen-Debut sicher zufrieden war. Danach kamen dann die Jungs von JAMBREAHER und nun war der Laden wirklich gut voll. Wie erwartet gab es recht melodische Hardcore, oder Poppunk/Core oder was weiß ich. War recht nett anzuhören, und einzeln gefielen die Stücke teilweise auch echt gut. Auf dauer wurde es aber zu eintönig und beneideten den Abend wie so oft mit viel zu viel Bier an der Theke.

ABEL

LOKALMATADORE & WATWEIBICH / Kleve, Radhaus

Boah, schon wieder Lokalmatadore. Aber ist egal, denn es war mal wieder äußerst günter. Nach ewiger Sucherei fanden wir dann endlich das Radhaus und waren mit den Nerven am Ende. Wie kann man einen Laden, wo Konzerte stattfinden nur in diese entlegene Gegend stellen. Also ehrlich. Wie erwartet waren auch schon ne Menge bekannter Pfannen da und wir konnten so beim Vernichten diverser Biere dem Soundcheck der Vorgruppe von draußen aus lauschen. Puh, war das schrecklich. Man nennt das ganze Grindcore mit Deathmetal Einflüssen, wurde ich aufgeklärt. Den Namen der Band habe ich mir natürlich nicht gemerkt. Dann gab's nen kurzen Lokal-Check und nun stand dem Auftritt der Deathmetal-Deppen nichts mehr im Wege. Wir verzogen uns daher auch schnell wieder nach draußen. Justus war jedoch sehr erstaunt darüber, wie ein so junger, liebeaussehender Knabe derartige Töne seinerkehle entlocken konnte. Als die dann endlich fertig waren ging's ins Laden-Innere und zum ersten mal bemerkten wir, wie leer es doch war. Der ansich schon nicht große Laden war höchstens zur Hälfte gefüllt. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Die anwesenden Leute hatten wohl ihren Spaß, wir auf jeden Fall. Alle Lokalmatadore-Hits wurden zum besten gegeben und um 0.00 Uhr brach der Tag der deutschen Einheit an. Es kam was kommen mußte: "keine Östler in der Nachbarschaft". Sehr günstige Szenerie. Nun folgten noch etliche Zugaben und dann war auch dieses Konzert zu Ende. (was auch sonst) ABEL

THE BOY



MUSIKSZENE MÜLHEIM

Auch als Poster erhältlich

Alkohol

SCHLAGER - KULT



Der Duisburg Tapesampler soll nun endlich fertiggestellt werden. Duisburger Bands, von denen wir noch kein Material bekommen haben, sollen mal endlich den Arsch hochkriegen. Zu Silvester soll das Ding fertig sein. Also schickt oder geht keine Adresse siehe Abel im Impressum.

Suche Original Unterhose von den Ramones. Auch gebrauchte Socken werden gerne entgegengenommen. Es wird fürstlich belohnt. Ich bin doch der größte Fan. Carsten Irmländer, Pappelweg 6, 4755 Holzwickede.

Götterwind-Tapes (Thüringerstr. 43, 6090 Rüsselsheim) hat den Best of Irre-Tapes Vol. 5 C90 Sampler im Angebot, kostet läppische 5,- DM+Porto und enthält über 20 Tracks von bekannten Irre-Label. Liste gegen,-60,-

Tausche "Beliebte Melodien aus Deutschland Süden" öfter vorhanden, gegen A+P "Links-Rechts" oder Marionetz "Wir sind die Marionetz" oder Tollwut "Alarm" oder den Munchensampler ep. Suche nach OHL ep's, Middleclass Fantasies ep, Killerpr. ep, usw. Jürgen Artmann, Stadelheimer Str. 22, 8000 München 90.

Rare Newton Neurotics Restbestände zu verkaufen: Suzi-12ep (1984)=100M, Living with unemployment 12ep=150M, Kickstart Nation T-Shirt=200M, Porto und Verpackung 5,- DM. Christian Witte, Am Marienhof 12, 2430 Neustadt.

Network Fanzine erscheint im Januar! Suche nach Infos, Reviewmaterial und Anzeigenkunden. Gaffer, Weimeskamp 4, 4775 Lippetal 4.

Free-Tapes (Bärenstellstr. 35, 6795 Kindsbach) hat 85 indie-cassetten (punk/pop/techno) im Programm. Den aktuellen Katalog kann man kostenlos bei o.g. Adresse anfordern. Den aktuellen Newsletter gibt's nur gegen Übersendung von 1,- DM Rückporto. Danke.

Vitaminpillen Tapes suchen für ihren Non-Profit Tapesampler (6,- DM incl. Porto) Mr. 4 u.5 immer noch gute Bands. Schickt Euer Material ins ferne Holland an: Ralf Schmidt, Königstr. 2, NL-6121 HT Born, Holland.

Sommler sucht alles, von Stofffröschchen über Bierdeckelständchen bis hin zu 5 Liter-Partyfärschen aus Norwegen (auch leer). Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild-Report oder Spiegel-TV-Aufzeichnung. Schulheiß-Font, Ralf Müller "Dose", Langensteiner Weg 17, 1000 Berlin 41.

Ihre
kostenlose
private

Kleinanzeige

nehmen

entgegen

Wenn WIZO ruft...

Schon Wochen vorher hatte Axel Kurth, Sänger und Gitarrist der Sinfelfinger Punk-Combo, darauf aufmerksam gemacht: "Du, wir machen 'ne Roy-Black-Gedächtnis-Single, du singst doch bestimmt auch im Background-Chor mit." Und ob ich wollte. Axel brachte es sogar irgendwann mal auf die Reihe und teilte mir mit, wann und wo die ganze Sache steigen sollte.

Dummerweise gehörte ich zum arbeitenden Teil der Bevölkerung, und da ist's manchmal nicht ganz so einfach, an einem Wochentag pünktlich von der Arbeit loszufahren, um 18 Uhr in der Stuttgarter Innenstadt ein Tonstudio und einen in der Nähe liegenden Parkplatz zu finden. Es gelang - aber ich kam fast eine Stunde zu spät (zu lange gearbeitet, zu viel Stau - kein Parkplatz).

Das Studio entpuppte sich als total bonziger Laden, im vierten Stock gelegen, mit viel Glas und recht feingeregelt. Ich kam mir eigentlich ganz häßlich und blöd vor, als ich durch den Laden latschte - aber dann sah ich die ganzen Langhaarigen rumstutzen, und ich wußte, daß ich nicht ganz falsch war.

Das WIZO-Umfeld hat mich schon immer irritiert: Für eine Punk-Band ziehen die verdammt viele Leute mit langen Haaren. Alles Geläster von mir und Markus (Sänger der Oi-Punk-Combo Ogmanex) verpuffte allerdings recht schnell, als man uns schlicht fragte: "Na, ihr Kurzhaarigen, wie war's denn in Rostock?" Also ließen wir's sein.

Anwesend war praktisch das Gros der Stuttgarter Musik-Szene: Vertreten waren Bands wie Normalh, Dröhner Hebab, Das Ding, Ogmanex und einige andere die ich nicht mal kannte. Da ich konsequenterweise zu spät kam, konnte ich ebenso konsequenterweise vom total gestreßten Axel ("Du, ich hab' jetzt keine Zeit, ich muß wieder ins Studio flitzen") nicht mehr zum Singen eingeteilt werden. Ich stellte nach gründlichem Studium des umfangreichen Textblattes ohnehin fest, daß ich diesen schwierigen Text eh nicht geschafft hätte, und widmete mich wichtigeren Dingen.

Es gab immerhin Stuttgarter Hofbräu zu trinken und einige nette Leute als Gesprächspartner. So schaute ich stauend zu, wie immer wieder irgendwelche Sing-Gruppen ins eigentliche Studio gebeten wurden, während die anderen sich jeweils über das herumstehende Bier hermachten. Der stete Wechsel brachte den Vorteil mit sich, daß auch die Gesprächspartner häufig wechselten. Sonderlich intelligent wurde das ganze nicht, dafür aber amüsant - und das ist ja letztlich wichtiger.

Irgendwann kamen vier Riesen-Pizza-Teile (jeweils einen halben Quadratmeter groß), und die Chefin des Tonstudios reagierte leicht entsetzt, als sie sah, wie die Meute über die Pizzen herfiel: Zerschneipelt wurden sie mit einer Papierschere, und dann futterte jeder aus der Hand, was natürlich zu leichten Syph-Erscheinungen auf dem Fußboden führte. Echt Punk-Rock, eh!

Axel streifte irgendwann wieder um und versuchte, uns langsam loszuwerden. Verständlich, das Studio war nun stundenlang gemietet. Also trollte ich mich auch und fuhr nach Sinfelfingen, in die heimliche Hauptstadt des süddeutschen Punk-Rock, um dort mit zwei rothaarigen Damen einen netten Video-Abend zu verbringen (Kentucky Fried Movie oder was dachtet Ihr Ferkel denn?). Nett war's.

Klaus N. Frick
30. August 1992

ROY BLACK IST TOT, ROY BLACK IST TOT
ROY BLACK IST TOT, ROY BLACK IST TOT
ER KANN NICHT MEHR SINGEN TRALALI TRALALI
ER KANN NICHT MEHR SINGEN TRALALI TRALALI

TRALALALALALALALI TRALALA
TRALALALALALALALI TRALALA

♻️ ♡ 🌸 ☮️

Nach Roy Blacks Tod: Viel Geschrei und üble Geschäfte

Geschmacklos! Den 1. Todestag von Roy Black benutzt eine Punkband namens "WIZO" dazu, eine Schrei-Orgie auf Platte zu veröffentlichen. "Roy Black ist tot" heißt das Gekeische (Lied wäre übertrieben) nach der Melodie des Kinder-Kanons "Der Hahn ist tot". O-Ton von WIZO: "Roy Blacks Andenken kümmert uns einen feuchten Dreck." Ich wünsche den Schreibhalsen von ganzem Herzen, daß sie an diesem Dreck ersticken.

Roy Black



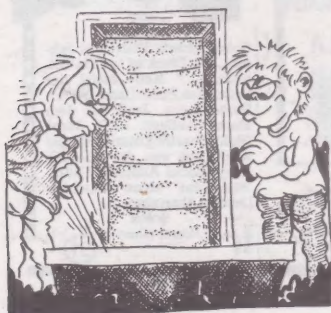
Scheußlichste Platte des Jahres. "Roy Black ist tot. Trallali, trallala..." Keif-Gesang der deutschen Punk-Band "Wizo", Sinfelfingen. Jetzt auf dem Markt (Auflage: 1000). Jörn (Baß), Charlie (Drums), Sänger Axel (Hog von der Schule): "Roy Blacks Andenken kümmert uns einen feuchten Dreck." Aber, aber...

Roxer-Shor

BILD
15.10.92

BILD
DER
FRAU
26.10.
92

Totenruhe



sky Axel Meyer 1974

